

Magazin » Ingenieurwissenschaften » Softwaretechnik » Lehrveranstaltungen WS 15/16 » Softwarepraktikum für Softwaretechniker - WS15/16
 » Umfrage 1 (nach der ersten Iteration)

Umfrage 1 (nach der ersten Iteration)

Aktionen ▾

Fragen Info Einstellungen Verzweigungsregel Teilnehmer Ergebnisse Metadaten Export
 Rechte

Überblick Detaillierte Ergebnisse Pro Teilnehmer


(1 - 39 von 39)


Spalten ▾ Zeilen ▾

Titel	Frage	Frageart	Beantwortet	Übersprungen	Median	Ar Mi
1. Zuordnung	Die Umfrage wird anonym durchgeführt. Um die zweite Umfrage mit der ersten ...	Freitext eingeben	74	4	n.a.	n.a.
10. Nutzung der Tutorensprechzeiten	Warum haben Sie die Tutorensprechzeiten nicht genutzt?	Freitext eingeben	52	26	n.a.	n.a.
11. Zusammenarbeit im Team	Fragen zur Zusammenarbeit im Team.	Matrixfrage	75	3	2	n.a.
	1. Die Zusammenarbeit in meinem Team hat gut geklappt		75	3	2	n.a.
12. Förderung der Zusammenarbeit	Was haben Sie getan um die Zusammenarbeit in ihrem Team zu fördern?	Freitext eingeben	61	17	n.a.	n.a.
13. Iterative Entwicklung	Fragen zur iterativen Entwicklung.	Matrixfrage	74	4	2	n.a.
	1. Das iterative Vorgehen im SoPra gefällt mir.		74	4	2	n.a.
	2. Die geplante Aufteilung, in der ersten Iteration die kritischen Features...		74	4	2	n.a.
	3. In unserem Team haben wir in der Planung festgelegt, welche Aufgaben in ...		74	4	2	n.a.
	4. Mein Team hat zu viele Aufgaben für die erste Iteration geplant.		74	4	3	n.a.
	5. Die vorgegebenen kritischen Features können in der ersten Iteration abge...		74	4	2	n.a.
	6. Mein Team hat die kritischen Features in der ersten Iteration abgeschlos...		74	4	2	n.a.

powered by ILIAS (v5.0.10 2016-01-26)

ILIAS-Support kontaktieren


Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online				✉ ¹⁸²²	Q	Hilfe ▾	 ▾	Ar
Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median			Mi
	7. In der zweiten Iteration müssen wir abgeschlossene Features noch verbess...		74	4	2			n.a.
14. Planungszeit erste Iteration	Wie viele Stunden haben Sie für die Planung der ersten Iteration insgesamt ...	Metrische Frage	69	9	10			12
15. Gelernt	Was haben Sie in der ersten Iteration gelernt?	Freitext eingeben	74	4	n.a.			n.a.
16. Bewertungsstand	Wie viel Spielgeld (in Euro) hat ihr Team für die Dokumente bei Meilenstein...	Freitext eingeben	63	15	n.a.			n.a.
17. Budgetmodell	Fragen zum Budgetmodell (Bewertung mit Spielgeld)	Matrixfrage	74	4	2			n.a.
	1. Das Budgetmodell hat geholfen, die Anforderungen des SoPras zu verstehen.		74	4	3			n.a.
	2. Das Budgetmodell hat motiviert, aktiv am SoPra teilzunehmen.		74	4	3			n.a.
	3. Das Budgetmodell war verständlich.		74	4	2			n.a.
	4. Das Budgetmodell ist geeignet, die gesamte Team-Leistung im SoPra zu bew...		74	4	3			n.a.
	5. Das Budgetmodell fördert den Realitätsbezug des SoPras.		74	4	2,5 (zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)			n.a.
	6. Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten sind realistisch.		74	4	3			n.a.
	7. Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten stehen im Verhältni...		74	4	3			n.a.
	8. Es würde helfen, wenn die verfügbaren Investitionsbeträge bekannt wären....		74	4	1			n.a.
18. Vorhandensein der Dokumentation	Ist Ihnen bekannt, dass fast alle Themen des SoPras, in einer für Sie frei ...	Single Choice Frage	74	4	1			n.a.
19. SoPra Dokumentation	Fragen zur Dokumentation des SoPras.	Matrixfrage	74	4	2			n.a.


Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online			✉ ¹⁸²²	Q	Hilfe ▾	 ▾	Ar
Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median		Mi
	1. Ich habe die Dokumentation komplett gelesen.		74	4	2		n.i
	2. ich habe die Dokumentation vor einem Meilenstein nochmal aufgerufen.		74	4	1		n.i
	3. Die Dokumentation ist schnell erreichbar.		74	4	2		n.i
	4. Die Dokumentation ist gut strukturiert.		74	4	2		n.i
	5. Die Dokumentation ist übersichtlich.		74	4	2		n.i
	6. Die Dokumentation ist vollständig.		74	4	2		n.i
	7. Die Dokumentation ist verständlich.		74	4	2		n.i
	8. Das Begriffslexikon ist hilfreich.		74	4	3		n.i
	9. Durch die Dokumentation war mir zu jeder Zeit klar, was gefordert ist.		74	4	2		n.i
2. Allgemein	Allgemeine Fragen zum SoPra.	Matrixfrage	75	3	2		n.i
	1. Das thematische Umfeld der Aufgabe (Indoor-Navigation im Informatik-Gebä...		75	3	2		n.i
	2. Die Kriterien zur Erlangung des SoPra-Scheins waren klar formuliert.		75	3	2		n.i
	3. Die geforderten Inhalte der einzelnen Meilensteine waren klar formuliert.		75	3	2		n.i
	4. Die Zusammenarbeit mit dem (halb-)externen Kunden, hat funktioniert.		75	3	2		n.i
	5. Die Arbeitsbelastung im SoPra war angemessen (gemessen an dem dafür laut...		75	3	2		n.i
	6. Die gestellte Aufgabe war vom Aufwand her für das SoPra geeignet		75	3	2		n.i
	7. Ich habe im SoPra viel gelernt.		75	3	2		n.i
20. Häufigkeit der Dokumentationsansicht	Wie häufig haben Sie die Dokumentation des SoPras im GitLab über einen Brow...	Single Choice Frage	74	4	2		n.i

Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Ar
21. Klonen der Dokumentation	Haben Sie die Dokumentation in ein lokales Repository geklont?	Single Choice Frage	73	5	1	n.a.
22. Meinung	Wie fanden Sie die Möglichkeit, sich die Informationen über das SoPra selbs...	Freitext eingeben	74	4	n.a.	n.a.
23. Inhalt	Wenn Sie der Meinung sind, dass die Dokumentation unvollständig ist, was ha...	Freitext eingeben	35	43	n.a.	n.a.
24. Beschaffung von Informationen	Wie aufwändig war es für Sie im SoPra allgemein, fehlende Informationen zu ...	Single Choice Frage	74	4	3	n.a.
25. GitLab	Fragen zur bereitgestellten Social-Coding-Plattform GitLab.	Matrixfrage	74	4	2	n.a.
	1. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) war auch unabhängig...		74	4	2	n.a.
	2. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Koo...		74	4	2	n.a.
	3. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Kom...		74	4	4	n.a.
	4. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Zus...		74	4	2	n.a.
	5. Die Benutzung der Social-Coding-Plattform (GitLab) war leicht verständli...		74	4	2	n.a.
	6. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Ar...		74	4	2	n.a.
	7. Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Ve...		74	4	2	n.a.
26. Markdown	Fragen zum Markdown-Format.	Matrixfrage	74	4	2	n.a.
	1. Markdown ist für die geforderten Dokumente im SoPra als Abgabeformat gee...		74	4	2	n.a.
	2. Markdown ist allgemein für die Dokumentation in Softwareprojekten geeign...		74	4	2	n.a.
	3. Mit Markdown können alle von mir gewünschten Funktionen realisiert werde...		74	4	2	n.a.

Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Mi
	4. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind leicht verständlich.		74	4	2	n.a.
	5. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind wie erwartet aufgebaut.		74	4	2	n.a.
	6. Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen haben mich eingeschränkt.		74	4	4	n.a.
27. Markdown fehlende Funktionen	Welche Funktionen/Eigenschaften hätten Sie sich vom Markdown-Format für Ihr...	Freitext eingeben	29	49	n.a.	n.a.
28. Markdown Positives	Was finden Sie an Markdown am Besten?	Freitext eingeben	42	36	n.a.	n.a.
29. Markdown Negatives	Was finden Sie an Markdown am Schlechtesten?	Freitext eingeben	37	41	n.a.	n.a.
3. Lerninhalte und Lerneffekt	Das SoPra hat verschiedene Lernziele. Geben Sie an, welche davon beeinfluss...	Matrixfrage	75	3	2	n.a.
	1. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Durchführung eines Softwa...		75	3	2	n.a.
	2. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Erhebung von Anforderunge...		75	3	2	n.a.
	3. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Zusammenarbeit im Team be...		75	3	2	n.a.
	4. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Java-Entwicklung bei.		75	3	2	n.a.
	5. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Android-Entwicklung bei.		75	3	2	n.a.
	6. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des iterativen Vorgehens bei.		75	3	2	n.a.
	7. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des Entwurfs einer Software b...		75	3	2	n.a.
	8. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Planung von Aufgaben bei.		75	3	2	n.a.
	9. Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis eines Versionsverwaltungssyst...		75	3	2	n.a.

Titel	Frage	FrageTyp	Beantwortet	Übersprungen	Median	Ar
30. git (Versionsverwaltung)	Fragen zum Versionsverwaltungsprogramm git.	Matrixfrage	74	4	1	n.a.
	1. Haben Sie git schon vor dem SoPra verwendet?		74	4	1	n.a.
	2. Wissen Sie was ein Pull-Request oder Merge-Request ist?		74	4	1	n.a.
	3. Haben Sie schonmal einen Pull-Request oder Merge-Request vor dem SoPra e...		74	4	2	n.a.
	4. Haben Sie im SoPra einen Pull-Request oder Merge-Request erstellt?		74	4	1	n.a.
	5. Haben Sie vor dem SoPra schonmal mit mehreren Zweigen/Branches in git ge...		74	4	2	n.a.
	6. Haben Sie im SoPra mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?		74	4	2	n.a.
	7. Haben Sie vor dem SoPra schonmal von git tags gehört?		74	4	1	n.a.
	8. Ist Ihnen die Funktionsweise (auch für die Abgabe) der tags von Anfang a...		74	4	1	n.a.
	9. War Ihnen nach dem Workshop die Funktionsweise der tags im Sopra klar?		74	4	1	n.a.
	10. Haben Sie mehr als einen Klon des Team-Repositories/Team-Projekts erstellt?		74	4	1	n.a.
	11. Haben Sie sich eingeschränkt gefühlt, ein bestimmtes Versionsverwaltungs...		74	4	2	n.a.
31. git Werkzeugunterstützung	Welche Werkzeuge haben Sie zur Arbeit mit git zusätzlich verwendet? (GUI-To...	Freitext eingeben	55	23	n.a.	n.a.
32. Alternatives Versionsverwaltungssystem	Wenn Sie entscheiden dürften, welche(s) Versionsverwaltungssystem(e) im SoP...	Freitext eingeben	43	35	n.a.	n.a.
33. Zeitersparnis	Glauben Sie, dass die Vorgabe des Versionsverwaltungssystems ihrem Team Zei...	Single Choice Frage	74	4	2	n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online			✉ ¹⁸²²	🔍	Hilfe ▾	 ▾	Ar
Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median		Mi
34. Probleme wegen git	Wie häufig traten in Ihrem Team Probleme wegen git auf	Single Choice Frage	74	4	3		n.a.
35. git Problemursachen	Welcher Teil von git und welche Abläufe bei git haben in Ihrem Team zu Prob...	Matrixfrage	74	4	5		n.a.
	1. Probleme bei git add		74	4	5		n.a.
	2. Probleme bei git commit		74	4	5		n.a.
	3. Probleme bei git push		74	4	3		n.a.
	4. Probleme bei git fetch		74	4	5		n.a.
	5. Probleme bei git pull		74	4	4		n.a.
	6. Probleme bei git branch		74	4	5		n.a.
	7. Probleme bei git merge		74	4	3		n.a.
	8. Probleme bei git tag		74	4	5		n.a.
	9. Probleme mit der Konfiguration/Einrichtung von git		74	4	4		n.a.
	10. Probleme mit grafischen Oberflächen für git (TortoiseGit/SmartGit/GitFor...		74	4	5		n.a.
	11. Probleme wegen fehlerhaften Vorgehen eines anderen Team-Mitglieds		74	4	4		n.a.
	12. Probleme wegen fehlenden git-Kenntnissen		74	4	3		n.a.
	13. Anderer Grund		74	4	6		n.a.
36. Einfachste	Was war das Einfachste an git?	Freitext eingeben	74	4	n.a.		n.a.
37. Schwierigste	Was war für Sie das Schwierigste an git.	Freitext eingeben	74	4	n.a.		n.a.
38. Andere Werkzeuge	Welche Software-Werkzeuge haben Sie im SoPra sonst noch verwendet und wofür?	Freitext eingeben	74	4	n.a.		n.a.
39. Vorschläge/Kommentare	Wurde eine wichtige Frage vergessen oder haben Sie noch weitere Vorschläge,...	Freitext eingeben	34	44	n.a.		n.a.
4. Erfolgsaussichten	Wie sicher sind sie, dass Sie das SoPra mit Erfolg abschließen?	Single Choice Frage	75	3	3		n.a.
5. Kenntnisse und andere Vorlesungen	Fragen zu Vorkenntnissen und anderen Vorlesungen	Matrixfrage	75	3	3		n.a.
	1. Ich hatte die notwendigen Vorkenntnisse für das SoPra.		75	3	2		n.a.

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online			✉ ¹⁸²²	Q	Hilfe ▾	 ▾	Ar
Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median		Mi
	2. Die Vorlesung Einführung in die Softwaretechnik (EST) hat mich gut auf d...		75	3	3		n.a.
	3. Die parallel zum SoPra gehaltene Vorlesung Programmentwicklung (PE) war ...		75	3	3		n.a.
6. Fehlende Kenntnisse	Die folgenden Themen hätten vorab in einer Lehrveranstaltung behandelt werd...	Freitext eingeben	48	30	n.a.		n.a.
7. Stand	Was ist Ihrer Meinung nach der Grund für Ihren aktuell guten/schlechten Sta...	Freitext eingeben	57	21	n.a.		n.a.
8. Präsenztermine	Fragen zu Terminen mit Anwesenheitspflicht	Matrixfrage	75	3	2		n.a.
	1. Die Durchführung eines Reviews war für das von mir begutachtete Dokument...		75	3	2		n.a.
	2. Das Review war für die Dokumente meines Teams nötig		75	3	3		n.a.
	3. Die Organisation des Reviews war gut.		75	3	2		n.a.
	4. Der Workshop zu git, GitLab und Markdown war nötig		75	3	2		n.a.
	5. Der Workshop zu git, GitLab und Markdown war hilfreich.		75	3	3		n.a.
	6. Für git wäre ein eigener erweiterter Workshop nötig gewesen.		75	3	2		n.a.
	7. Ich habe an der ersten Kundenbefragung aktiv teilgenommen.		75	3	2		n.a.
	8. Die erste Kundenbefragung war nötig.		75	3	1		n.a.
	9. Ich habe an der zweiten Kundenbefragung aktiv teilgenommen		75	3	3		n.a.
	10. Die zweite Kundenbefragung war nötig.		75	3	4		n.a.
9. Betreuung und Feedback	Fragen zur Betreuung und zum Feedback durch die Tutoren.	Matrixfrage	75	3	2		n.a.
	1. Die Betreuung durch den Betreuer / wissenschaftlichen Mitarbeiter war gut.		75	3	2		n.a.

Titel	Frage	Frage typ	Beantwortet	Übersprungen	Median	Ar Mi
	2. Die Betreuung durch den studentischen Tutor / die studentische Tutorin w...		75	3	3	n.i
	3. Mir ist bekannt, dass es regelmäßige Tutorensprechzeiten gibt.		75	3	1	n.i
	4. Ich habe zeitnah Feedback zu meinen Abgaben erhalten.		75	3	3	n.i
	5. Das Feedback zu meinen Abgaben war hilfreich.		75	3	3	n.i
	6. Die Betreuung durch die Betreuer und Tutoren war für mich ausreichend.		75	3	2	n.i

(1 - 39 von 39)

2. Allgemein

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

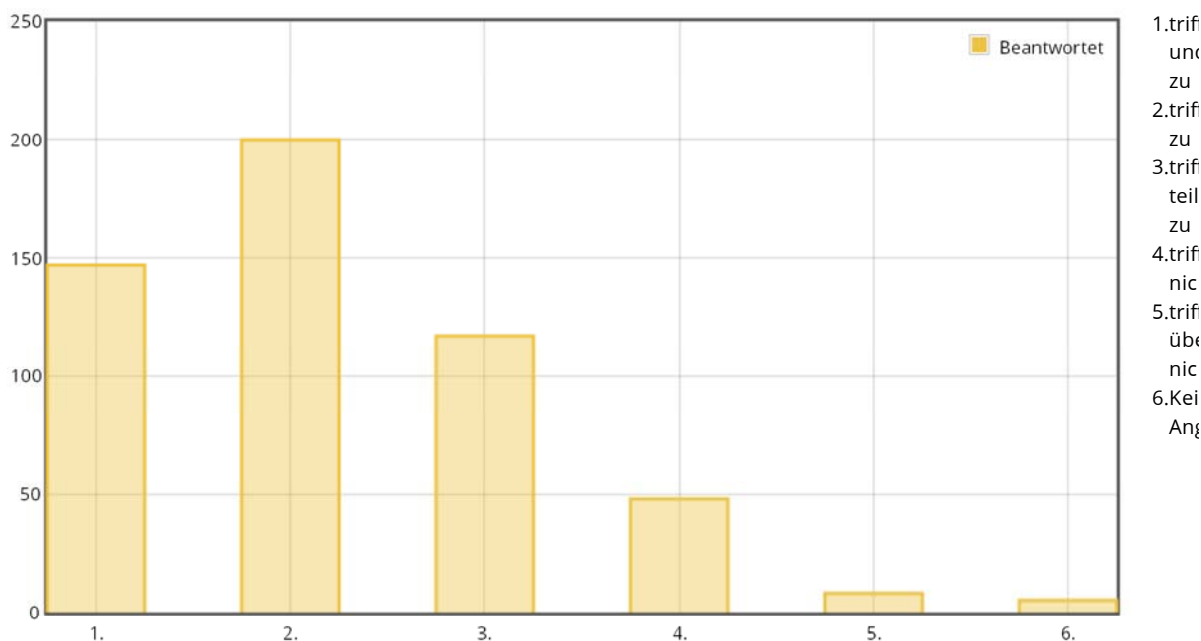
1822



Hilfe

**Frage:** Allgemeine Fragen zum SoPra.**Frage**typ: Matrixfrage (7 Zeilen)**Beantwortet:** 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

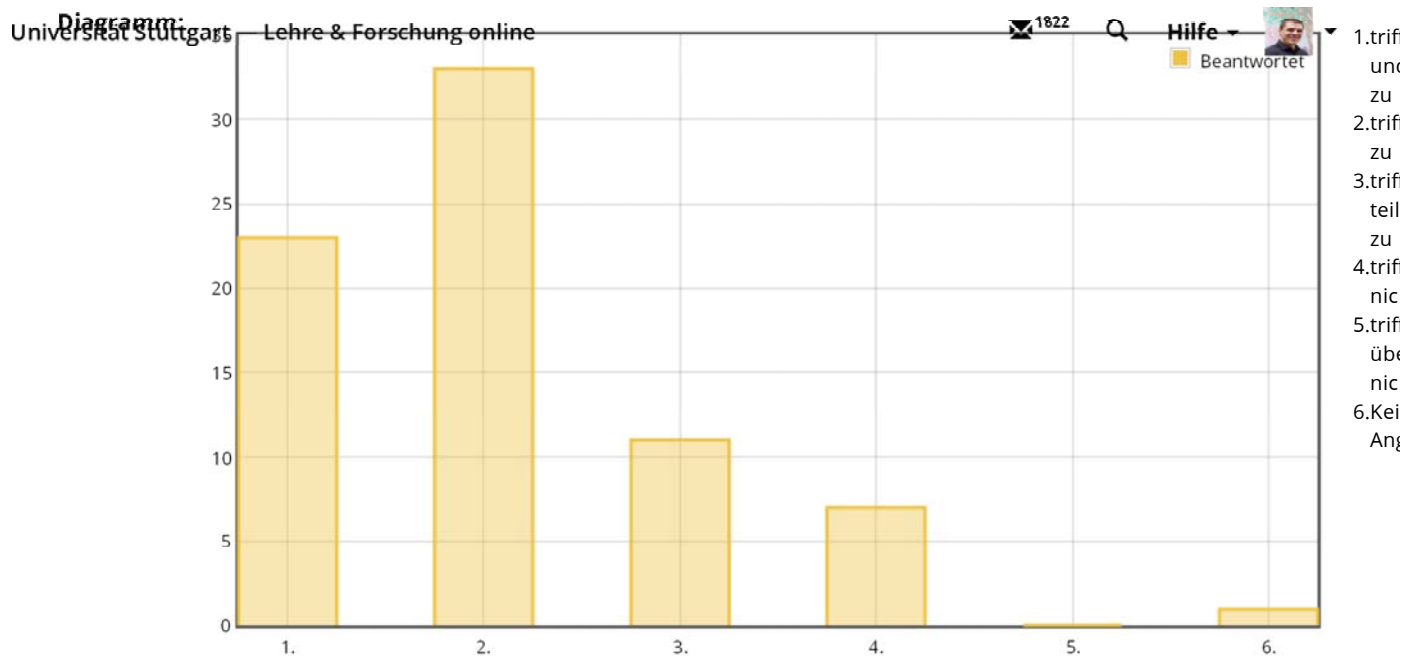
1. trifft voll und ganz zu: n=147 (28,00%)
2. trifft eher zu: n=200 (38,10%)
3. trifft teilweise zu: n=117 (22,29%)
4. trifft eher nicht zu: n=48 (9,14%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (1,52%)
6. Keine Angabe: n=5 (0,95%)

Diagramm:

2.1 Das thematische Umfeld der Aufgabe (Indoor-Navigation im Informatik-Gebäude) war spannend.

Beantwortet: 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=23 (30,67%)
2. trifft eher zu: n=33 (44,00%)
3. trifft teilweise zu: n=11 (14,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,33%)



2.2 Die Kriterien zur Erlangung des SoPra-Scheins waren klar formuliert.

Beantwortet: 75

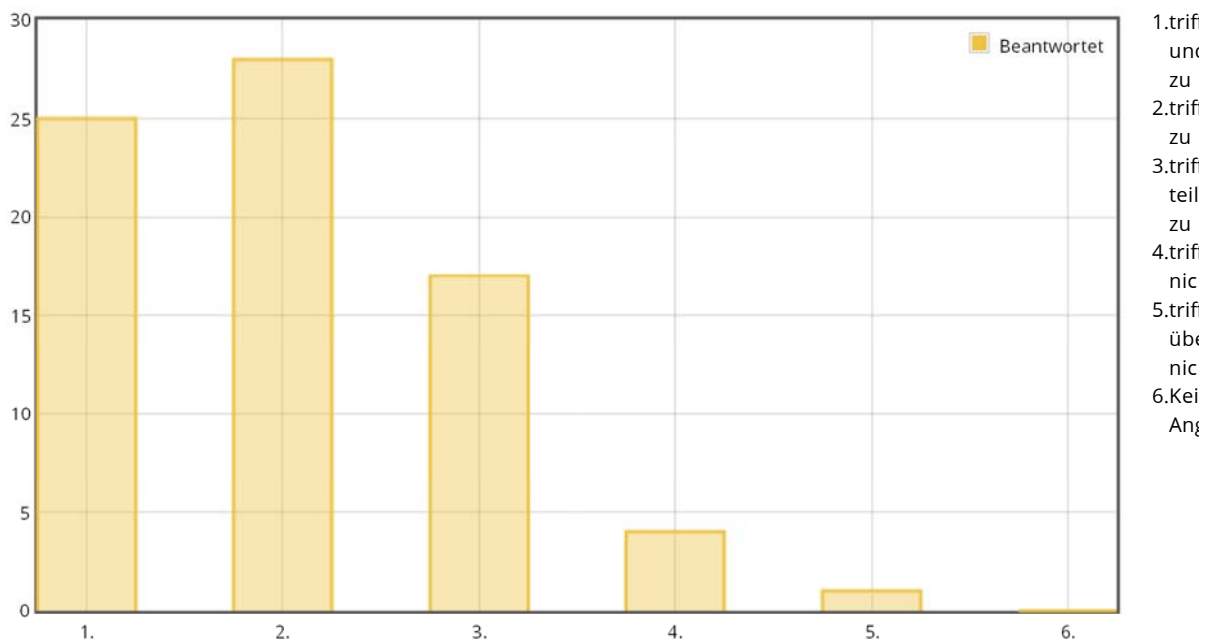
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=25 (33,33%)
- 2. trifft eher zu: n=28 (37,33%)
- 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,67%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



2.3 Die geforderten Inhalte der einzelnen Meilensteine waren klar formuliert.

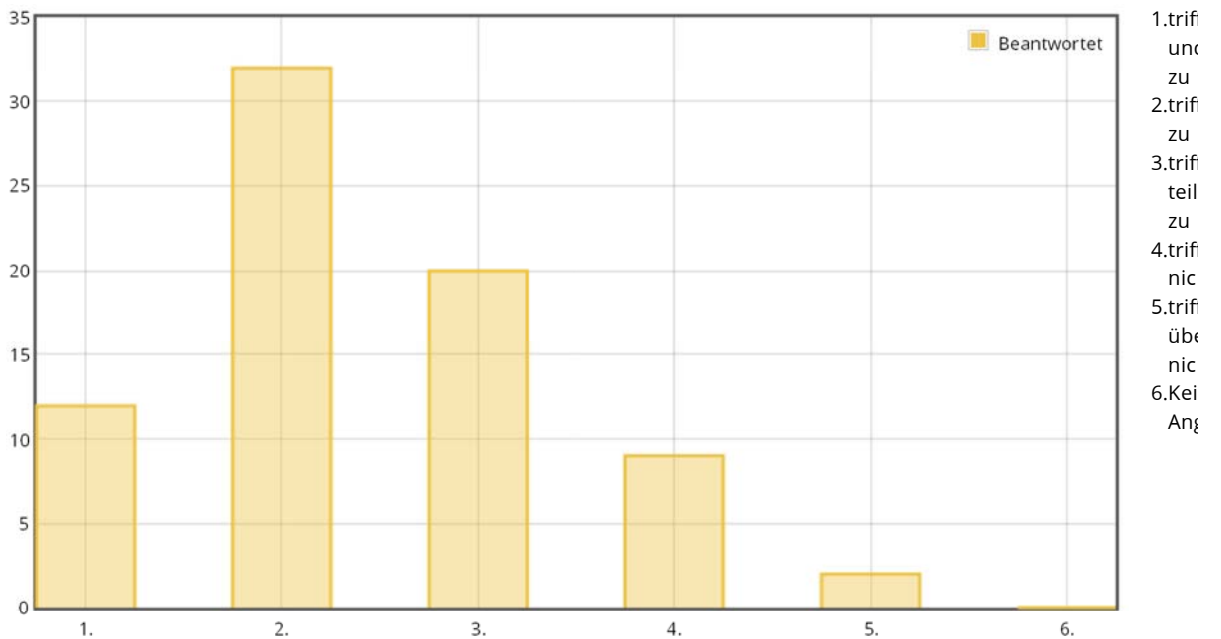
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=12 (16,00%)
 2. trifft eher zu: n=32 (42,67%)
 3. trifft teilweise zu: n=20 (26,67%)
 4. trifft eher nicht zu: n=9 (12,00%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



2.4 Die Zusammenarbeit mit dem (halb-)externen Kunden, hat funktioniert.

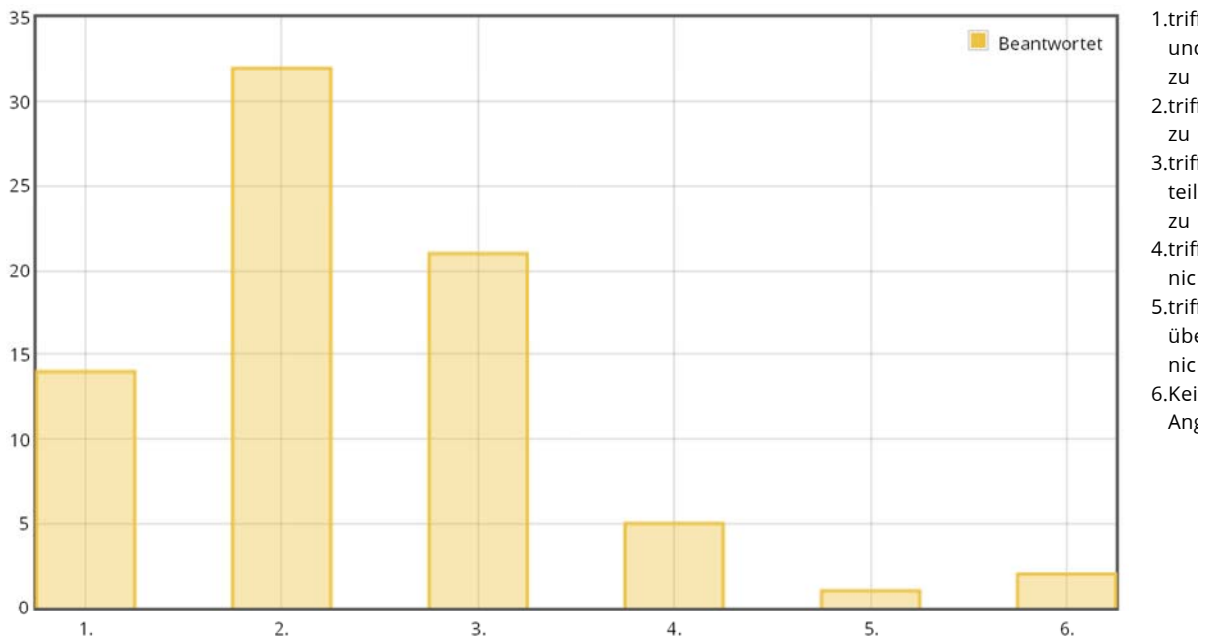
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
 2. trifft eher zu: n=32 (42,67%)
 3. trifft teilweise zu: n=21 (28,00%)
 4. trifft eher nicht zu: n=5 (6,67%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
 6. Keine Angabe: n=2 (2,67%)

Diagramm:



2.5 Die Arbeitsbelastung im SoPra war angemessen (gemessen an dem dafür laut Modulhandbuch

vorgesehen Umfang von 180 Stunden pro Teilnehmer)
 Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Beantwortet: 75

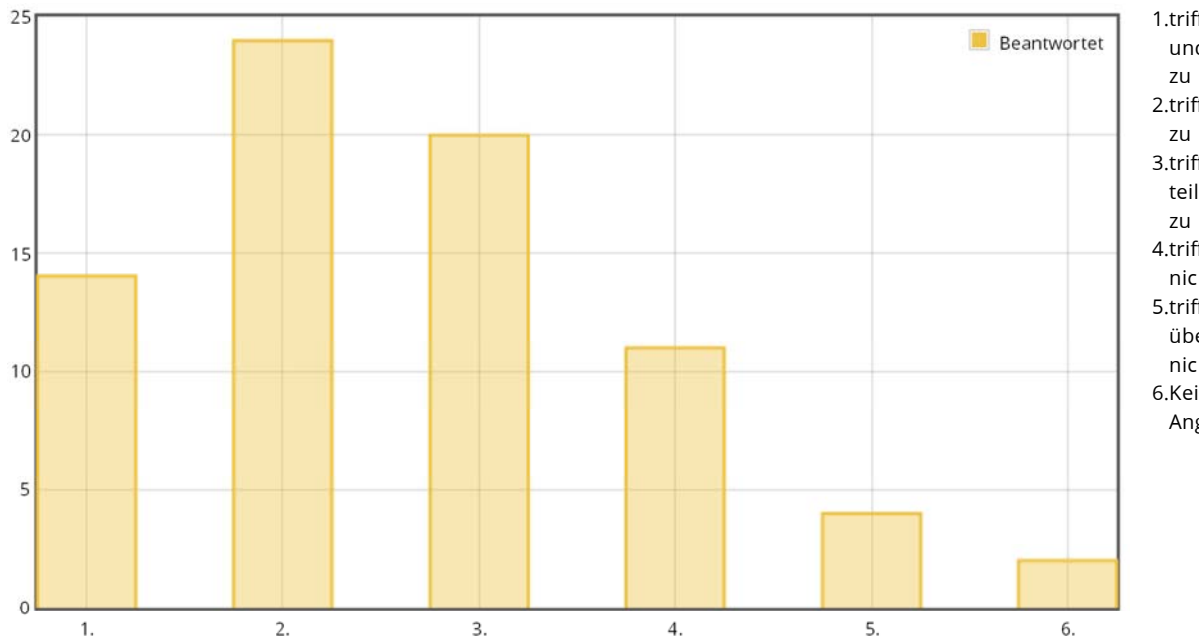
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
2. trifft eher zu: n=24 (32,00%)
3. trifft teilweise zu: n=20 (26,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,33%)
6. Keine Angabe: n=2 (2,67%)

Diagramm:



2.6 Die gestellte Aufgabe war vom Aufwand her für das SoPra geeignet

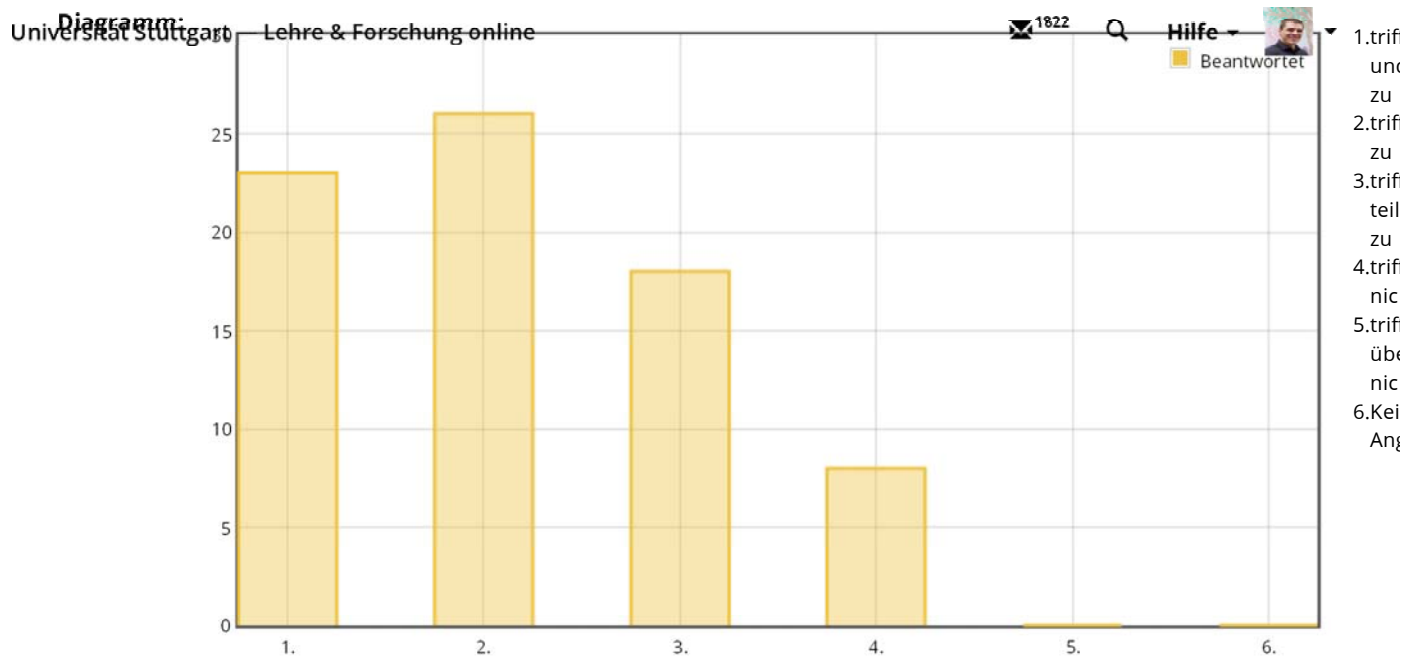
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=23 (30,67%)
2. trifft eher zu: n=26 (34,67%)
3. trifft teilweise zu: n=18 (24,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



2.7 Ich habe im SoPra viel gelernt.

Beantwortet: 75

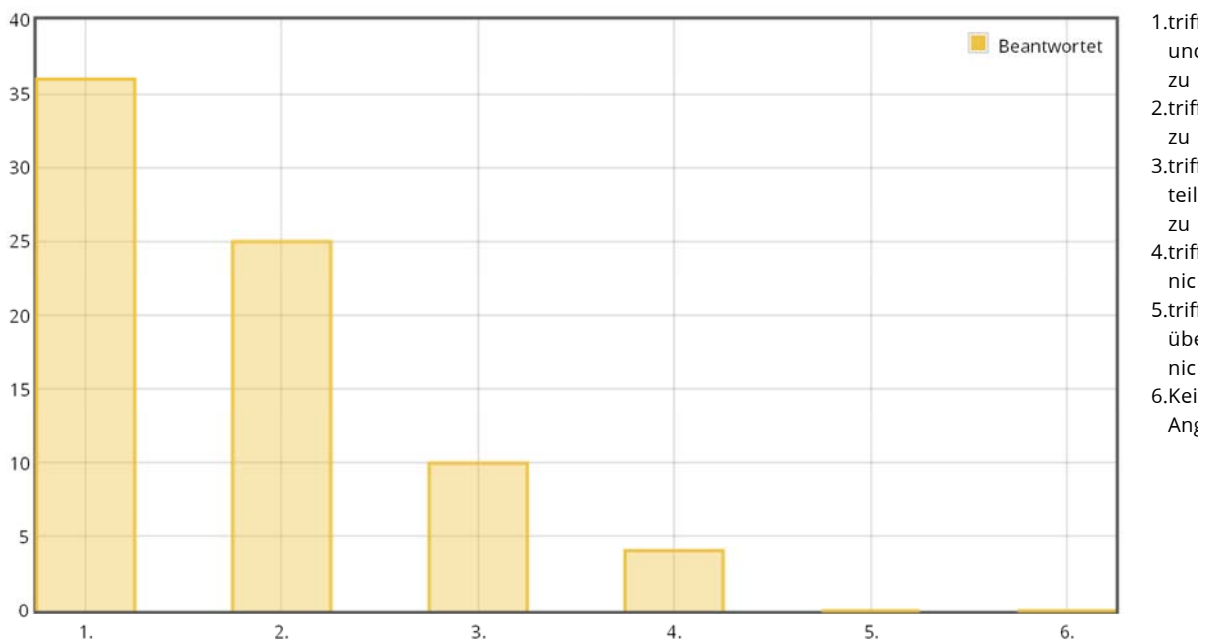
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=36 (48,00%)
- 2. trifft eher zu: n=25 (33,33%)
- 3. trifft teilweise zu: n=10 (13,33%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



3. Lerninhalte und Lerneffekt

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Das SoPra hat verschiedene Lernziele. Geben Sie an, welche davon beeinflusst werden.

Frageart: Matrixfrage (9 Zeilen)

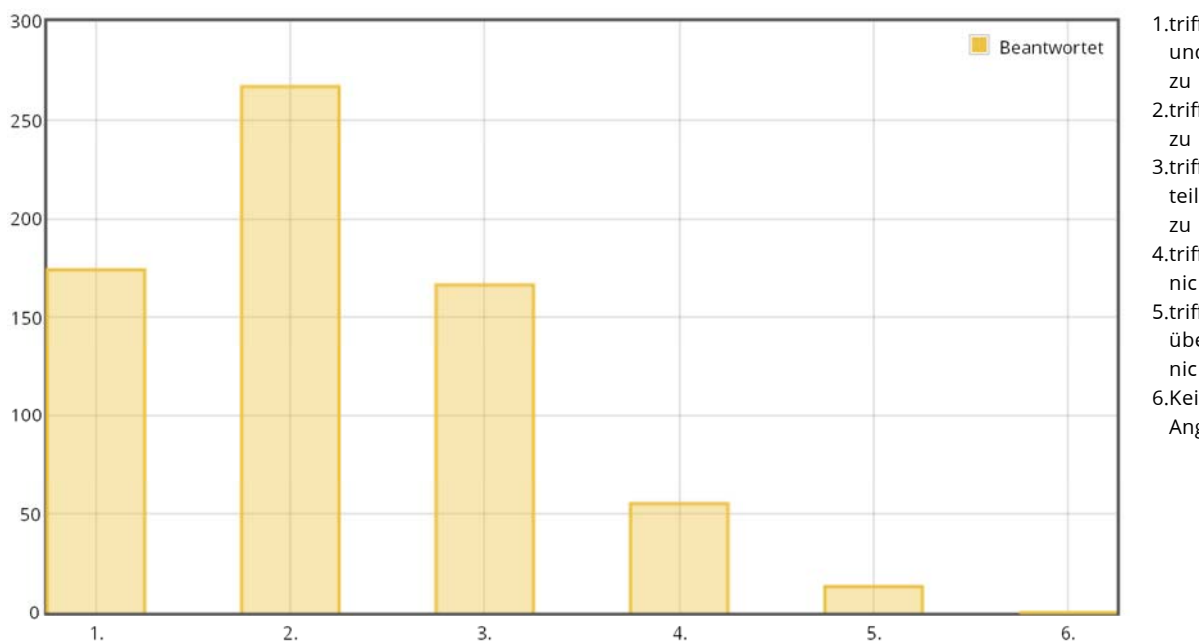
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=174 (25,78%)
2. trifft eher zu: n=267 (39,56%)
3. trifft teilweise zu: n=166 (24,59%)
4. trifft eher nicht zu: n=55 (8,15%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=13 (1,93%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:

3.1 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Durchführung eines Software-Projekts bei.

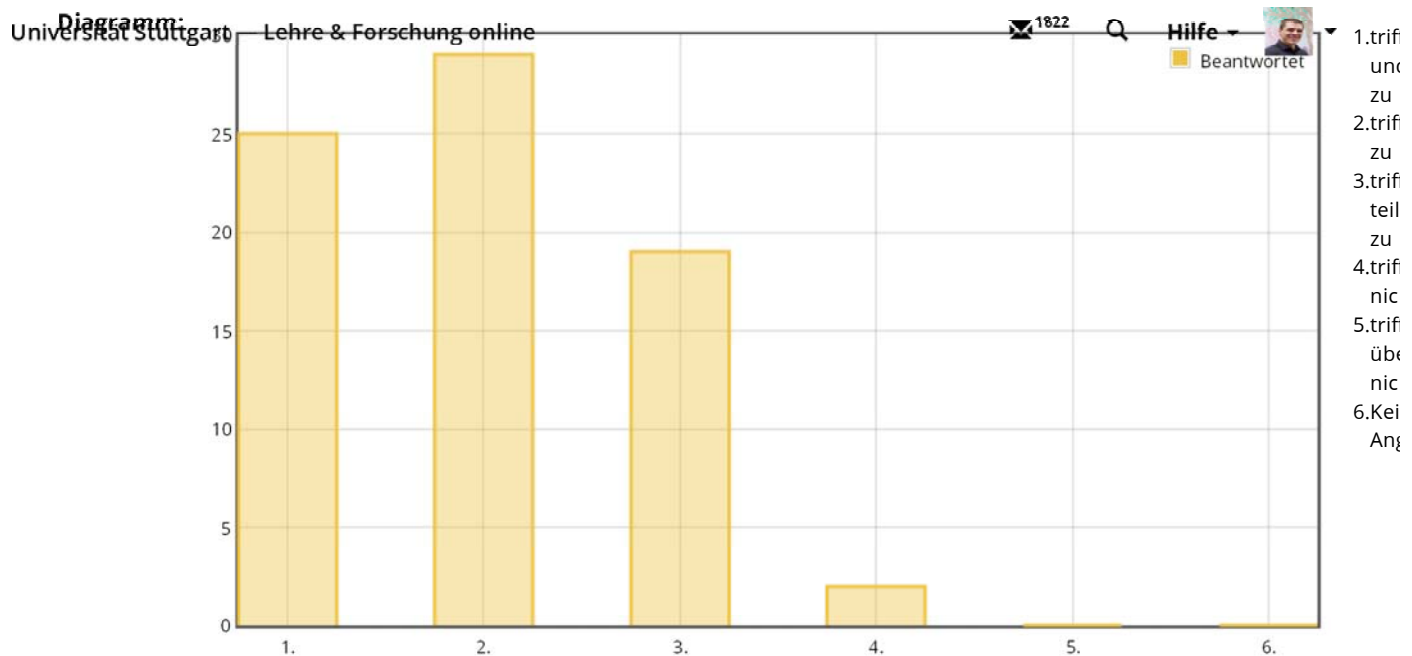
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=25 (33,33%)
2. trifft eher zu: n=29 (38,67%)
3. trifft teilweise zu: n=19 (25,33%)
4. trifft eher nicht zu: n=2 (2,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



3.2 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Erhebung von Anforderungen bei.

Beantwortet: 75

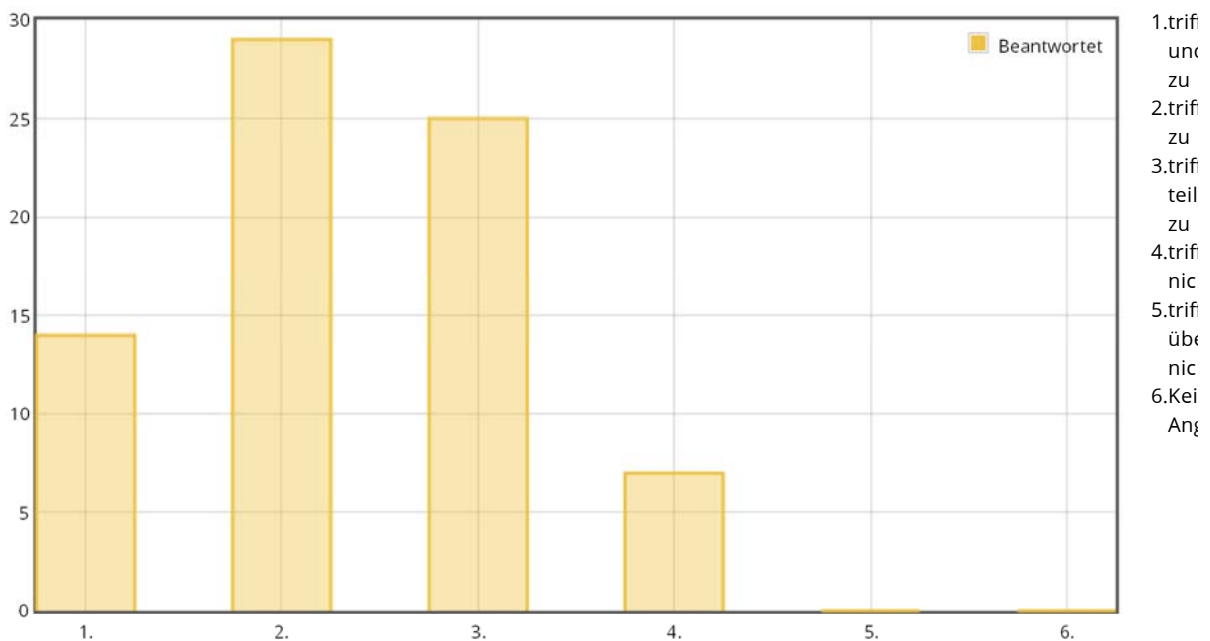
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
- 2. trifft eher zu: n=29 (38,67%)
- 3. trifft teilweise zu: n=25 (33,33%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,33%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



3.3 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Zusammenarbeit im Team bei.

Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

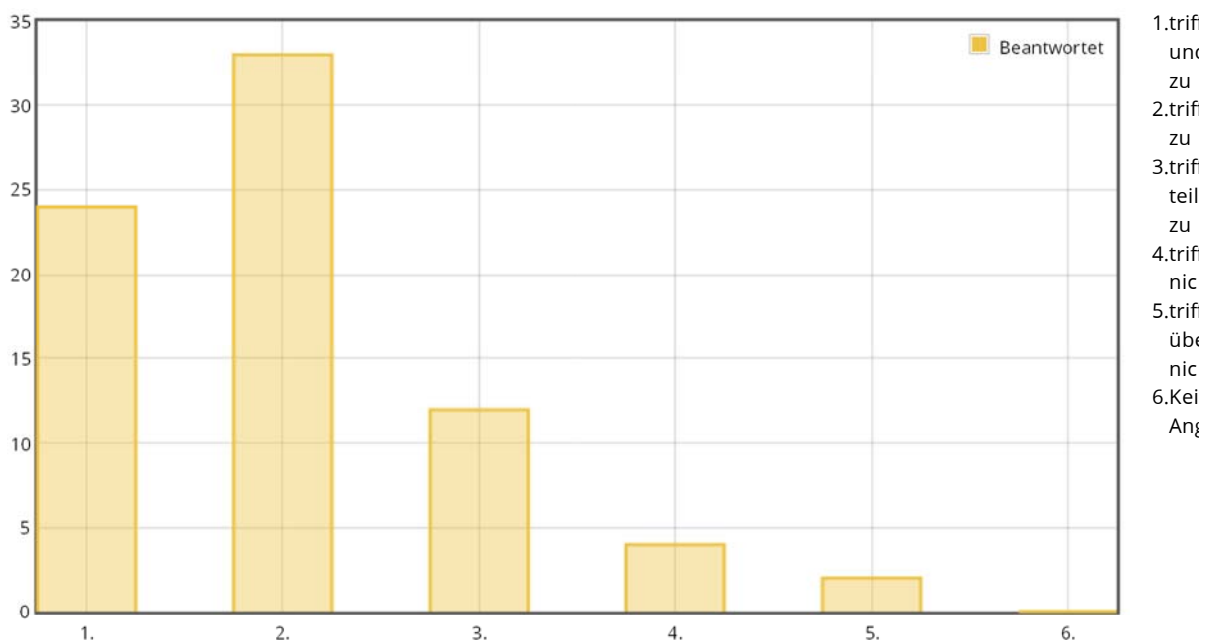
Median: 2

Universität Stuttgart - **Lehre & Forschung online**

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=24 (32,00%)
 2. trifft eher zu: n=33 (44,00%)
 3. trifft teilweise zu: n=12 (16,00%)
 4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

1822  **Hilfe** 

Diagramm:

3.4 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Java-Entwicklung bei.

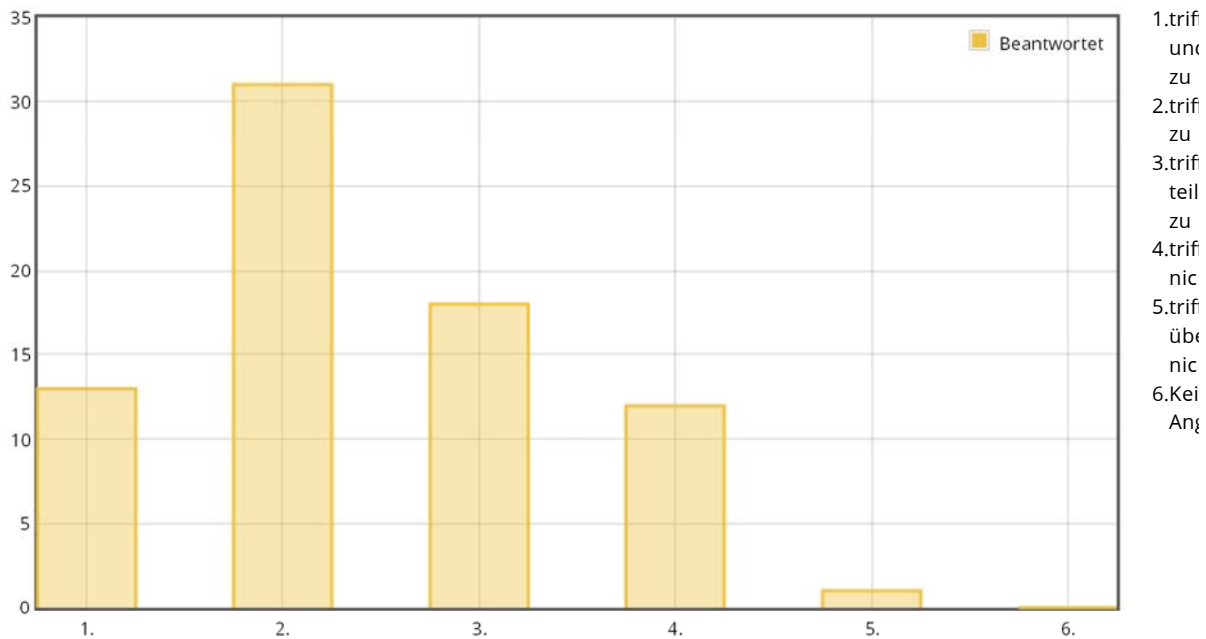
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,33%)
 2. trifft eher zu: n=31 (41,33%)
 3. trifft teilweise zu: n=18 (24,00%)
 4. trifft eher nicht zu: n=12 (16,00%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:

3.5 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Android-Entwicklung bei.

Beantwortet: 75
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



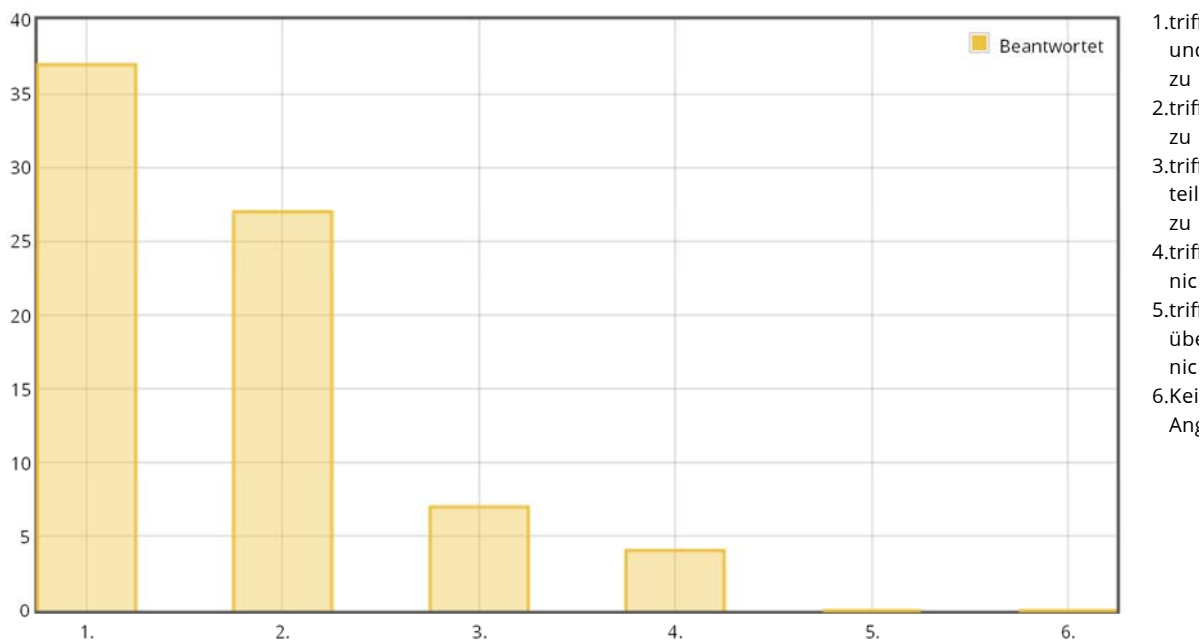
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=37 (49,33%)
2. trifft eher zu: n=27 (36,00%)
3. trifft teilweise zu: n=7 (9,33%)
4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



3.6 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des iterativen Vorgehens bei.

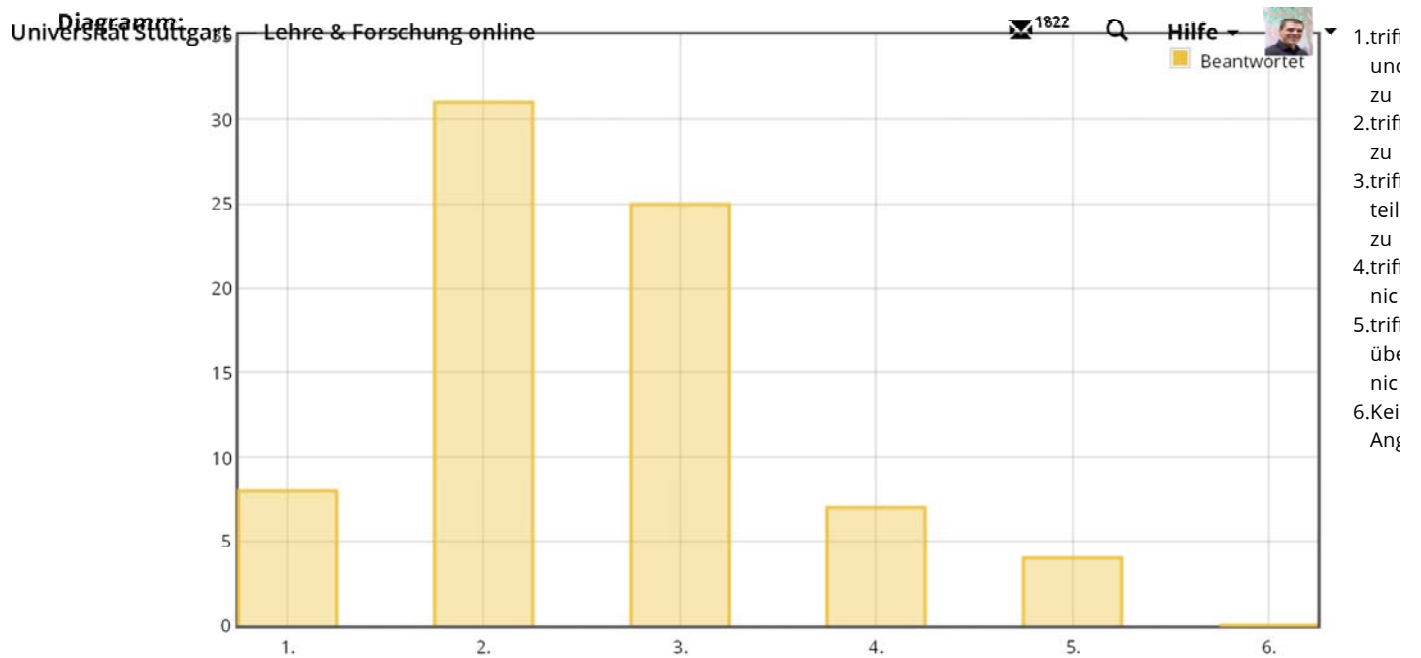
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=8 (10,67%)
2. trifft eher zu: n=31 (41,33%)
3. trifft teilweise zu: n=25 (33,33%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,33%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



3.7 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis des Entwurfs einer Software bei.

Beantwortet: 75

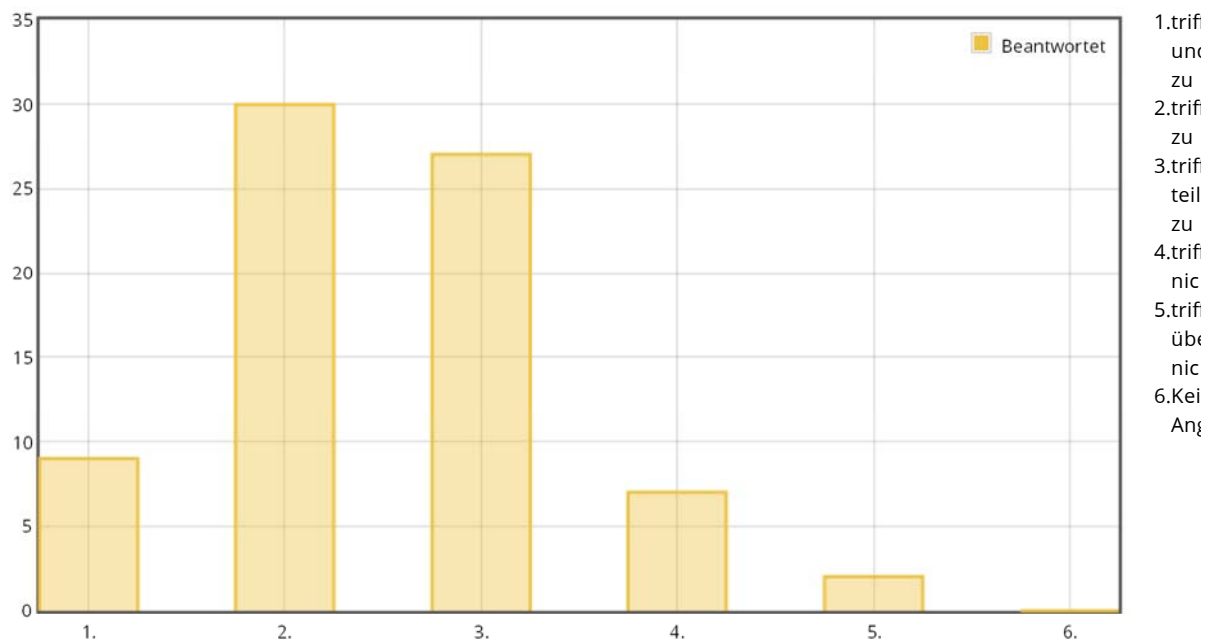
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=9 (12,00%)
- 2. trifft eher zu: n=30 (40,00%)
- 3. trifft teilweise zu: n=27 (36,00%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,33%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



3.8 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis der Planung von Aufgaben bei.

Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

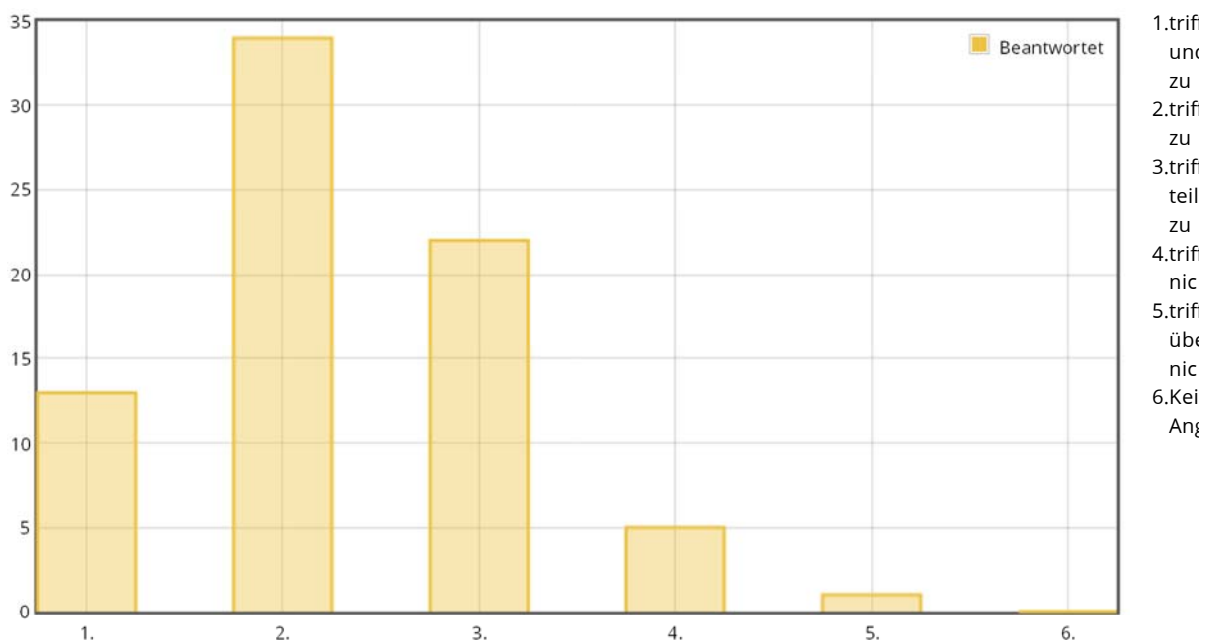
- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,33%)
 2. trifft eher zu: n=34 (45,33%)
 3. trifft teilweise zu: n=22 (29,33%)
 4. trifft eher nicht zu: n=5 (6,67%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



Hilfe ▾



Diagramm:



3.9 Das SoPra trägt wesentlich zum Verständnis eines Versionsverwaltungssystems (git) bei.

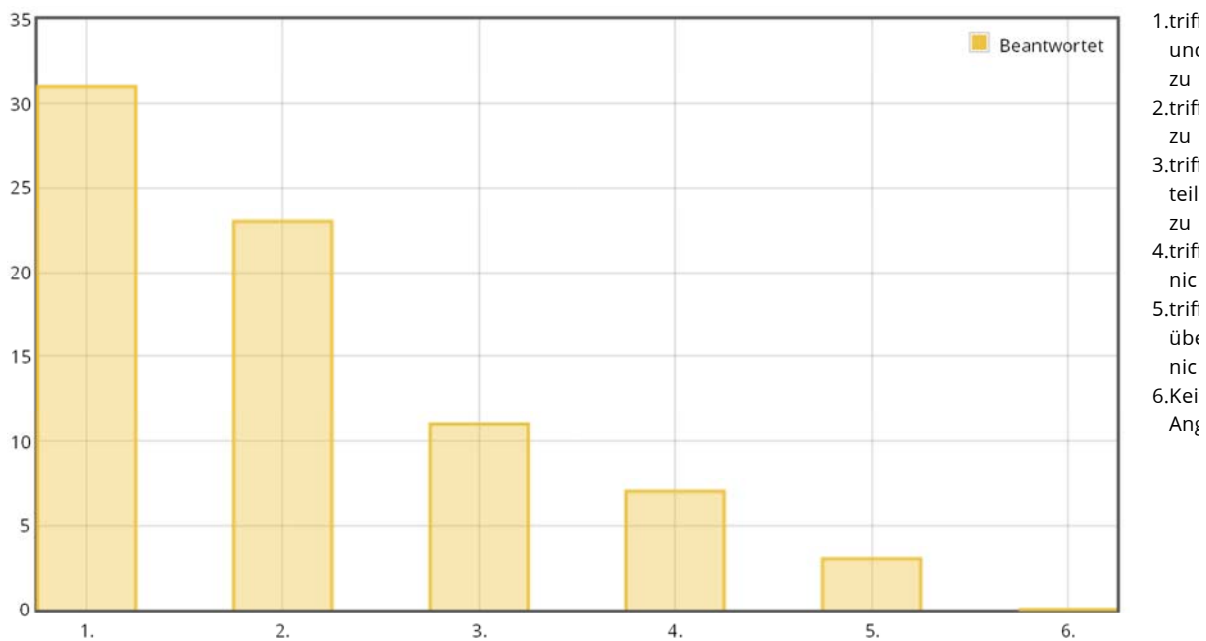
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=31 (41,33%)
 2. trifft eher zu: n=23 (30,67%)
 3. trifft teilweise zu: n=11 (14,67%)
 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,33%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,00%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:





Frage: Wie sicher sind sie, dass Sie das SoPra mit Erfolg abschließen?

Frageart: Single Choice Frage

Beantwortet: 75

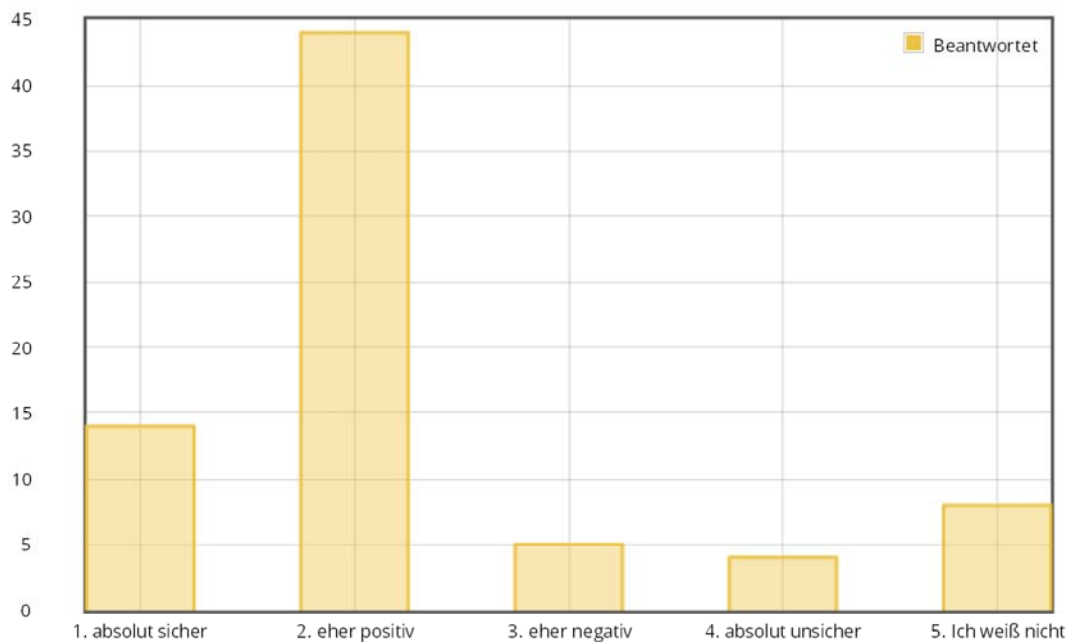
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

1. absolut sicher: n=14 (18,67%)
2. eher positiv: n=44 (58,67%)
3. eher negativ: n=5 (6,67%)
4. absolut unsicher: n=4 (5,33%)
5. Ich weiß nicht: n=8 (10,67%)

Diagramm:



5. Kenntnisse und andere Vorlesungen

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

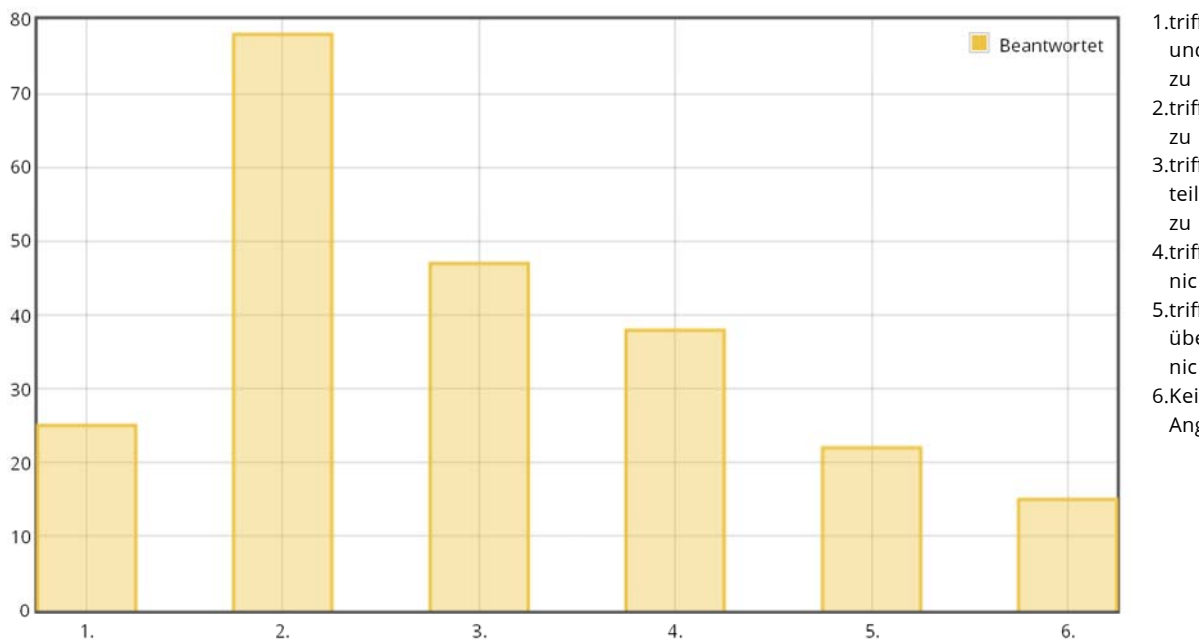
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zu Vorkenntnissen und anderen Vorlesungen**Frageart:** Matrixfrage (3 Zeilen)**Beantwortet:** 75**Übersprungen:** 3**Median:** 3**Antworten:**

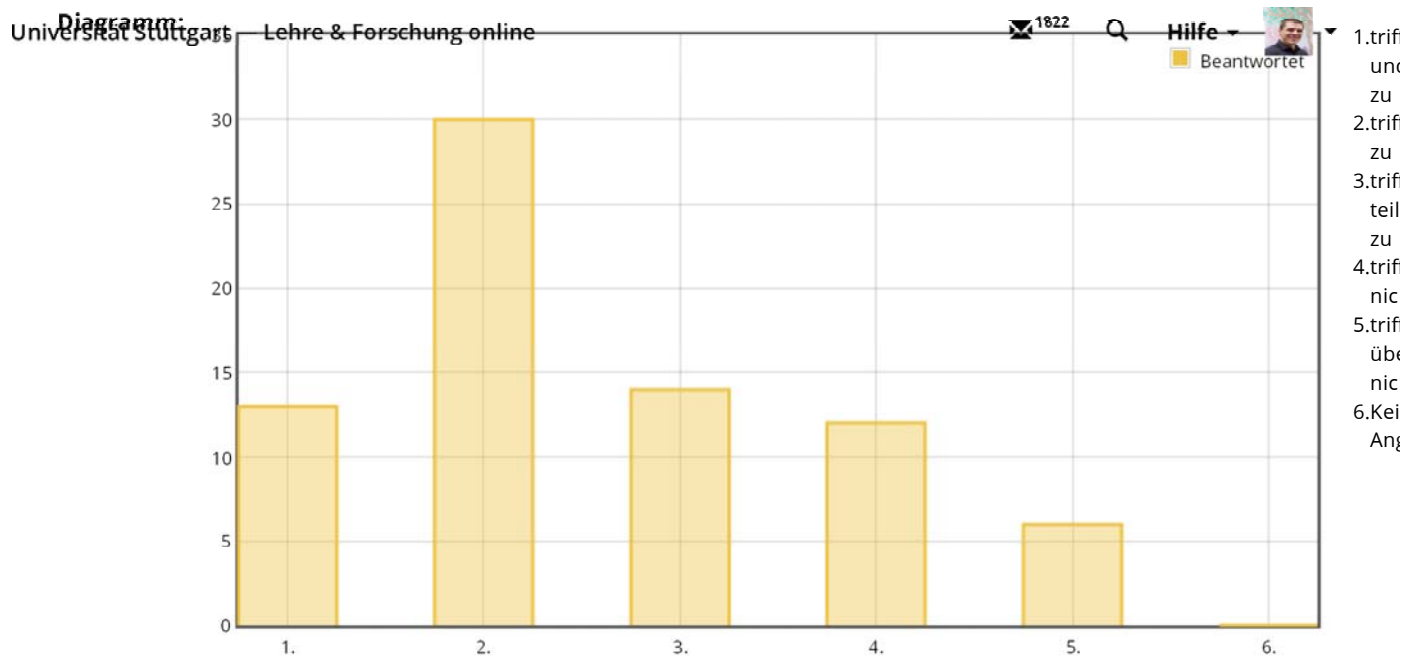
1. trifft voll und ganz zu: n=25 (11,11%)
2. trifft eher zu: n=78 (34,67%)
3. trifft teilweise zu: n=47 (20,89%)
4. trifft eher nicht zu: n=38 (16,89%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=22 (9,78%)
6. Keine Angabe: n=15 (6,67%)

Diagramm:

5.1 Ich hatte die notwendigen Vorkenntnisse für das SoPra.

Beantwortet: 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,33%)
2. trifft eher zu: n=30 (40,00%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (18,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=12 (16,00%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (8,00%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



5.2 Die Vorlesung Einführung in die Softwaretechnik (ESt) hat mich gut auf das SoPra vorbereitet.

Beantwortet: 75

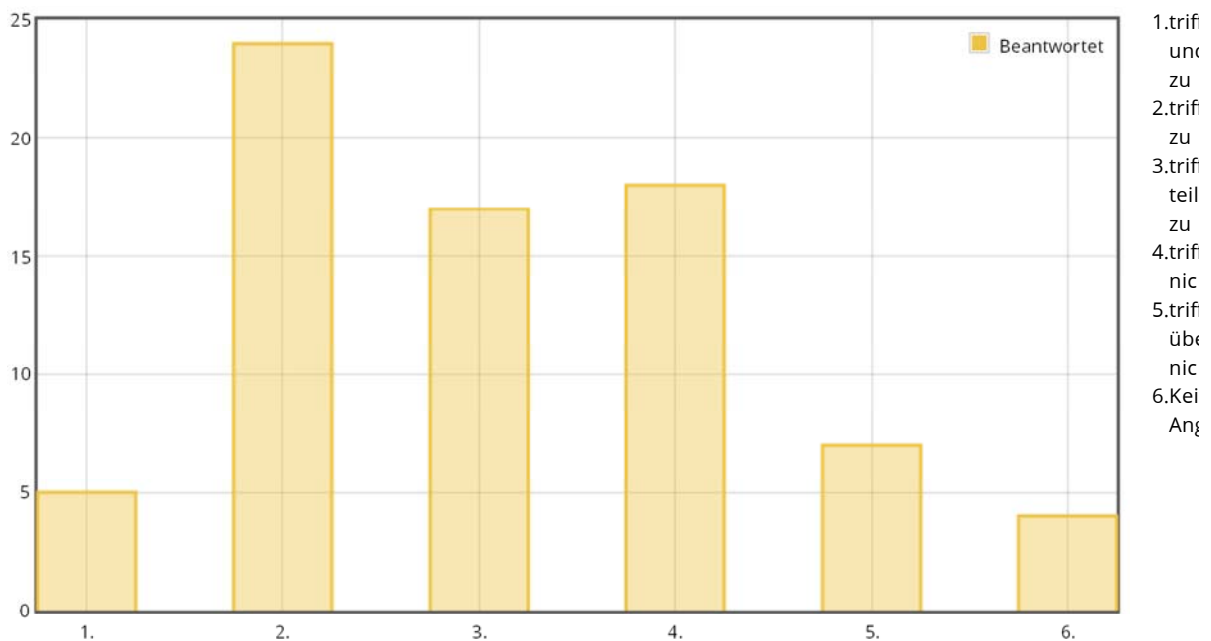
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=5 (6,67%)
- 2. trifft eher zu: n=24 (32,00%)
- 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,67%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=18 (24,00%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,33%)
- 6. Keine Angabe: n=4 (5,33%)

Diagramm:



5.3 Die parallel zum SoPra gehaltene Vorlesung Programmentwicklung (PE) war gut auf das Sopra abgestimmt.

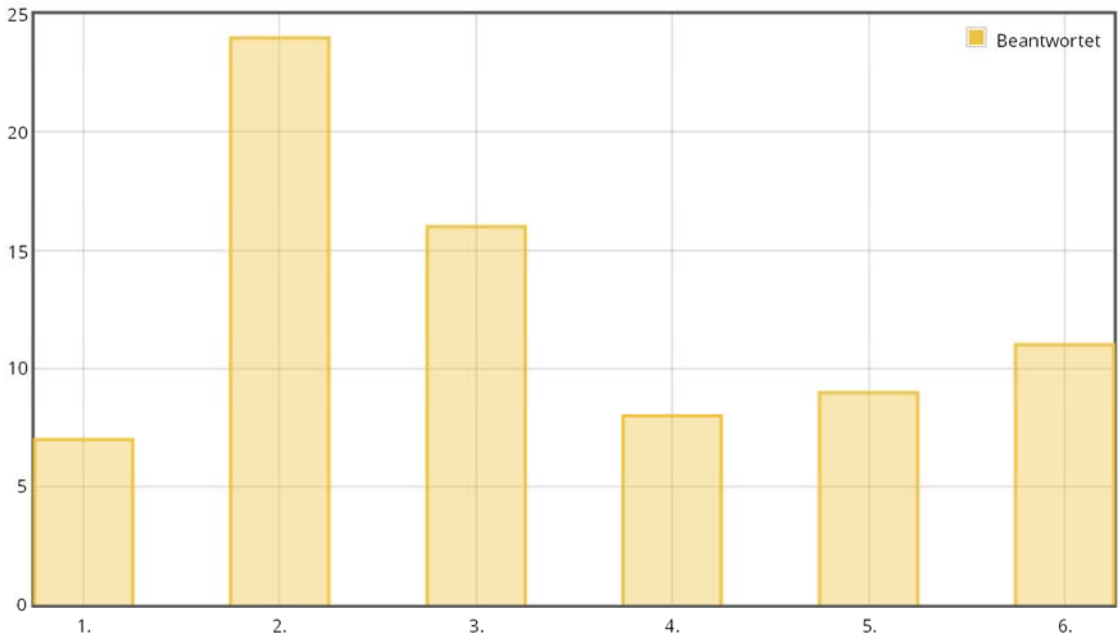
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 3

- 1. trifft voll und ganz zu: n=7 (9,33%)
- 2. trifft eher zu: n=24 (32,00%)
- 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,33%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,67%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=9 (12,00%)
- 6. Keine Angabe: n=11 (14,67%)

Diagramm:



1.trif
unc
zu
2.trif
zu
3.trif
teil
zu
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Kei
Ang

6. Fehlende Kenntnisse

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Die folgenden Themen hätten vorab in einer Lehrveranstaltung behandelt werden sollen

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 48

Übersprungen: 30



- Android-Programmierung (früher)
- Android-Programmieren (z.B. in EST)
- Android-Entwicklung (deutlich ausführlicher, mit Übungsaufgaben usw.)
- Praktische Umsetzung von Scrum auf die Eigenheiten vom SoPra angepasst.
- Tests für Android Activities schreiben und mit JaCoCo ausführen.
- Das schwierigste war die Organisation und Zeitplanung im Team. Dafür ist aber natürlich das SoPra die Lehrveranstaltung.
Als Neuling in der Entwicklung größerer Software, fühlt man sich am Anfang etwas ins kalte Wasser geworfen, mir ist aber klar, dass das gewollt und wichtig für den Lernerfolg ist.
- Algorithmen zur Verarbeitung von Sensordaten
- Git
- Android Entwicklung
- Android Programmierung
- -
- Android
- Manche Themen wie xml konnten vorgezogen statt Datenbanken. Da Datenbanken nicht in Sopra unbedingt relevant waren.
- -
- Die Diagramme wurden nicht richtig erklärt, ich weiß bis heute nicht was ein Komponentendiagramm ist, die Vorlesung hat dies zwar angeschnitten aber dies war nicht ausreichend für unsere Abgabe. Desweiteren haben ich auch nach längerer Recherche nichts brauchbares gefunden.
- Android Programmierung
Android Testing
- Android Entwicklung, git
- SQL, Testüberdeckung
- Android
- Vielleicht eine kleine Einführung in Android Studio bzw. wie zum Beispiel ein Coverage Test funktionieren kann.
Ging aber letztendlich auch ohne.
- Einführung in Android und Datenbanken vor dem SoPra.
- Testabdeckung unter Android Test
- Es fällt mir nichts ein.
- Android Entwicklung
- Android Programmierung
- Android Studio
- Wie man in Android Studio Activity Tests durchführt.
- Genauerer eingehen auf schönen style bezüglich wann rufe ich im Lebenszyklus welche Methoden auf.
- Alles, prinzipiell hat die Vorlesung Programmentwicklung die richtigen Themen behandelt, nur nicht VOR dem Sopra, sondern immer dann wenn wir das jeweilige Thema schon benötigt hatten und dadurch viele Stunden für Recherche verschwendet wurde.
- -
- Datenbanken (zu spät in PE), Testen unter Android.
Architektur-Entwurf unter Android.
- Android-Programmierung
- Android Programmierung
- Mehr zum Grundlegenden Aufbau von Android. Z.B. die generierten Teile (R) und wie mit ihnen um zu gehen ist, Thema Views (Welcher View ist jetzt welcher,...)
- Android programmieren schon früher in einer Veranstaltung rein bringen, um die Grundkenntnisse zu lernen.
- Git
- Android-Programmierung
- -
- Möglicherweise mehr zu Entwurf machen.
- Alternative Herangehensweisen von Problemen in Android.
- Bessere Einführung in Android und Erklärung der GitLab-Plattform
- Indoor Navigation für Android Geräte.
Spez.:
- Sensoren in Android
- positioning in Android
- Mehr über Datenbanken!
- -
- Grafische Darstellung

7. Stand

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

 1822

Hilfe



Frage: Was ist Ihrer Meinung nach der Grund für Ihren aktuell guten/schlechten Stand im SoPra?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 57

Übersprungen: 21



- gute Einteilung der Aufgaben innerhalb des Teams
 - Wenig Zeit; schlechte Kenntnisse in Android
 - Wenig Zeit, in Anbetracht dessen, dass der Umgang mit Android komplett neu erlernt werden muss
 - M3 (schlecht) -> verbockter Entwurf
M4 (hoffentlich gut) -> solide App
 - Zu wenig Grundkenntnisse in Android.
Keine Erfahrung mit Android Instrumentation tests.
Es war nicht klar, was für M4 alles stehen muss um weiter zu kommen -> mehr Features zu Implementieren -> mehr Zeitdruck
4 Wochen sind recht wenig, wenn man Android nebenher neu lernt
Doku musste fertig sein, ohne dass man vom System (Android) viel wusste
Zusätzlich zum Programmieren muss man auch die Doku aktuell halten -> noch mehr Zeitdruck
 - Teamarbeit/Planung
 - Wir haben zu spät angefangen, intensiv an der Implementierung zu arbeiten und hatten wichtige Entwurfsentscheidungen vor uns hergeschoben.
 - Ungenaue Anforderungen an die Dokumentation
 - Sehr viel aufgebrauchte Zeit.
 - Ausfall eines Teammitglieds
 - Zu wenig Vorlagen für bestimmte Abgaben (bsp. Testabdeckung)
 - -
 - Einige Features gingen beim mergen auf den master-branch verloren, sind inzwischen jedoch wieder hergestellt.
 - Gute Zusammenarbeit und selbstständiges Arbeiten.
 - Positiv: Gutes Team
 - Die gute Teamarbeit, wir ergänzen uns und können uns auf den jeweils anderen verlassen. Die Aufgabenverteilung war klar definiert und diese Aufgaben wurden in der uns abgemachten Zeit erledigt.
 - Entwurf war anders als das, was wir in PE gelernt hatten.
Abstraktion in Epics/Features/Implementable Stories/Tasks erwies sich als schwierig; Bspw. ist Epic ein Aufwand von mehreren Monaten, jedoch gingen unsere Sprints nur 1 Monat lang.
Außerdem waren wir uns nicht sicher, wie wir kleinere Features abstrahieren und von anderen Features trennen sollen, da diese unabhängig von anderen Features waren, jedoch zu klein für einen eigenen Epic.
 - Nicht beantwortbar
 - Gute Teamarbeit
 - Viel Zeit reingesteckt, vielleicht etwas ungleich verteilt
 - team teilweise unmotiviert / unerfahren
 - Das Team arbeitet gut zusammen, es gab die nötige Unterstützung und bis jetzt kam es nicht zu größeren Problemen.
 - Wir mussten uns zuerst in Android einarbeiten.
 - Entspanntes Arbeitsklima
 - Mein Team ist ein Haufen inkompetenter Volltrottel die finden, dass das Planen eines Softwareprojekts "zur Zeit unnötig" sei.
Witziger weise wird dann am Ende eines Meilensteins oftmals gehetzt und gestresst.
Lösungsvorschläge werden oft ignoriert.
Vor allem habe ich von meinen Teamkollegen gelernt, dass "Nein." der perfekte Gegen-Vorschlag zu einem Problem sein soll.
Was mich allerdings eher erschüttert ist, dass ein Konkurrenzverhalten existiert und somit oftmals Teamarbeit und logisches Denken in den Schatten rücken.
- Glücklicherweise läuft unser SoPra Projekt dank mehrerer Überstunden aller Teamkollegen einwandfrei.
- Schlechte Zeiteinteilung
 - Sehr vague Formulierung der Anforderungen, bei der immer erst spät oder gar nicht klar wurde was gewünscht war.
 - Wir haben einen guten Stand in Sopra aufgrund guter Teamarbeit.
 - Gute Teamarbeit und Mitglieder, welche Java gut beherrschen.
 - Keine Vorkenntnisse mit Android Programmierung.
Viel zeit in anlegen der Datenbank geflossen. (unnötig)
 - Erste Iteration war zu kurz, dafür haben wir jetzt nur für Verbesserungen das dreifache an Zeit.
 - Erste Iteration zu ungenau geplant und zu spät gestartet, muss für Iteration 2 teils refactored werden
 - Später Ausfall eines lang inaktiven Teammitgliedes erhöhte die Belastung der verbliebenen

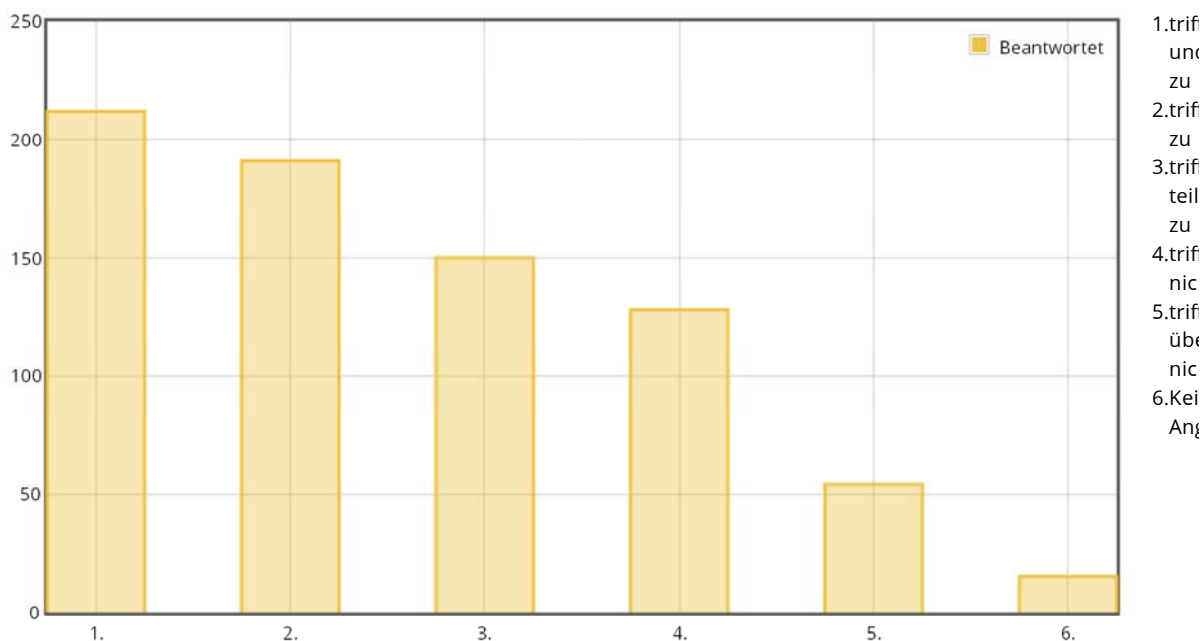


Mitglieder enorm

- gute Organisation
- Schlechte Planung und Zeiteinteilung, zudem fehlende Kenntnisse mit Android.
- Zusammenarbeit im Team schwierig. Die Bedeutung und Wichtigkeit des SoPras sind nicht allen gleichermaßen klar. Unterschiedliche Arbeitsweisen (Verteilt über die Zeit oder alles auf einmal in den Tagen kurz zu vor.)
- schlechte Gruppenbildung
- Mit dem Taggen hatten wir nicht richtig verstanden, welches uns ein Meilenstein ohne Punkte blieben.
Außerdem ist es recht ungerecht, wenn der Kontostand bei dem Review aufs ganze Team zutrifft. Weil einer von unseren Mitgliedern ist nicht erschienen und wegen diese haben wir weniger Geld bekommen.
- schlechte Planung
- Zu wenig Grundkenntnisse in Android.
Keine Erfahrung mit Android Instrumentation tests.
Es war nicht klar, was für M4 alles stehen muss um weiter zu kommen -> mehr Features zu Implementieren -> mehr Zeitdruck
4 Wochen sind recht wenig, wenn man Android nebenher neu lernt
Doku musste fertig sein, ohne dass man vom System (Android) viel wusste
Zusätzlich zum Programmieren muss man auch die Doku aktuell halten -> noch mehr Zeitdruck
- Leider ist die Motivation und das Interesse für Gruppenprojekte ist bei den meisten Studenten (die ich kenne) extrem schlecht.
- -
- Zusammenarbeit im Team
- Team mit relativ starken Vorkenntnissen,
von voren rein klare Aufgabenaufteilung
- -
- Viel investierte Zeit
- Selbstaneignung der Informationen zur Androidprogrammierung, allerdings auch schlechte Verständigung in der Gruppe untereinander
- Viel selbst zu Android (und realtime movement tracking) angelehrt, um die Möglichkeit zu haben unter die Besten zu kommen.
- Die mangelnde Beteiligung eines Teammitgliedes.
- Schlechter Stand - schlechte Kommunikation und eigener Arbeitsaufwand
- Es gab nebenher noch viele andere Fächer zu lernen (inkl. Hausaufgaben), sodass es alles manchmal zu viel wurde.
- Sxhwerer start!
- -
- Ein lange übersehener kritischer Bug
- Ein lange übersehener kritischer Bug.
- Gute Mitarbeit der Teammitglieder
- -

**Frage:** Fragen zu Terminen mit Anwesenheitspflicht**Frage**typ: Matrixfrage (10 Zeilen)**Beantwortet:** 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

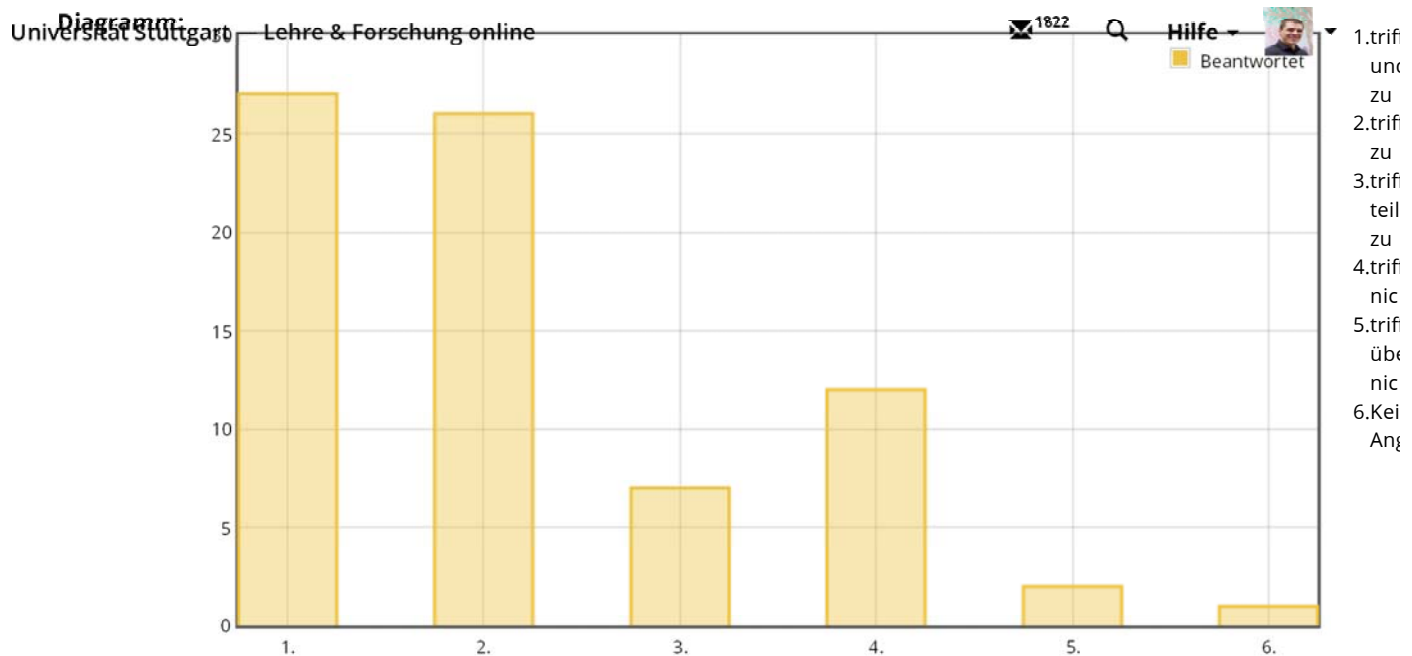
1. trifft voll und ganz zu: n=212 (28,27%)
2. trifft eher zu: n=191 (25,47%)
3. trifft teilweise zu: n=150 (20,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=128 (17,07%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=54 (7,20%)
6. Keine Angabe: n=15 (2,00%)

Diagramm:

8.1 Die Durchführung eines Reviews war für das von mir begutachtete Dokument nötig.

Beantwortet: 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=27 (36,00%)
2. trifft eher zu: n=26 (34,67%)
3. trifft teilweise zu: n=7 (9,33%)
4. trifft eher nicht zu: n=12 (16,00%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,33%)



8.2 Das Review war für die Dokumente meines Teams nötig

Beantwortet: 75

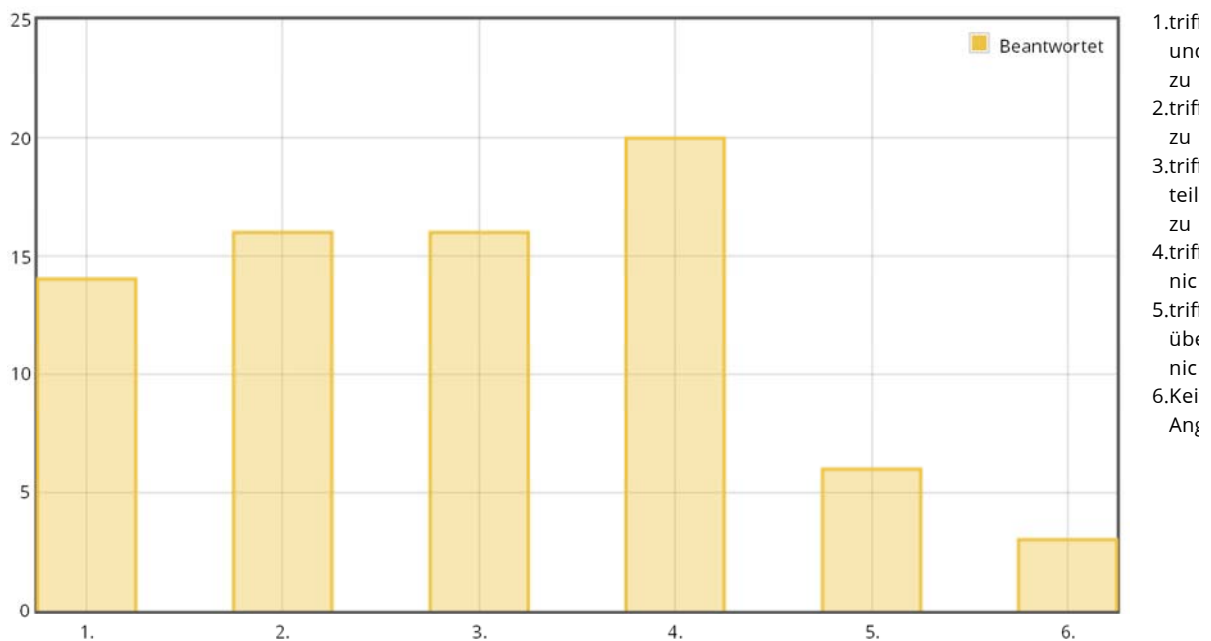
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
- 2. trifft eher zu: n=16 (21,33%)
- 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,33%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=20 (26,67%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=6 (8,00%)
- 6. Keine Angabe: n=3 (4,00%)

Diagramm:



8.3 Die Organisation des Reviews war gut.

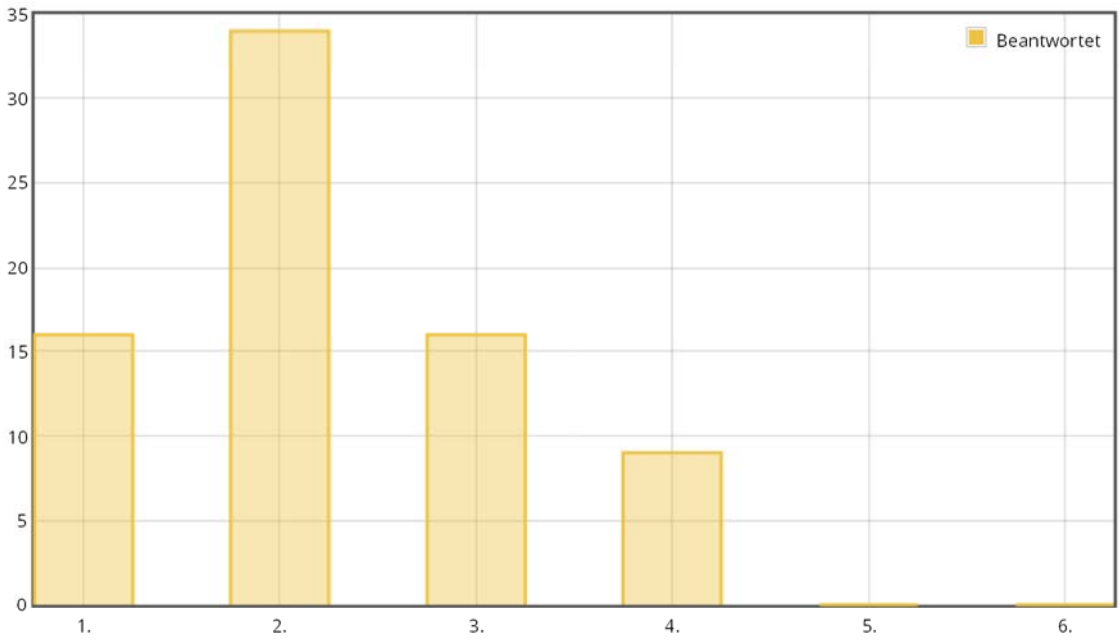
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=16 (21,33%)
 - 2. trifft eher zu: n=34 (45,33%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,33%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=9 (12,00%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 - 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



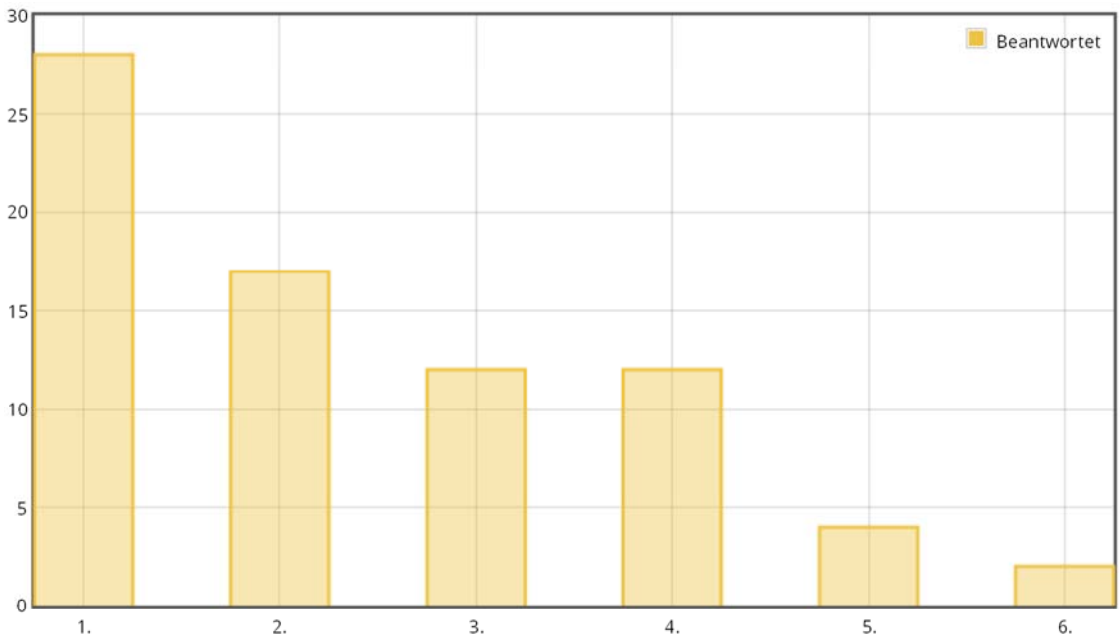
1.trif
unc
zu
2.trif
zu
3.trif
teil
zu
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Kei
Ang

8.4 Der Workshop zu git, GitLab und Markdown war nötig

Beantwortet: 75
Übersprungen: 3
Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=28 (37,33%)
 - 2. trifft eher zu: n=17 (22,67%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=12 (16,00%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=12 (16,00%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,33%)
 - 6. Keine Angabe: n=2 (2,67%)

Diagramm:



1.trif
unc
zu
2.trif
zu
3.trif
teil
zu
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Kei
Ang

8.5 Der Workshop zu git, GitLab und Markdown war hilfreich.

Beantwortet: 75
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



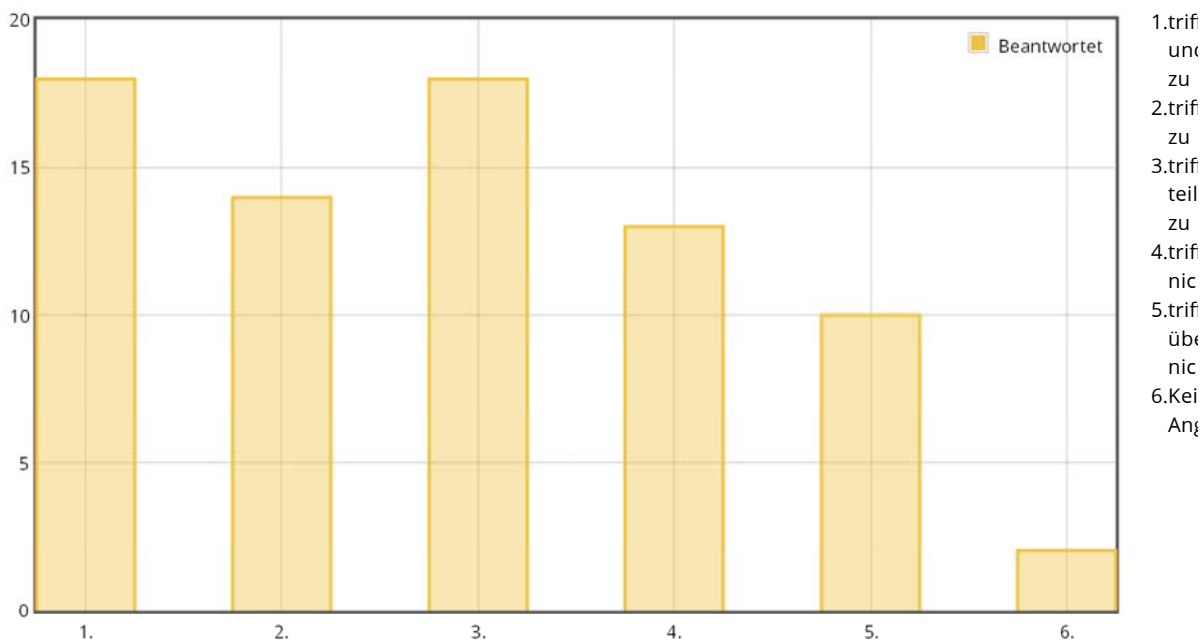
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=18 (24,00%)
2. trifft eher zu: n=14 (18,67%)
3. trifft teilweise zu: n=18 (24,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=13 (17,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (13,33%)
6. Keine Angabe: n=2 (2,67%)

Diagramm:



8.6 Für git wäre ein eigener erweiterter Workshop nötig gewesen.

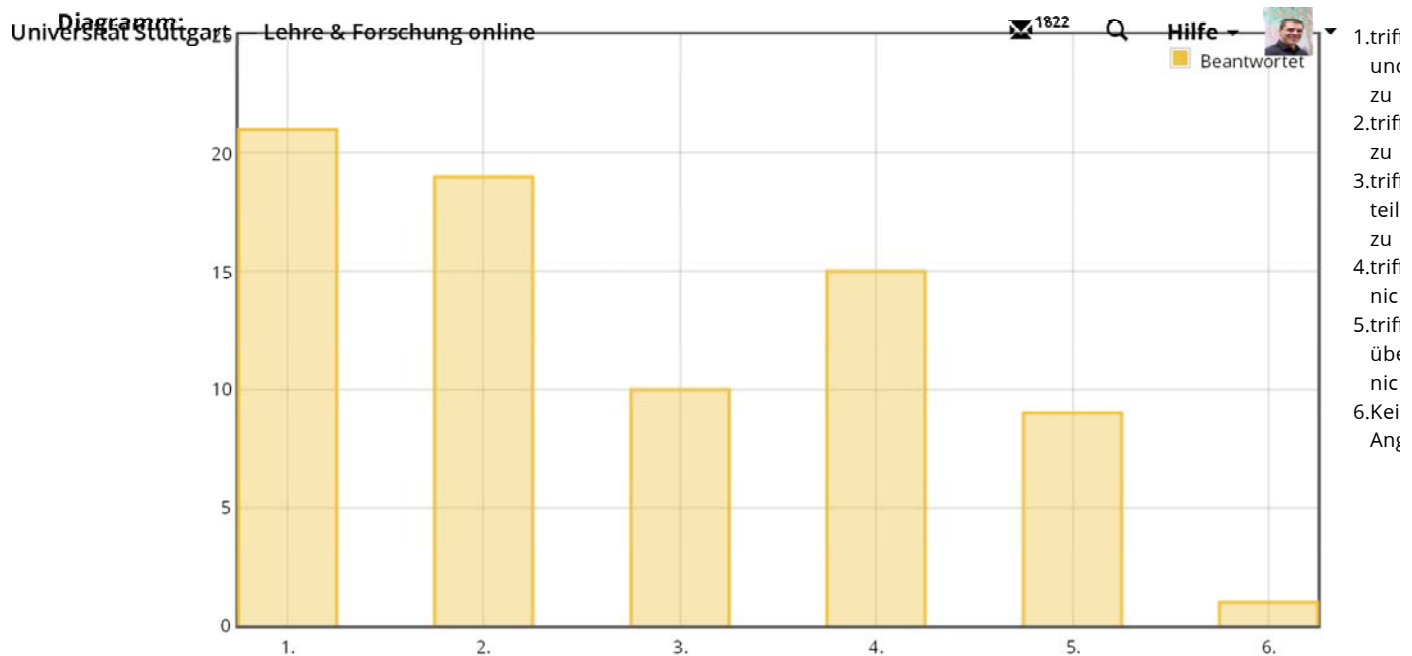
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=21 (28,00%)
2. trifft eher zu: n=19 (25,33%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (13,33%)
4. trifft eher nicht zu: n=15 (20,00%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=9 (12,00%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,33%)



8.7 Ich habe an der ersten Kundenbefragung aktiv teilgenommen.

Beantwortet: 75

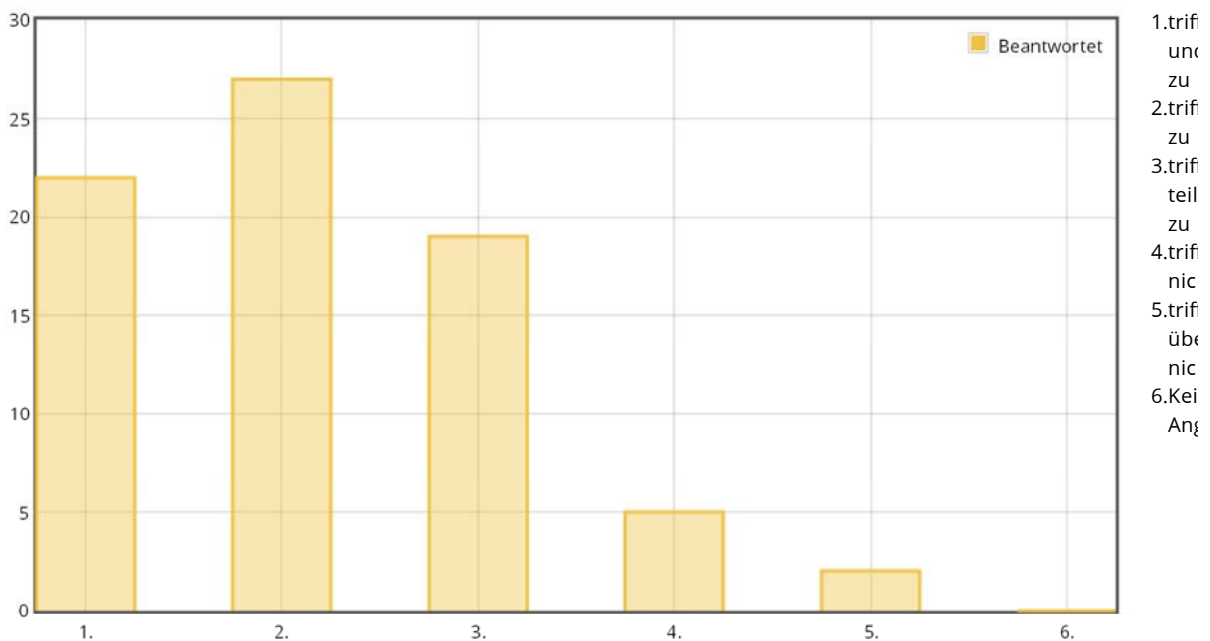
Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=22 (29,33%)
- 2. trifft eher zu: n=27 (36,00%)
- 3. trifft teilweise zu: n=19 (25,33%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=5 (6,67%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



8.8 Die erste Kundenbefragung war nötig.

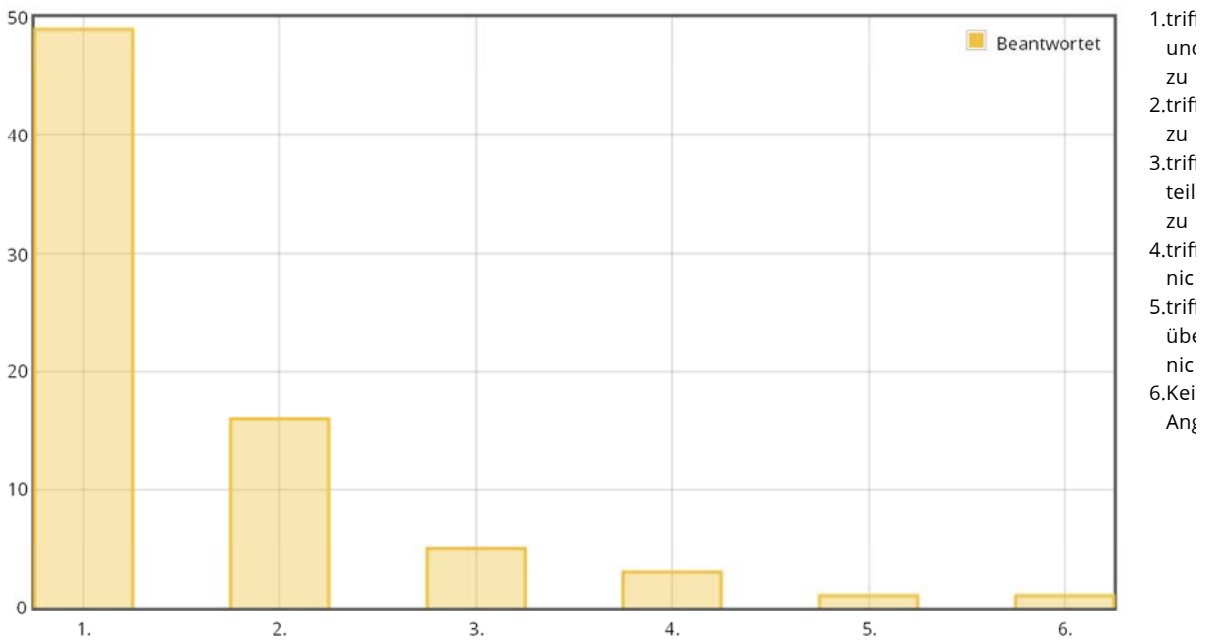
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 1

- Antworten:**
- Universität Stuttgart | **Lehre & Forschung online**
1. trifft voll und ganz zu: n=49 (65,33%)
 2. trifft eher zu: n=16 (21,33%)
 3. trifft teilweise zu: n=5 (6,67%)
 4. trifft eher nicht zu: n=3 (4,00%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,33%)

Diagramm:



8.9 Ich habe an der zweiten Kundenbefragung aktiv teilgenommen

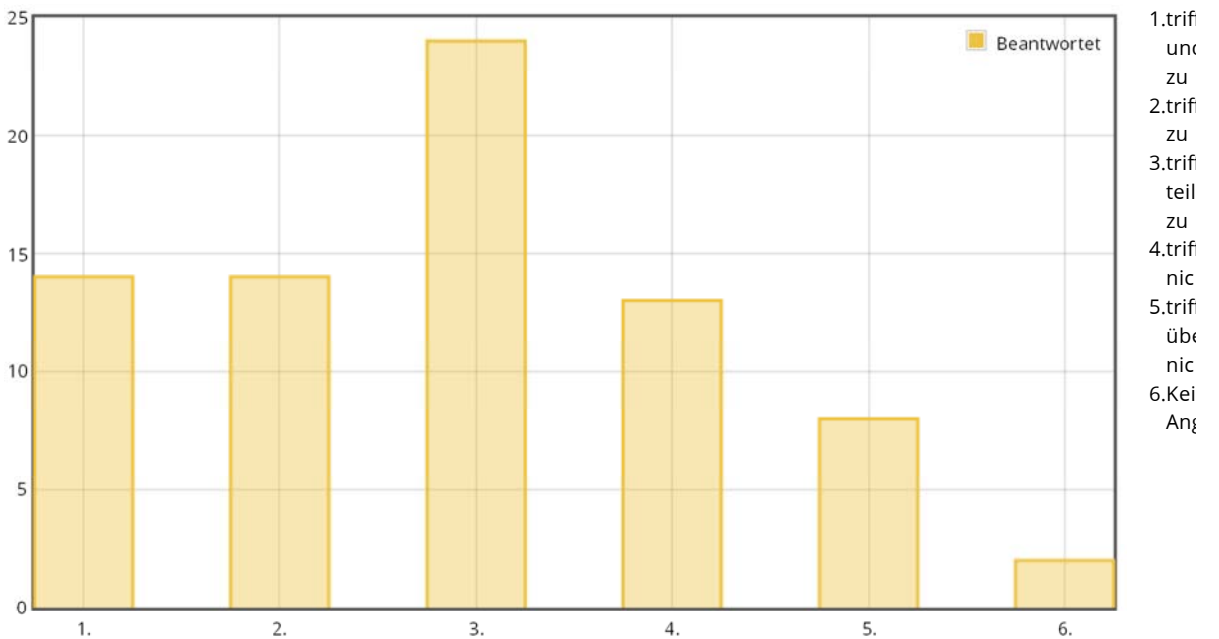
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 3

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
 2. trifft eher zu: n=14 (18,67%)
 3. trifft teilweise zu: n=24 (32,00%)
 4. trifft eher nicht zu: n=13 (17,33%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (10,67%)
 6. Keine Angabe: n=2 (2,67%)

Diagramm:



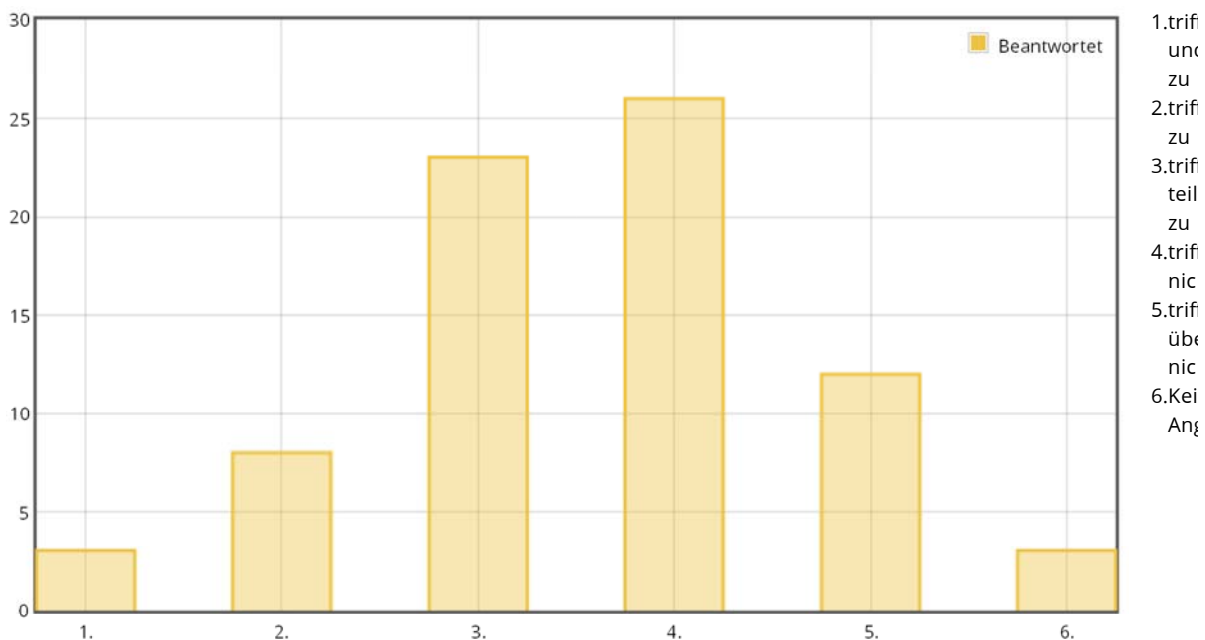
8.10 Die zweite Kundenbefragung war nötig.



Median: 4

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=3 (4,00%)
2. trifft eher zu: n=8 (10,67%)
3. trifft teilweise zu: n=23 (30,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=26 (34,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=12 (16,00%)
6. Keine Angabe: n=3 (4,00%)

Diagramm:

9. Betreuung und Feedback

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

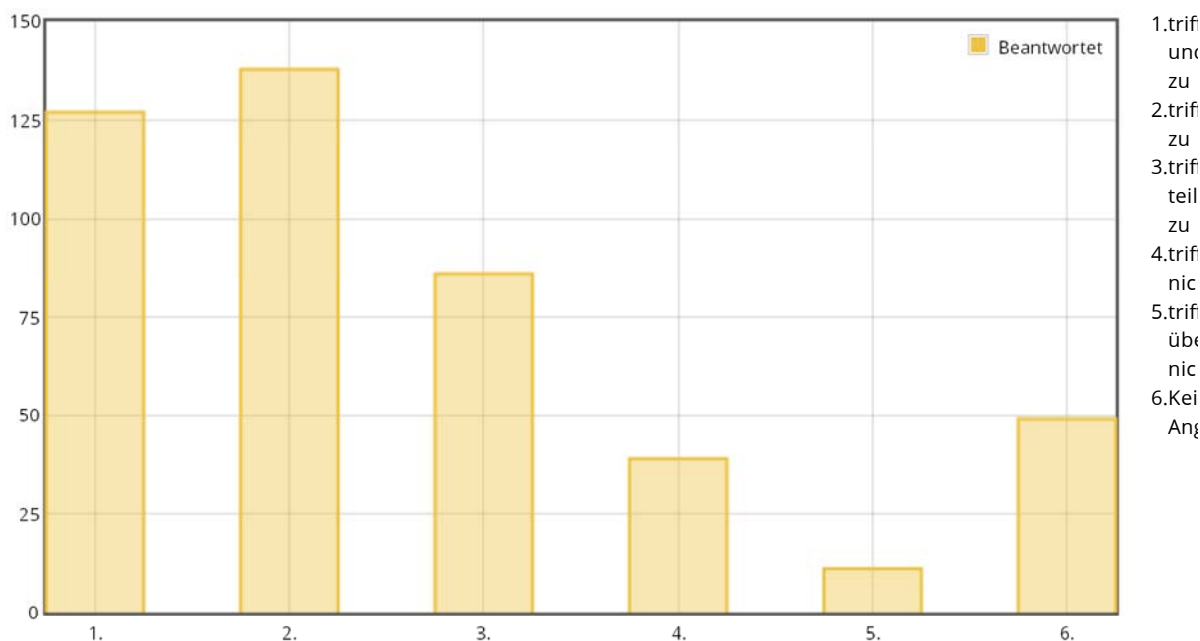
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur Betreuung und zum Feedback durch die Tutoren.**Frage**typ: Matrixfrage (6 Zeilen)**Beantwortet:** 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

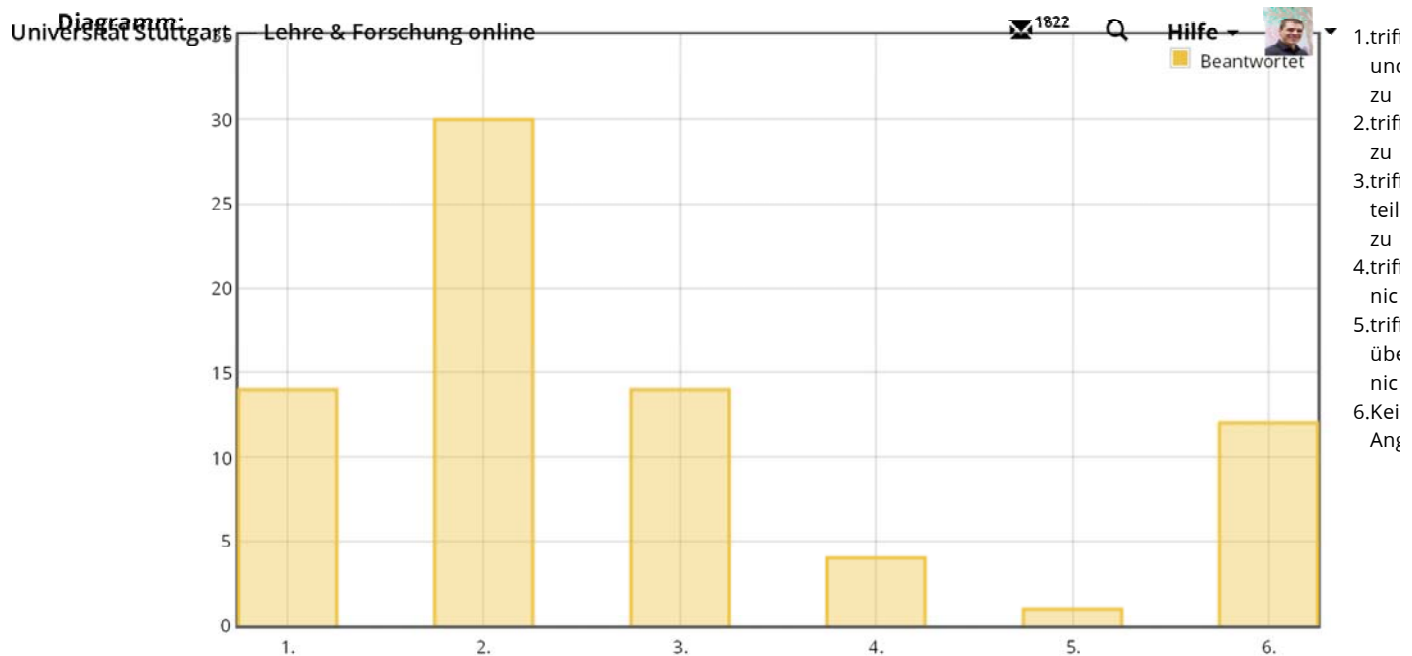
1. trifft voll und ganz zu: n=127 (28,22%)
2. trifft eher zu: n=138 (30,67%)
3. trifft teilweise zu: n=86 (19,11%)
4. trifft eher nicht zu: n=39 (8,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=11 (2,44%)
6. Keine Angabe: n=49 (10,89%)

Diagramm:

9.1 Die Betreuung durch den Betreuer / wissenschaftlichen Mitarbeiter war gut.

Beantwortet: 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,67%)
2. trifft eher zu: n=30 (40,00%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (18,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
6. Keine Angabe: n=12 (16,00%)



9.2 Die Betreuung durch den studentischen Tutor / die studentische Tutorin war gut.

Beantwortet: 75

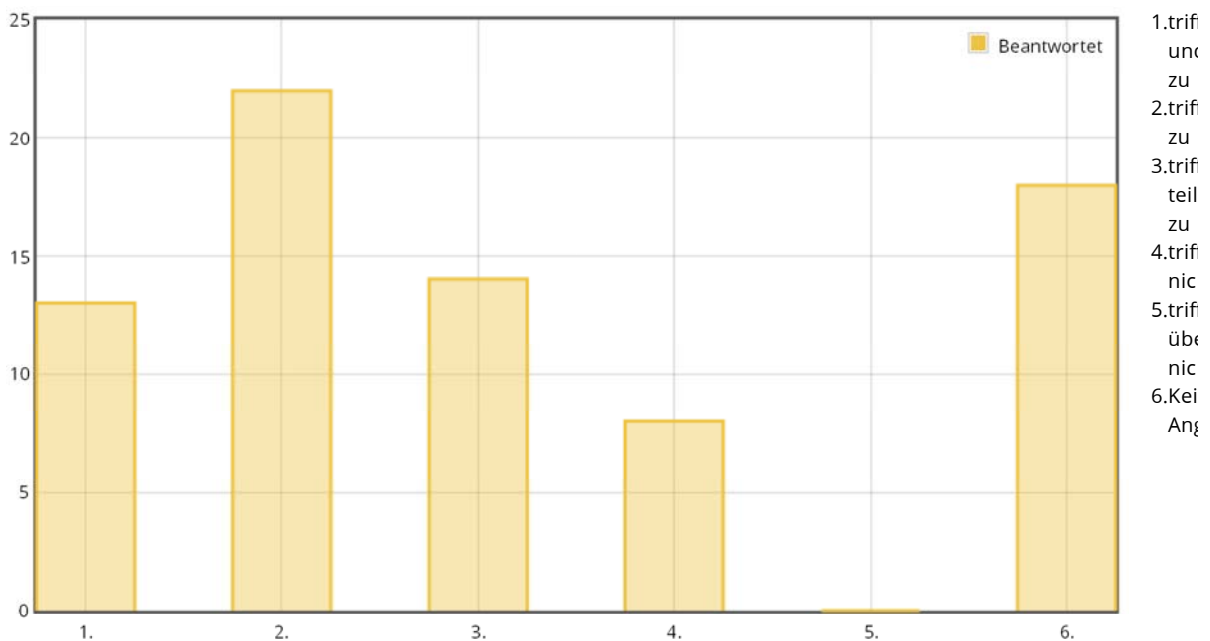
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,33%)
- 2. trifft eher zu: n=22 (29,33%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (18,67%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,67%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=18 (24,00%)

Diagramm:



9.3 Mir ist bekannt, dass es regelmäßige Tutorensprechzeiten gibt.

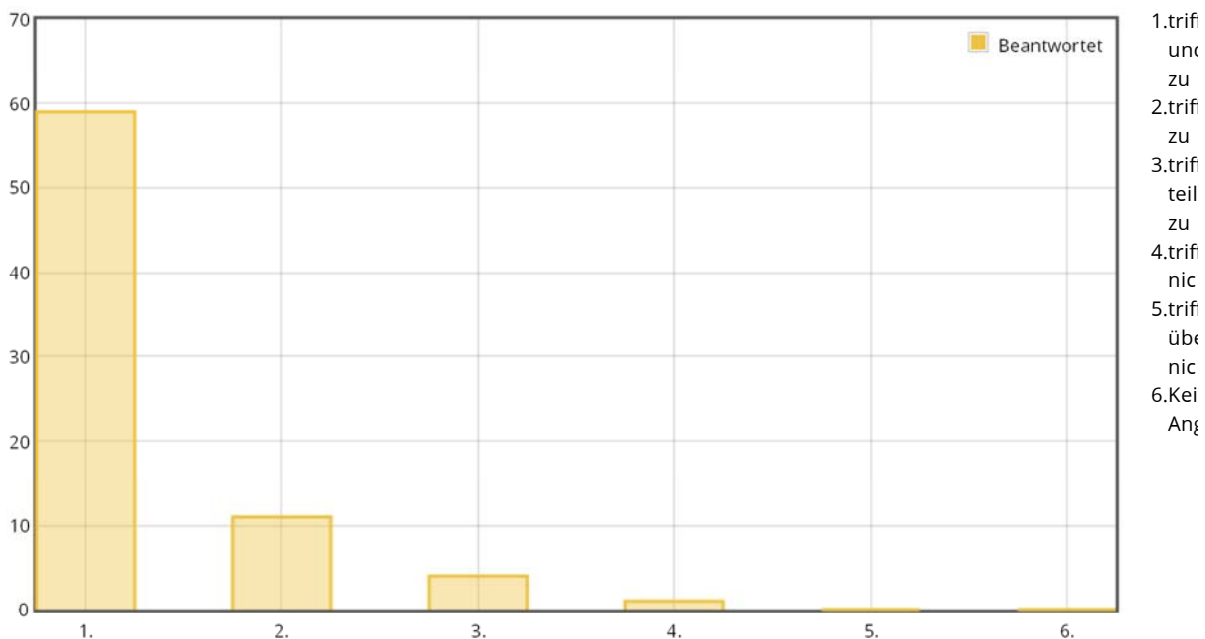
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 1

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=59 (78,67%)
 2. trifft eher zu: n=11 (14,67%)
 3. trifft teilweise zu: n=4 (5,33%)
 4. trifft eher nicht zu: n=1 (1,33%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



9.4 Ich habe zeitnah Feedback zu meinen Abgaben erhalten.

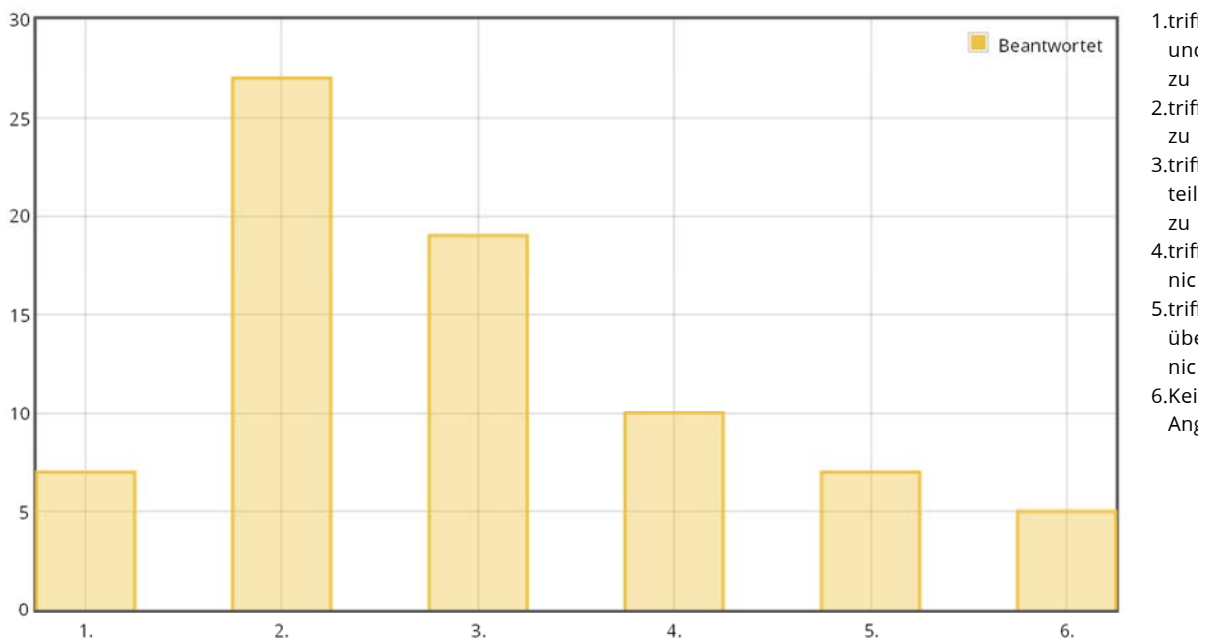
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 3

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=7 (9,33%)
 2. trifft eher zu: n=27 (36,00%)
 3. trifft teilweise zu: n=19 (25,33%)
 4. trifft eher nicht zu: n=10 (13,33%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,33%)
 6. Keine Angabe: n=5 (6,67%)

Diagramm:



9.5 Das Feedback zu meinen Abgaben war hilfreich.

Beantwortet: 75
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



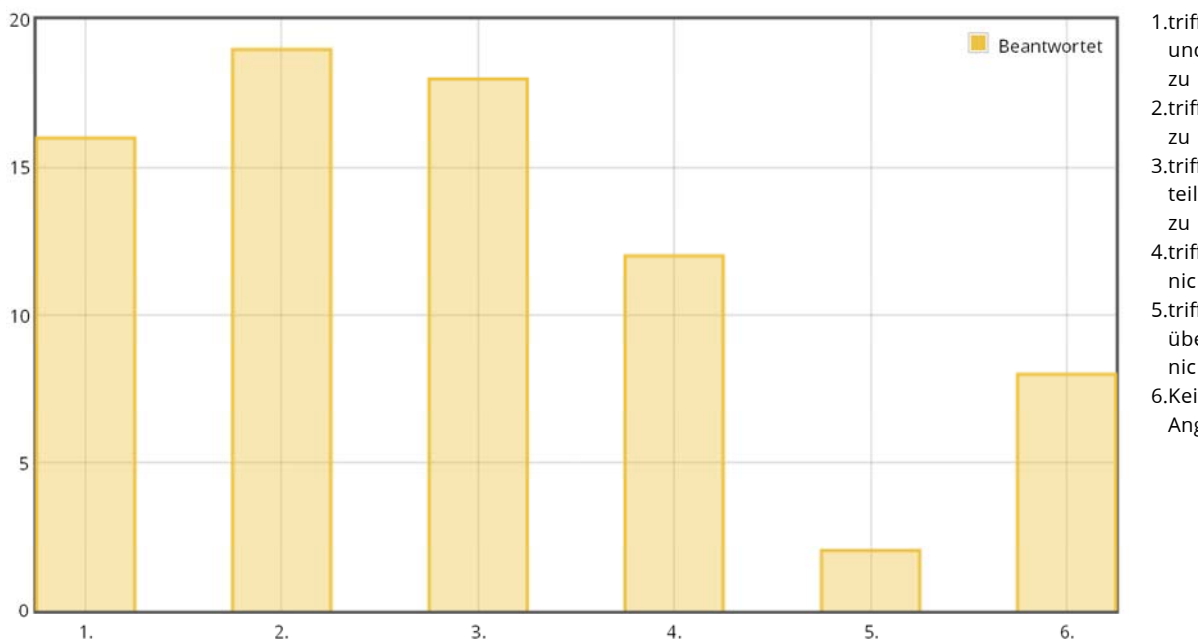
Übersprungen: 3

Median: 3

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=16 (21,33%)
2. trifft eher zu: n=19 (25,33%)
3. trifft teilweise zu: n=18 (24,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=12 (16,00%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,67%)
6. Keine Angabe: n=8 (10,67%)

Diagramm:



9.6 Die Betreuung durch die Betreuer und Tutoren war für mich ausreichend.

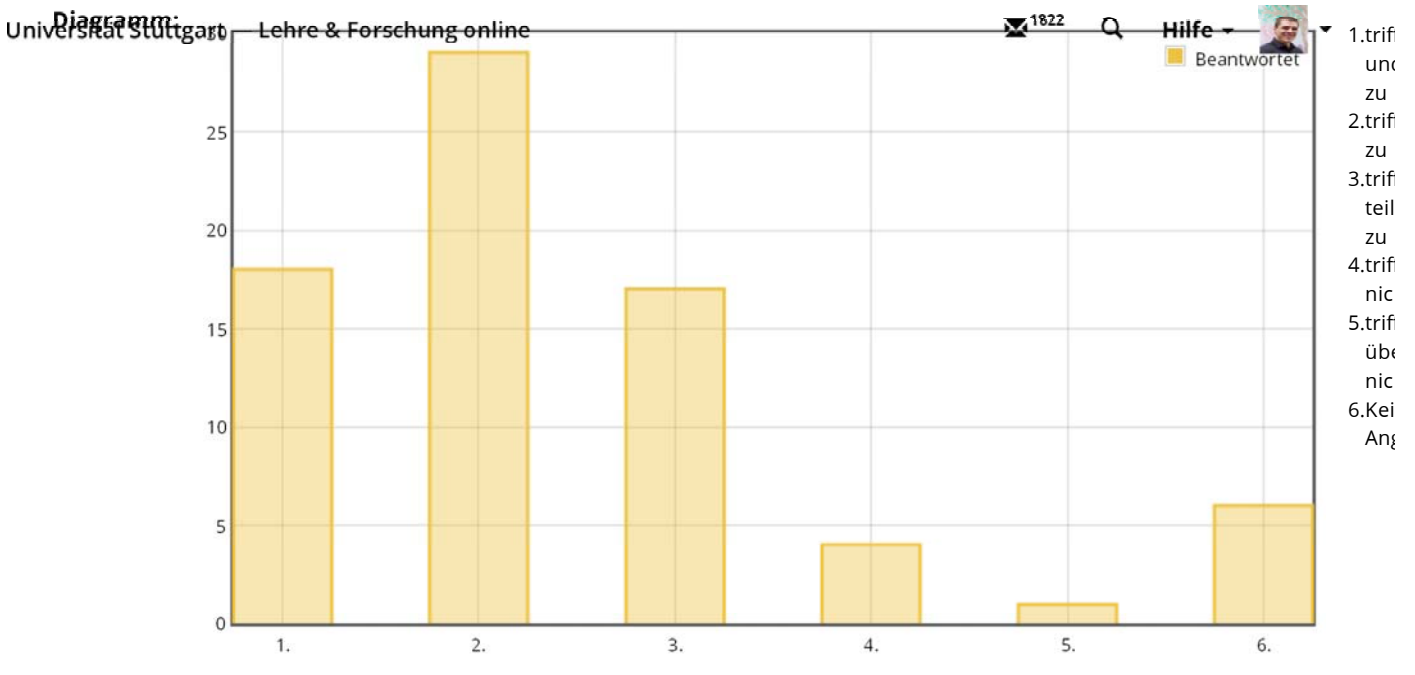
Beantwortet: 75

Übersprungen: 3

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=18 (24,00%)
2. trifft eher zu: n=29 (38,67%)
3. trifft teilweise zu: n=17 (22,67%)
4. trifft eher nicht zu: n=4 (5,33%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,33%)
6. Keine Angabe: n=6 (8,00%)



10. Nutzung der Tutorensprechzeiten

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Warum haben Sie die Tutorensprechzeiten nicht genutzt?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 52

Übersprungen: 26



Bisher kein Bedarf

- war nie wirklich nötig
- Weil ich viel zu oft mit einem der Tutoren im selben Raum saß und ihn fast immer fragen konnte war das für mich nicht nötig.
- Noch nicht nötig
- Wir haben versucht, Probleme erst durch eigene Nachforschung zu lösen. Das war bisher recht erfolgreich.
- Wir hatten keine offene Fragen.
- Keine Notwendigkeit
- Keine Zeit
- Probleme sind zu spontan aufgetreten und ließen sich auch relativ schnell, über Abschätzen lösen
- Weitestgehend alles ausreichend erklärt, letzte tests hat anderes teammitglied übernommen
- -
- Gab keine Fragen, Nexus 5 in Privatbesitz.
- Unser Team hat die Sprechzeiten ausgenutzt.
- Nicht nötig
- Wir haben erst 2 Wochen vor Abgabe angefangen, wir waren eher damit beschäftigt, den Prototypen fertig zu bekommen als zur Sprechzeit zu gehen. Das Forum hat die Fragen beantwortet die wir hatten.
- Hab während der einen Zeit eine Übung.
Und sonst hatte mein Team keine Zeit.
- Unser Team hat die Tutorensprechzeiten genutzt um vor Allem Detailfragen zum Entwurf zu klären.
- Bisher keinen Grund gehabt, Forum geht schneller
- parallele Übung, kaum/keine Unklarheiten
- wurden nur genutzt wenn kommunikationsbedarf mit dem tutor bestand. d.h. nicht genutzt wenn aufgabenstellung bzw. bewertung der abgabe klar war
- Die offenen Frage ließen sich schriftlich klären.
- War (noch) nicht nötig, wir hatten (noch) keine Fragen.
- Kommt noch
- Haben wir nicht benötigt, da alle Android-Geräte besitzen und Fehler in dem UI und Software für uns offensichtlich waren.
- Keine Fragen an die Tutoren gehabt.
Nexus 5 zum Testen ist im Team bereits vorhanden.
- bis jetzt kein Bedarf
- Scheinen unnötig
- Da alle wichtigen Fragen im Forum beantwortet wurden.
- Da wir keine Fragen hatten.
- Da die meisten probleme trivial sind, allerdings Zeit in Anspruch nehmen und jede Menge Android Kenntnisse voraussetzen. Ein erweiterter Android Workshop wäre da hilfreicher als ein Tutoren Gespräch.
- Keine Fragen gehabt
- Terminkollision mit anderem Modul. Stattdessen Herr Ostberg aufgesucht
- Zu den Zeiten der Sprechzeiten war ich zusätzlich noch mit anderen Abgaben beschäftigt.
- Habe mich direkt an die Betreuer gewannt.
- Keine kritischen Fragen
- Weil das eine mal wo ich da war ich die einzige Person war.
- -
- Probleme bei der Entwicklung waren hauptsächlich auf Probleme zurückzuführen an denen die Tutoren nichts ändern können
- Ein mal war ein Teammitglied dort und kein Tutorvorzufinden. Haben persönlichen Kontakt zu einem der Tutoren, der bei Fraen helfen konnte.
- kein Bedarf
- Leider waren die Tutoren bei einigen Sprechzeiten nicht anwesend.
- Fragen selbst gelöst um schneller voran zu kommen.
- Nicht für notwendig gehalten.
- Nicht alle Tutoren waren da, vor allem der Tutor der uns betreut hat war wenig da.
- -
- Wurde genutzt!
- Keine Zeit gehabt an dem Tag.
- -
- Weil wir sie nicht brauchten
- Nicht nötig
- Da wir ein Endgerät zum Testen haben und wir keine Fragen hatten die wir uns nicht selbst

11. Zusammenarbeit im Team

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

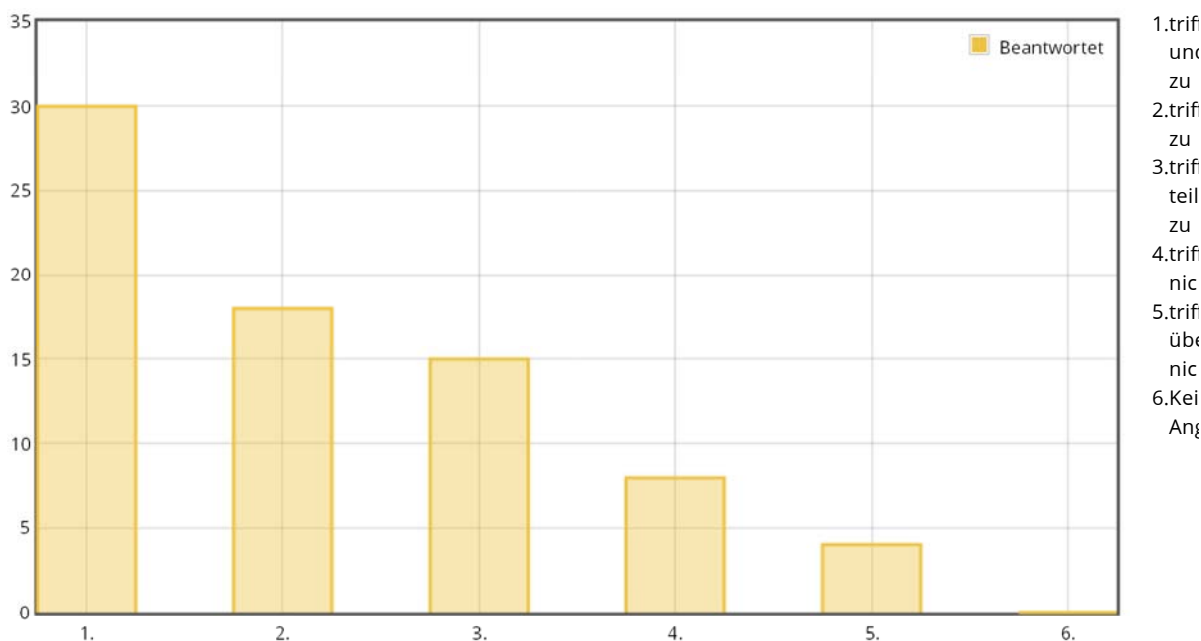
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur Zusammenarbeit im Team.**Frage**typ: Matrixfrage (1 Zeilen)**Beantwortet:** 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

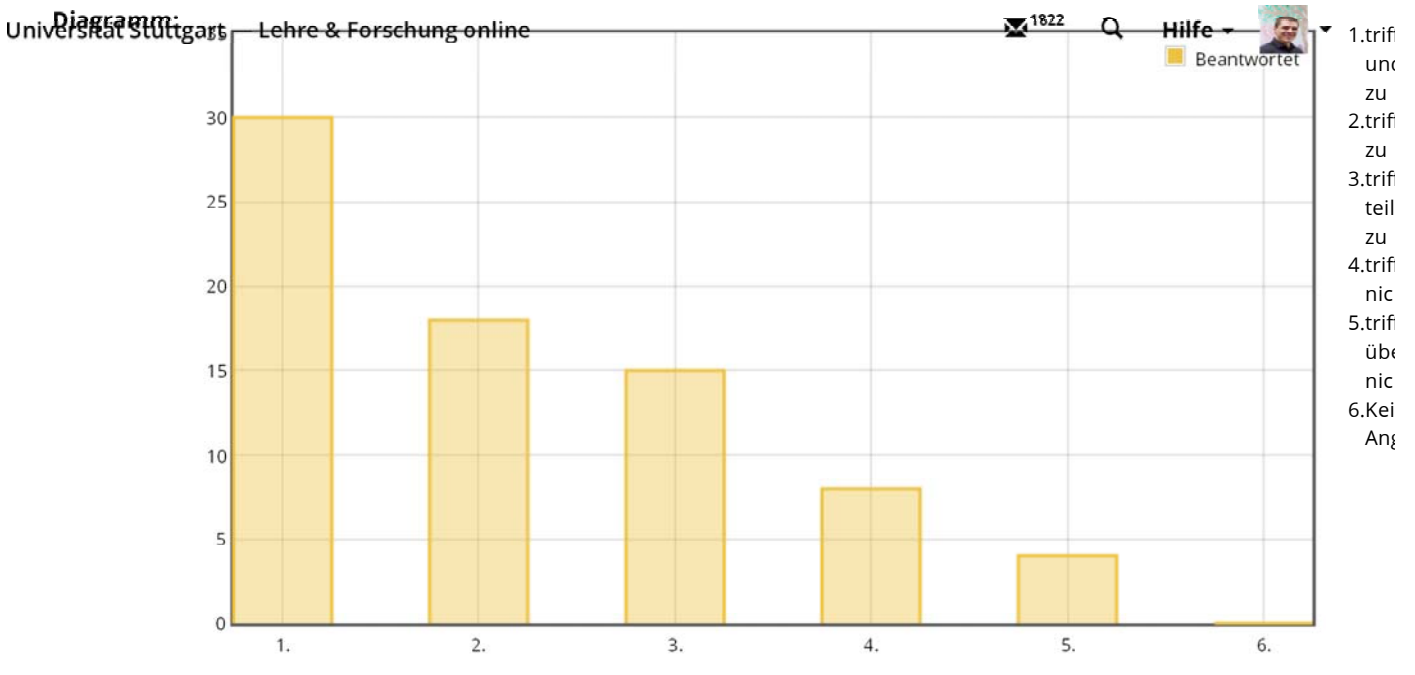
1. trifft voll und ganz zu: n=30 (40,00%)
2. trifft eher zu: n=18 (24,00%)
3. trifft teilweise zu: n=15 (20,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,33%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:

11.1 Die Zusammenarbeit in meinem Team hat gut geklappt

Beantwortet: 75**Übersprungen:** 3**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=30 (40,00%)
2. trifft eher zu: n=18 (24,00%)
3. trifft teilweise zu: n=15 (20,00%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,67%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,33%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



12. Förderung der Zusammenarbeit

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Was haben Sie getan um die Zusammenarbeit in ihrem Team zu fördern?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 61

Übersprungen: 17



- Aufgabenverteilung und dann gezielte Treffen zur Besprechung/Verbesserung
- zusammen Arbeit geplant
- Treffen
 - Absprechen
 - Aufgaben einteilen
 - Oft das Sopra angesprochen
- Möglichst oft getroffen um zusammen zu arbeiten und kommunikation zu erleichtern
 - Die Aufgaben in möglichst unabhängige gebiete aufgeteilt um parallelität zu ermöglichen
 - Zuerst den Entwurf festgesetzt und jede Änderung daran sofort mit allen besprochen bevor sie umgesetzt/ in git gemerged wurde
- Öfters treffen
- Wir haben uns immer wieder persönlich getroffen und zusätzlich Skype-Konferenzen abgehalten.
- Es war kein zusätzliches Zutun nötig.
- Ich hab geholfen wo ich konnte :D
- Teamkollege hat das Studium Abgebrochen.
- Teamkollege, der nur schlecht mitmachte, hat das Studium abgebrochen.
- Hilfe beim Bereich der Anderen Angeboten
- -
- Häufige Skype Konferenzen, regelmäßige Absprachen, ständige erreichbarkeit der Teammitglieder, gutes Verhältnis zu anderen Teammitgliedern, Zusammensitzen (und -arbeiten) in den 5-stündigen Hohlstunden jeweils Donnerstags und Freitags (danke PE Vorlesung) :D
- Oft in Kontakt bleiben per WhatsApp oder Skype.
- öfter komminkationen
- Gute Kommunikation und
- Da wir in PSE und AUB schon ein Team waren haben wir uns gekannt und wussten was die jeweiligen Personen können und dass wir Charakterlich harmonisieren.
- Nichts
- Skype-Konferenzen bei Themen/Aufgaben an denen alle Teammitglieder beteiligt sein sollten, sowie die Aufteilung von Einzelaufgaben unter den Teammitgliedern.
- Whatsapp Gruppe, regelmäßige Treffem
- Teamsitzungen, Skypkonversation, gemeinsame Absprache/Tipps
- aufgabenbereiche definiert, regelmäßige teammeetings für besprechung des aktuellen stands bzw. das weitere vorgehen, weniger aktiven teammitgliedern klar gemacht dass sie wenn man sie weniger kennen würde schon lang aus dem team geflogen wären
- Sich regelmäßig zu treffen oder über WhatsApp zu kommunizieren. Diesbezüglich auch zu fragen, ob die anderen Hilfe benötigen bzw. selbst die anderen zu fragen, ob sie Hilfe brauchen.
- Gemeinsame Treffen und Skype Konversationen um unser Vorgehen und unseren aktuellen Stand zu besprechen.
- Zusammen versucht das Projekt durchzuplanen und aufzuteilen
- Ermutigt zu planen, leider mit diesem Team nicht möglich gewesen.

Ein Gespräch mit allen Team-Mitgliedern geführt, indem ich erläutere was in diesem Team schief läuft und was verändert bzw. verbessert werden muss.

- Programmier Nächte mit Pizza und Cola
- Kommunikation via Teamspeak und persönlich
 - Aufgabenverteilung
- Reden
- Gute Kommunikation und genaue Aufgabenverteilung haben für eine gute Zusammenarbeit gesorgt.
- Strikte Ordnung. Initiative ergriffen und Teamleitung übernommen, danach To-Do-Listen mit Deadline an Gruppenmitglieder verteilt.
- TeamViewer meetings mit TeamSpeak.
 - Enge Vernetzung der teammitglieder.
- Regelmäßig(2-3mal die Woche) getroffen um jeweilige Ergebnisse zu präsentieren und neue Aufgaben zu verteilen. Jeder war immer erreichbar für offene Fragen.
- -
- Regelmäßiges Kontaktieren der Anderen; mit den anderen Deadlines für Features vereinbaren; Prüfen der Ergebnisse und Helfen bei Problemen.
- Planung, Motivation, Kontrolle
- Über Messenger regelmäßig in Kontakt gewesen und ausgemacht wann man sich trifft und wann was getan werden soll.
- Treffen, Gespräche, Kontakt mit Betreuern
- Aufgaben verteilt und Termine vereinbart, um uns zu treffen.
- Wir haben Kommunikationsmittel wie Skype und Whatsapp benutzt um miteinander in Kontakt zu



- Danke Meme's
- Es war nicht nötig die Zusammenarbeit zu fördern demnach nichts.
- Ich habe versucht regelmäßige kurze Treffen, nach Scrum Vorbild zu etablieren um Teammitglieder über Projektfortschritt, Aufgaben etc. zu informieren und zu motivieren.

Ich habe mich regelmäßig nach dem Fortschritt und Probleme der Aufgaben der Teammitglieder erkundigt.

Ich habe Teammitgliedern mögliche Aufgaben aufgezeigt sofern diese nicht wussten was sie tun sollten.

- viele Treffen und Arbeitsaufteilungen organisiert
- Wir haben versucht Treffen zu vereinbaren.
- zusammen in einen Raum gesetzt, den ein oder anderen "Anstoß" gegeben.
- -
- Ich habe mich aktiv um das Finden von Arbeitsterminen gekümmert.
- Habe, das Kommando ergriffen, da meine Teammitglieder es noch nicht ganz schaffen von alleine etwas zu machen oder eine Initiative zu ergreifen.
- Engagement gezeigt und selbst Aufgaben in Angriff genommen ohne erst zu warten bis man mir welche zuteilt.
- Wöchentliches Teamtreffen und Skype Gruppenchats
- Wir haben Burger gemacht und uns öfters zum Entwickeln getroffen. Dies hat die Arbeitsmoral erheblich gesteigert
- Regelmäßige Treffen und Besprechungen über E-Mail.
- Regelmäßige Besprechungen
- Regelmäßige Treffen und Absprachen, um den stand zu prüfen, Aufgaben anzupassen/neu zu verteilen,...
- -
- WhatsApp-Gruppe erstellt, um zu kommunizieren
- Aufgabenverteilung, gemeinsames Arbeiten
- Projektleitung und organisation von Meetings.
- Versucht die Aufgaben besser zu verteilen und zu organisieren, regelmäßige Treffen eingerichtet so dass die Aufgaben besprochen werden konnten.
- -

Iterative Vorgehensweise und Budgetmodell

13. Iterative Entwicklung

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

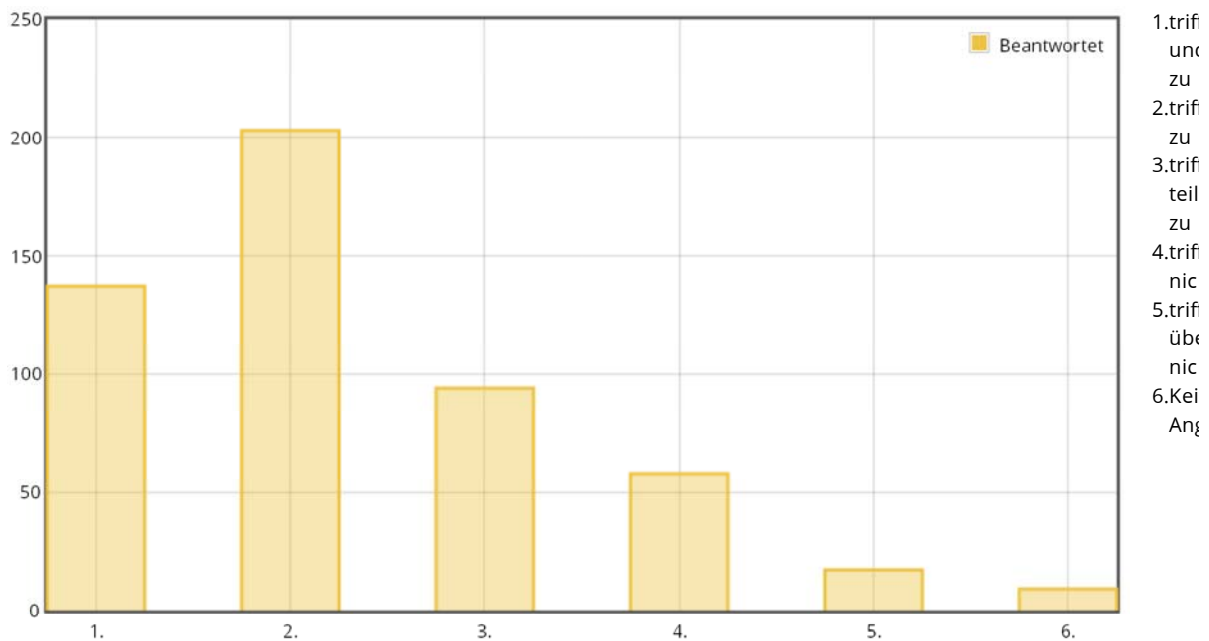
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zur iterativen Entwicklung.**Frageart:** Matrixfrage (7 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

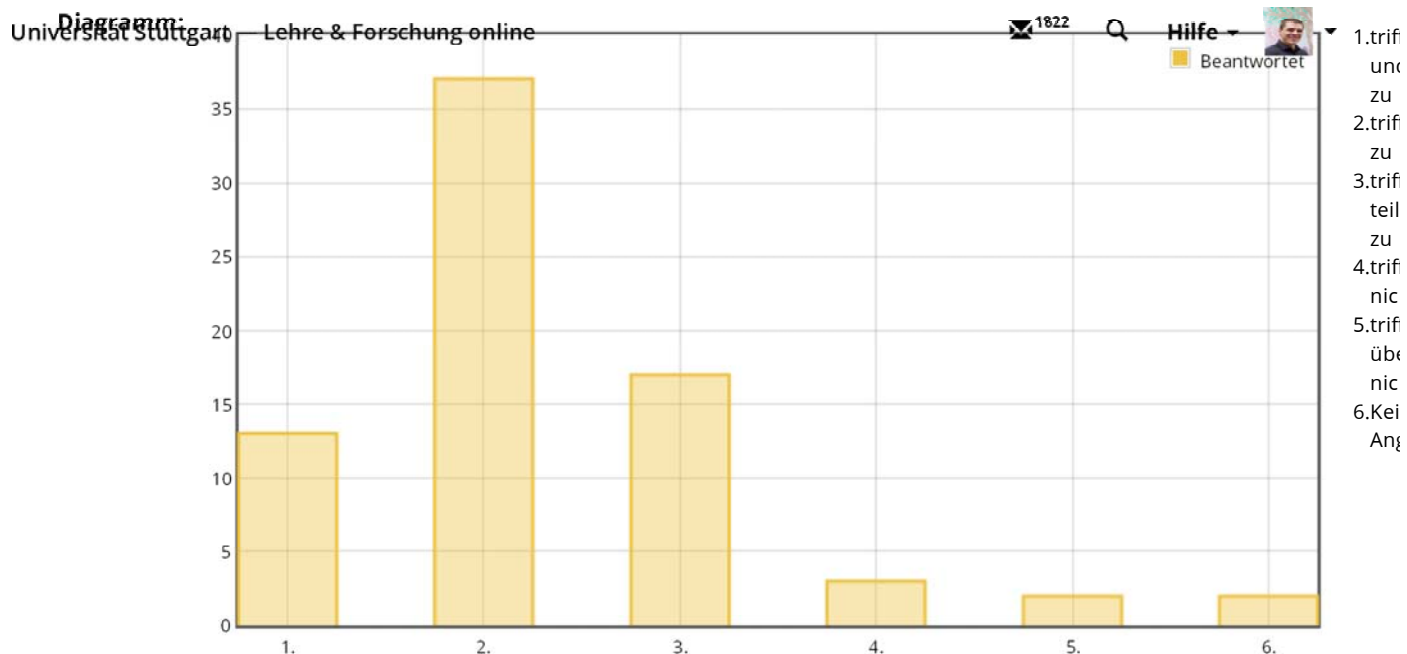
1. trifft voll und ganz zu: n=137 (26,45%)
2. trifft eher zu: n=203 (39,19%)
3. trifft teilweise zu: n=94 (18,15%)
4. trifft eher nicht zu: n=58 (11,20%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=17 (3,28%)
6. Keine Angabe: n=9 (1,74%)

Diagramm:

13.1 Das iterative Vorgehen im SoPra gefällt mir.

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,57%)
2. trifft eher zu: n=37 (50,00%)
3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
4. trifft eher nicht zu: n=3 (4,05%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,70%)
6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)



13.2 Die geplante Aufteilung, in der ersten Iteration die kritischen Features zu erledigen und in der zweiten zusätzliche Features zu erledigen, ist sinnvoll.

Beantwortet: 74

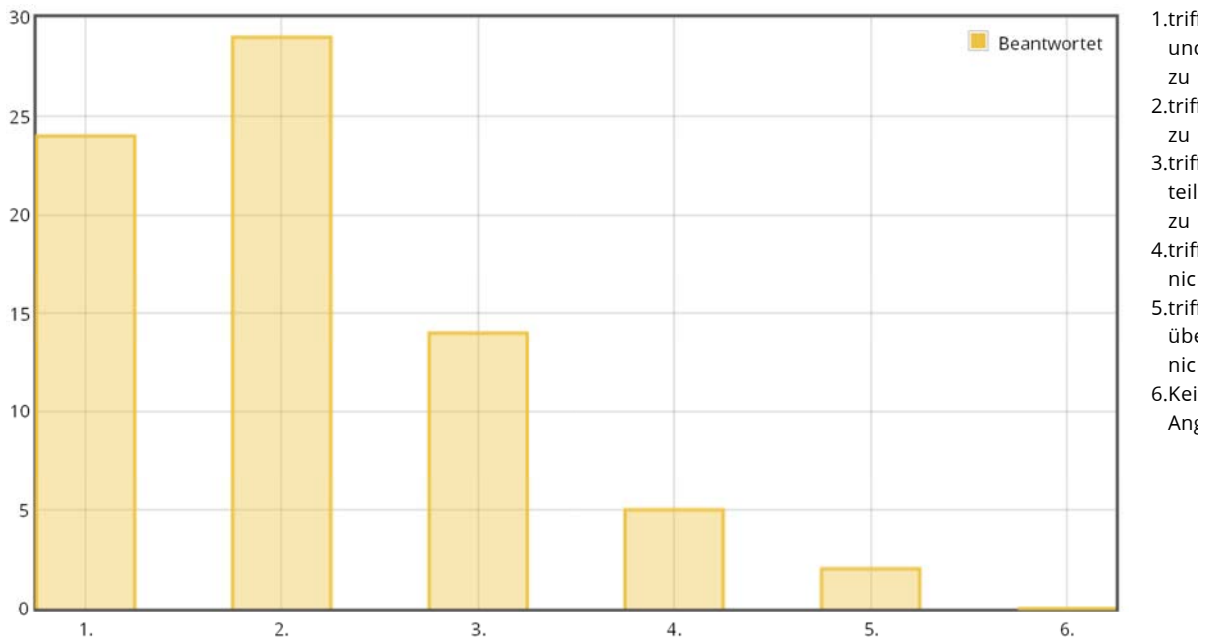
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=24 (32,43%)
- 2. trifft eher zu: n=29 (39,19%)
- 3. trifft teilweise zu: n=14 (18,92%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=5 (6,76%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,70%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



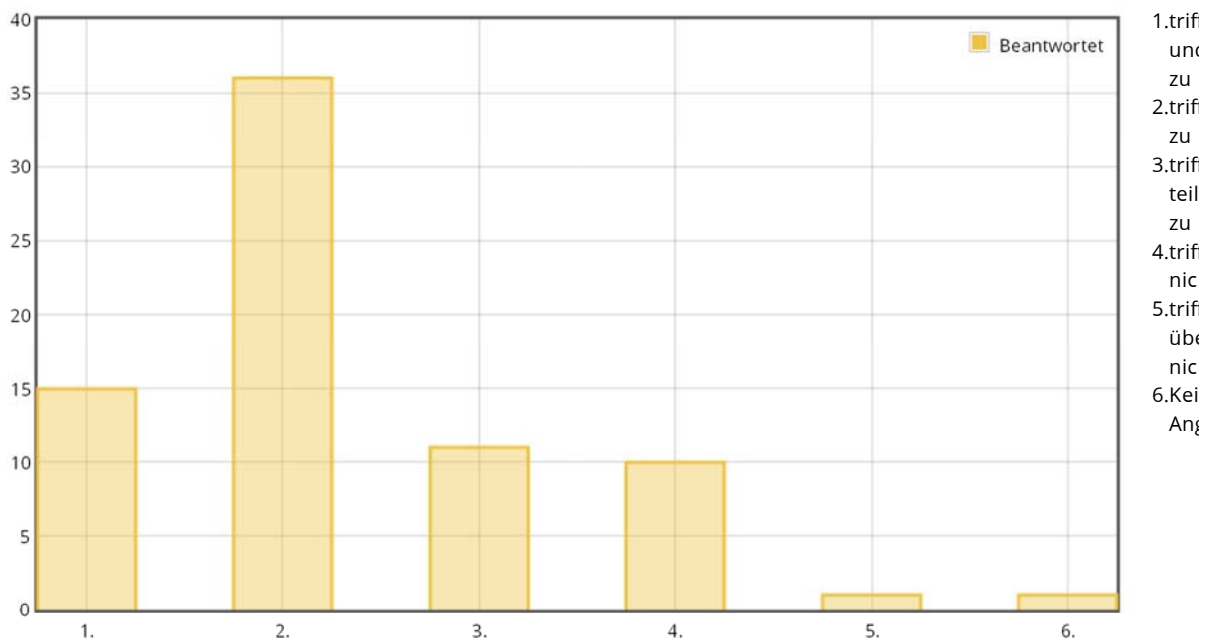
13.3 In unserem Team haben wir in der Planung festgelegt, welche Aufgaben in der ersten Iteration erledigt werden sollen.

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=15 (20,27%)
 2. trifft eher zu: n=36 (48,65%)
 3. trifft teilweise zu: n=11 (14,86%)
 4. trifft eher nicht zu: n=10 (13,51%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:

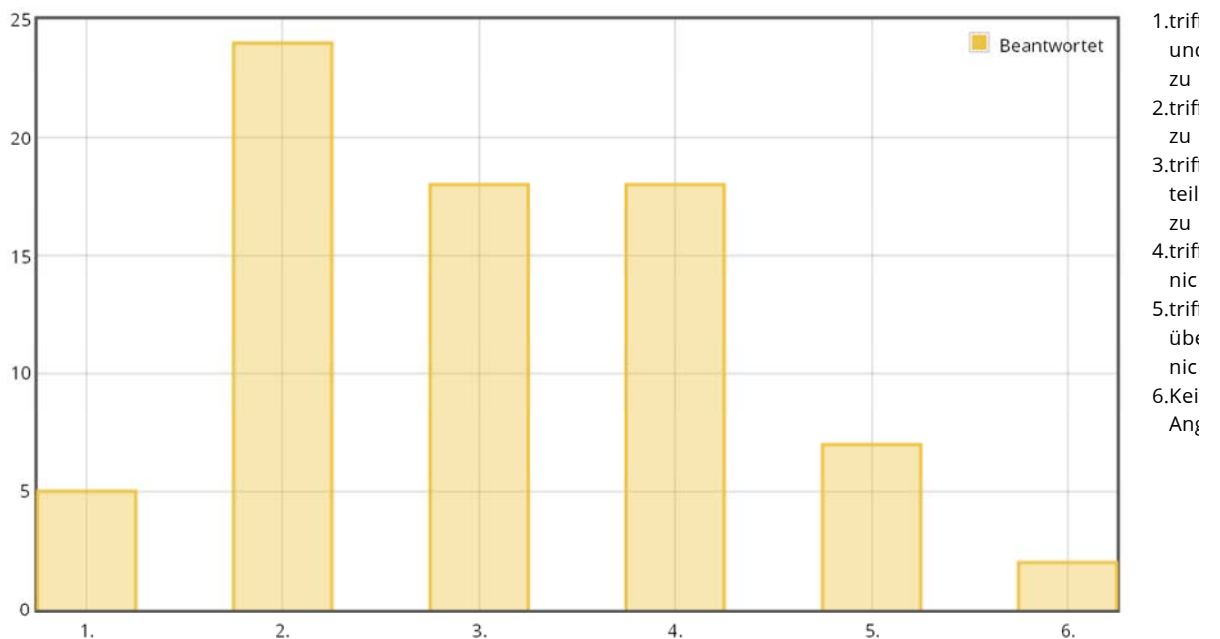
13.4 Mein Team hat zu viele Aufgaben für die erste Iteration geplant.

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 3

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=5 (6,76%)
 2. trifft eher zu: n=24 (32,43%)
 3. trifft teilweise zu: n=18 (24,32%)
 4. trifft eher nicht zu: n=18 (24,32%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,46%)
 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:

13.5 Die vorgegebenen kritischen Features können in der ersten Iteration abgeschlossen werden.

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



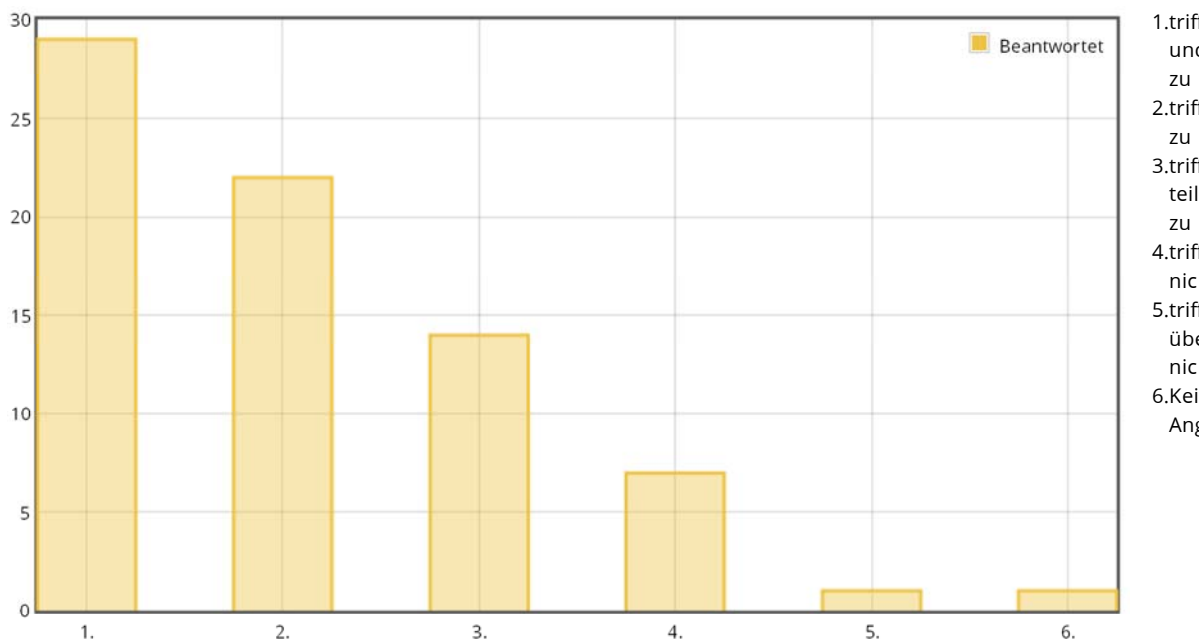
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=29 (39,19%)
2. trifft eher zu: n=22 (29,73%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (18,92%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



13.6 Mein Team hat die kritischen Features in der ersten Iteration abgeschlossen.

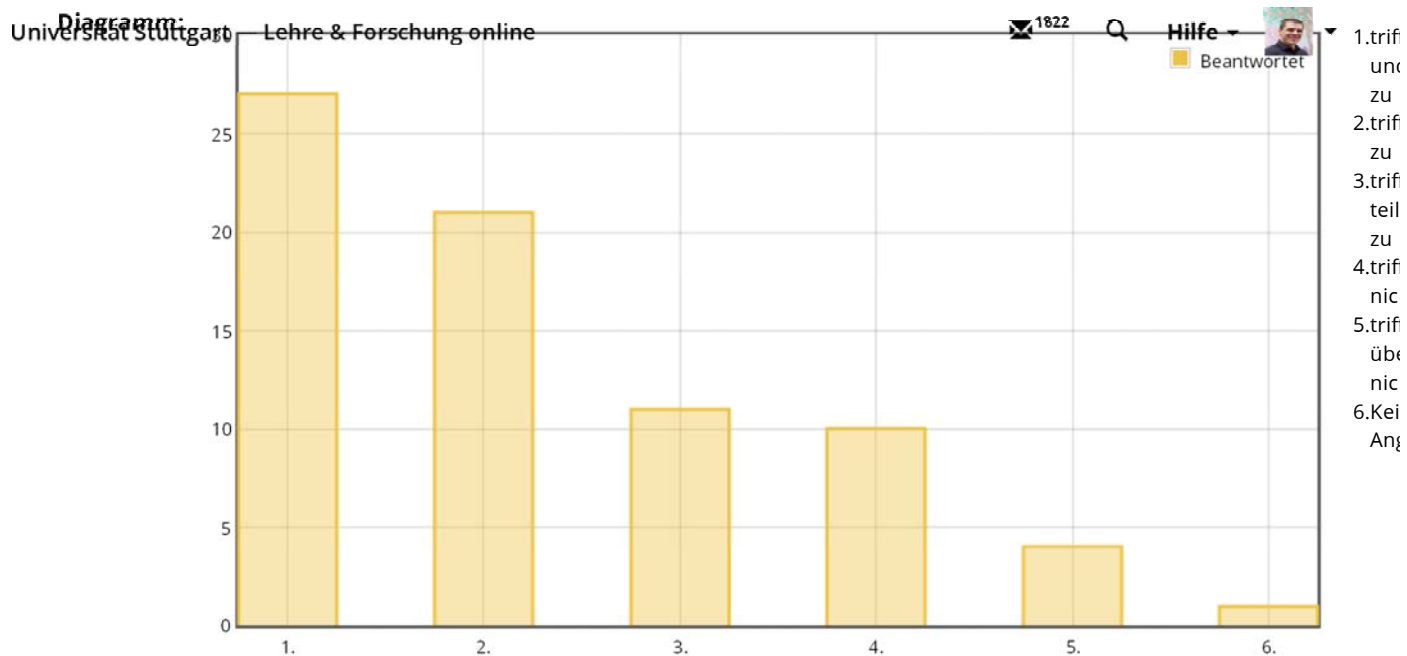
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=27 (36,49%)
2. trifft eher zu: n=21 (28,38%)
3. trifft teilweise zu: n=11 (14,86%)
4. trifft eher nicht zu: n=10 (13,51%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,41%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)



13.7 In der zweiten Iteration müssen wir abgeschlossene Features noch verbessern.

Beantwortet: 74

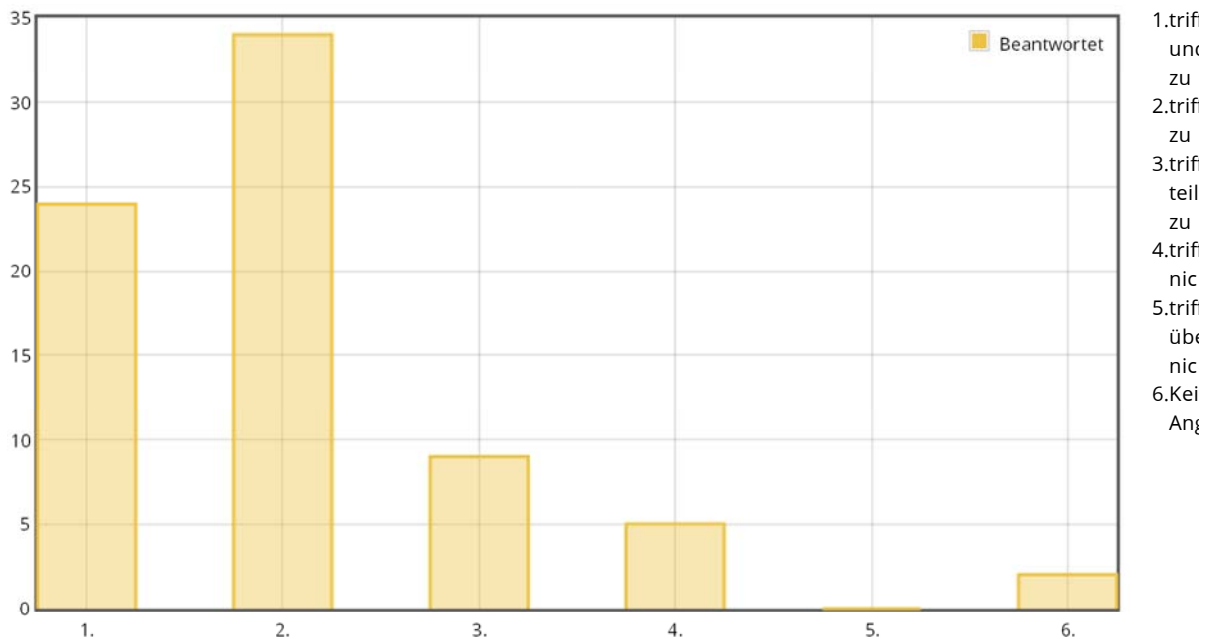
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=24 (32,43%)
- 2. trifft eher zu: n=34 (45,95%)
- 3. trifft teilweise zu: n=9 (12,16%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=5 (6,76%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



14. Planungszeit erste Iteration



Frage: Wie viele **Stunden** haben Sie für die **Planung** der ersten Iteration insgesamt verwendet?

Fragetyp: Metrische Frage

Beantwortet: 69

Übersprungen: 9

Untertyp: Absolutskaliert

Median: 10

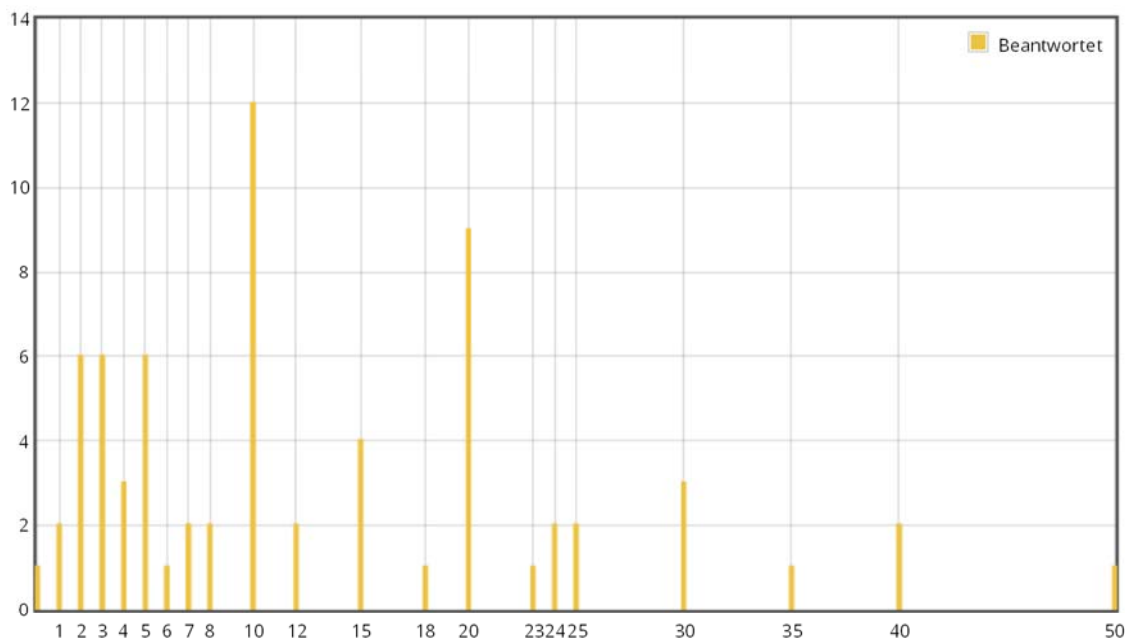
Arithmetisches Mittel: 12,87

Mittel:

Werte:

- 1. 0: n=1 (1,45%)
- 2. 1: n=2 (2,90%)
- 3. 2: n=6 (8,70%)
- 4. 3: n=6 (8,70%)
- 5. 4: n=3 (4,35%)
- 6. 5: n=6 (8,70%)
- 7. 6: n=1 (1,45%)
- 8. 7: n=2 (2,90%)
- 9. 8: n=2 (2,90%)
- 10. 10: n=12 (17,39%)
- 11. 12: n=2 (2,90%)
- 12. 15: n=4 (5,80%)
- 13. 18: n=1 (1,45%)
- 14. 20: n=9 (13,04%)
- 15. 23: n=1 (1,45%)
- 16. 24: n=2 (2,90%)
- 17. 25: n=2 (2,90%)
- 18. 30: n=3 (4,35%)
- 19. 35: n=1 (1,45%)
- 20. 40: n=2 (2,90%)
- 21. 50: n=1 (1,45%)

Diagramm:



15. Gelernt

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe

**Frage:** Was haben Sie in der ersten Iteration gelernt?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4



Früher mit der Programmierung anfangen

- Dokumente richtig erstellen.
- Dass die Zeit knapp und der Umgang mit Android und seinen Werkzeugen sehr schwierig und kompliziert ist
- Generell für Android Programmieren.
 - Design Ideen
 - Mit Graphen arbeiten
 - Mit XML arbeiten
- Android GUI und andere Android Grundlagen
- Wir sollten früher mit der Implementierung anfangen, da die Fehlersuche im Code fast beliebig lang dauern kann.
 - Unser Entwurf war viel zu ungenau und hat entsprechend wenig geholfen.
- Wenig. Die erste Iteration entsprach unseren Erwartungen.
- Grundkenntnisse von Android. Einbinden einer Datenbank in Android.
- Android Entwicklung
- alles was so ungefähr dafür nötig war
- Bearbeitung rechtzeitig anfangen ist der Schlüssel um später Verbesserungen machen zu können.
- Verständnis für verschiedene Herangehensweisen von verschiedenen Menschen
- -
- Android Grundlagen, SQLite Grundlagen
- vorher planen & überlegen, nicht währenddessen oder einfach drauf los
- realistisch zuplanen
- Android-Kenntnisse erworben und wie man Kreise/Rechtecke auf der Karte zeichnet.
- Android Entwicklung
- Da wir erst 2 Wochen vorher angefangen haben, wurde es gegen Ende hin sehr knapp. Für die zweite Iteration fange ich früher an um nicht in den selben Stress wieder zu kommen.
- Man sollte auf jeden Fall guten Code schreiben und kommentieren, damit man ihn in nächsten Iterationen verbessern kann.
 - GUI-Tests sind...bescheiden.
 - Ein Android-Gerät zu besitzen ist von Vorteil, da der Emulator sehr langsam reagiert.
- Product backlog schreiben(User Storys)
 - Android Programmierung
 - User Storys in Issues überführen
- Android besser verstanden, Testen
- Android
- in zukunft weniger optimistisch planen
- Entwurf und Umsetzung des Entwurfs; Implementierung von den Features; Implementierung von GUI und Interaktion mit dem User
- Den Umgang mit git und das Entwickeln mit Android
- Wie man die GUI als xml modelliert, mit SQL arbeitet, einen Graphen als json ins Programm überträgt, wie man den Dijkstra in der Programmierung umsetzt. Wie man in Android Studio testet.
- Unsere Gruppe hat viel über Android und SQLite gelernt.
- Alles muss gut aufgeteilt werden
- Ohne Wille zur Teamarbeit, Absprachen, guter Planung des "gesamten" Projekts und genauer Aufgabenverteilung ist es schwer in der ersten Iteration alle Features fristgerecht zu implementieren.
- Die Eigenheiten von Androidentwicklung (Android Studio, Gradle, Fragments, Supportlibrary) Datenbanken
- Android Entwicklung
 - Durchführung eines Softwareprojekts
- Grundlegende App Programmierung
- Das Zeitmanagement wichtig ist und man früh genug anfangen sollte.
- Zeitmanagement ist alles. Desto früher man anfängt, desto besser.
- Android programmierung
- Dass die Iteration zu kurz war, den Umgang mit Android, dass man weniger Features als kritisch sehen muss
- Bessere Planung nötig
- Markdown; Android; git; UML
- - Klare Abgrenzung zwischen kritischen und nice-to-have features sehr wichtig!
 - Umgang mit sqlite
 - die Schwächen der Architektur haben sich bei der Implementierung aufgezeigt --> großer Lerneffekt
- Android, mit Datenbank arbeiten



• Android Programmierung

- Angehen der Planung eines Projektes.
- Mit Android und Git umzugehen.
- Früh anfangen ist wichtig
 - Für eine Grundfunktion ist Scrum nur bedingt geeignet, denn es lässt sich schwer in eigenständige Features splitten.
- Das die Zeit recht wenig ist um die kritischen Features zu implementieren. Es wäre besser wenn man 1 1/2 Monat Zeit hätte.
- Planung ist wichtig!
- Wie das Informatik-Gebäude aufgebaut und Nummeriert ist.
- Wie man eine Planung angeht
- Gute Kommunikation im Team ist sehr wichtig
- Probleme im Team sollte man sofort deutlich ansprechen.
- Probleme im Team früher ansprechen
- Probleme von Wifi-Triangulierung, Magnetfeldsensoren sind sehr sensibel (bzw. eigenartig), Testen auf Android ist unmöglich kompliziert, Android Schrittzähler ist sehr träge
- Umgang mit Android Studio
- Wie man Oberflächen in Android erstellt
- Viele Features benötigen mehr Zeit als geplant
- wie man Datenbanken in Java integriert
- Verwendung von git
 - Leichte Einblicke in die Androidprogrammierung
- Elnen besseren Umgang mit Android Studio.
 - Bessere Planung für zukünftige Projekte,
- Man kann 64h am stück wach bleiben und effizient arbeiten
- gemeinsame treffen motivieren einen zu arbeiten
- Das ich den Arbeitsaufwand zu sehr unterschätzt habe. Und die Wichtigkeit eines guten Entwurfs.
- real time tracking mit Android geräten
- Das man gut Planen sollte.
- Grundlagen in der Android-App-Entwicklung, Entwicklung eigener Datenstrukturen, Umsetzung vom Dijkstra-Algorithmus
- Datenbanken erstellen dauert
- Android programmierung
- Datenbanken/ GUI programmierung in android
- Wie funktioniert es in einem Software Projekt
- -
- Eine App bekommt maximal 128 MB Speicher
- Datenbankpflege sollte man zeitlich nicht unterschätzen.
- Noch mehr Android. Funktion von verschiedenen Layouts, Verwendung von Fragments
- -

16. Bewertungsstand

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

 1822

Hilfe



Frage: Wie viel Spielgeld (in Euro) hat ihr Team für die **Dokumente bei Meilenstein 3** als Investition bekommen?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 63

Übersprungen: 15



**Abgegebene
Antworten:**

- 4000
- 0
- 8000
- 8000
- 8000
- 6000
- 1600
- 8000
- 12000
- 12000
- 8000€
- 1500
- 8000
- 4000
- 2000
- 6000
- 4000
- 4000
- 6000
- 6000
- 8000
- 12000
- 8000
- 6000
- 8000
- 8000
- 8000
- 0
- 6000
- 8000
- Nur 8k
- 4000
- 4000
- 16000
- 4000
- 16000
- 8000
- 8000€
- 8000
- 4000
- 0
- 4000
- 10.000
- 8000
- 8000
- 8000
- 8000
- 0
- -
- 16000
- 16000
- 2000
- 0
- 8.000
- 8000
- 8000
- 16000
- 12000
- 4000
- 8000
- 0
- 0
- 8000
- -

17. Budgetmodell

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

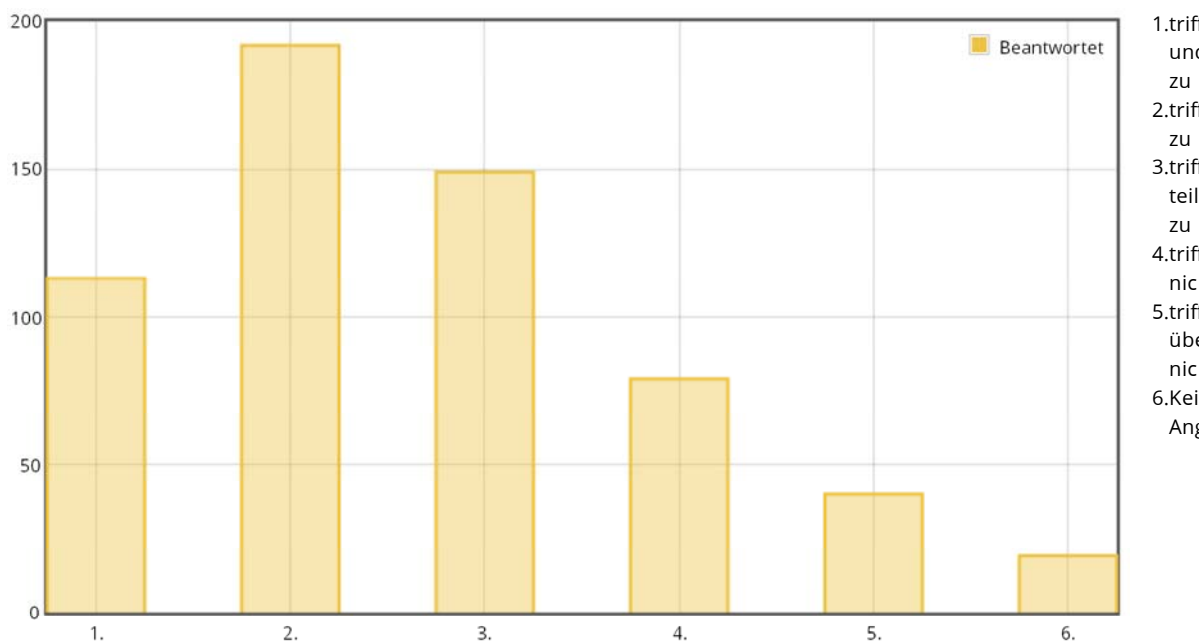
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zum Budgetmodell (Bewertung mit Spielgeld)**Frageart:** Matrixfrage (8 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

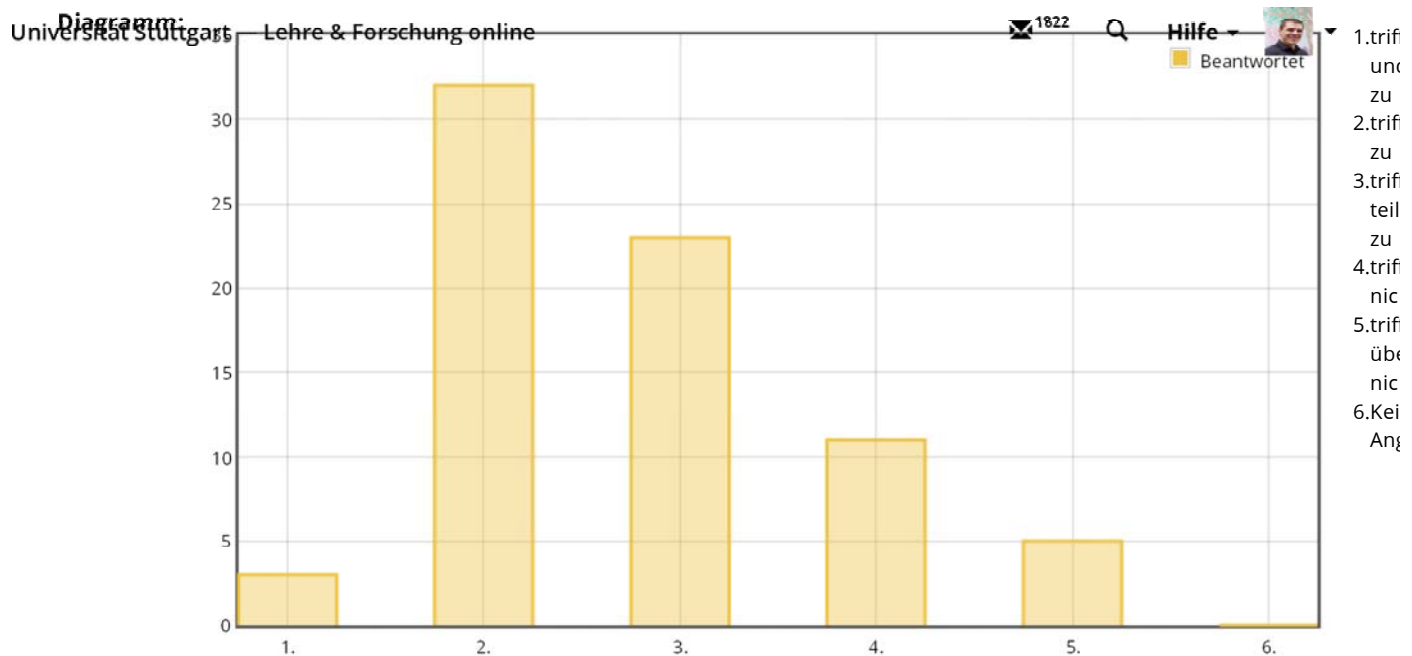
1. trifft voll und ganz zu: n=113 (19,09%)
2. trifft eher zu: n=192 (32,43%)
3. trifft teilweise zu: n=149 (25,17%)
4. trifft eher nicht zu: n=79 (13,34%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=40 (6,76%)
6. Keine Angabe: n=19 (3,21%)

Diagramm:

17.1 Das Budgetmodell hat geholfen, die Anforderungen des SoPras zu verstehen.

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 3**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=3 (4,05%)
2. trifft eher zu: n=32 (43,24%)
3. trifft teilweise zu: n=23 (31,08%)
4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=5 (6,76%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



17.2 Das Budgetmodell hat motiviert, aktiv am SoPra teilzunehmen.

Beantwortet: 74

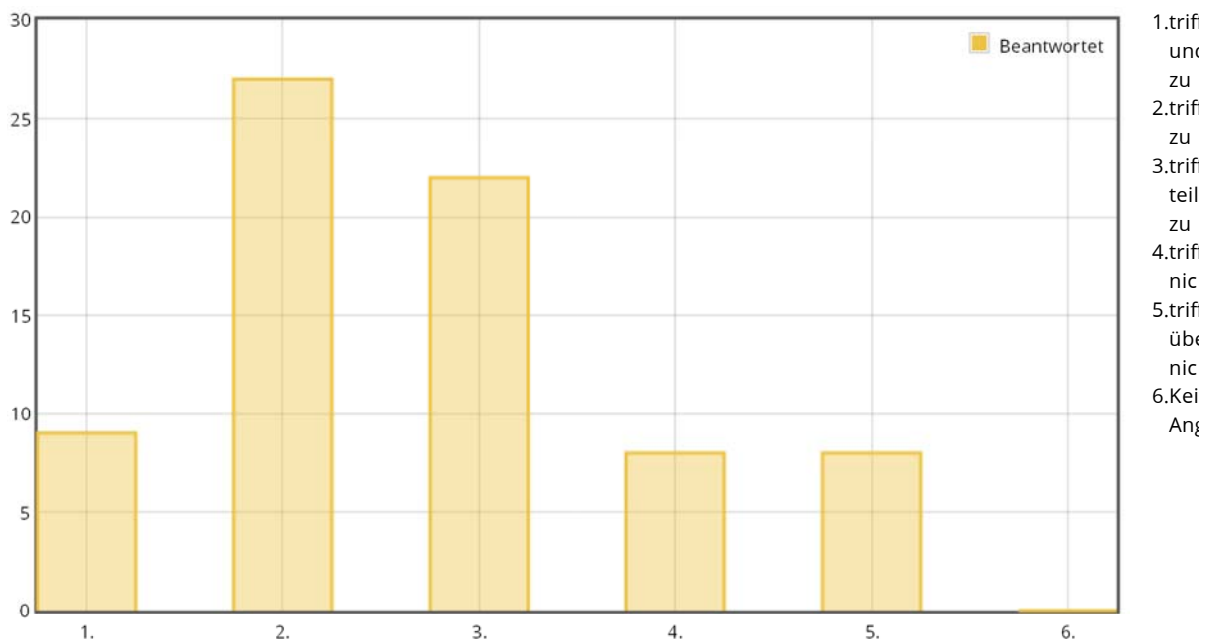
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=9 (12,16%)
- 2. trifft eher zu: n=27 (36,49%)
- 3. trifft teilweise zu: n=22 (29,73%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,81%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=8 (10,81%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



17.3 Das Budgetmodell war verständlich.

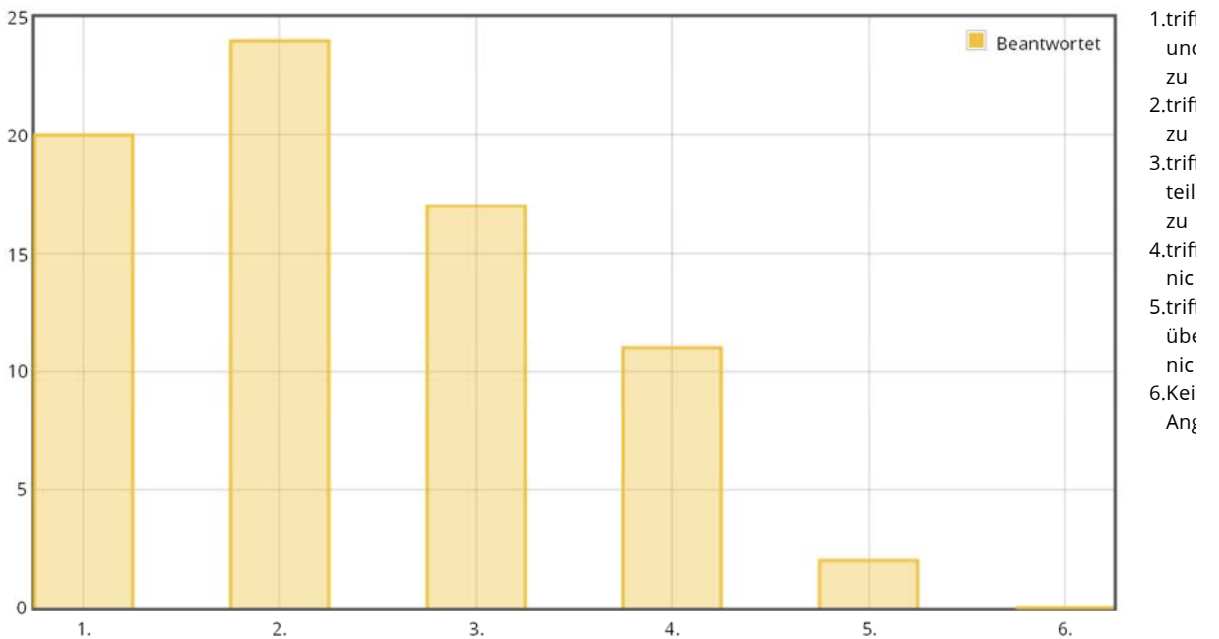
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=20 (27,03%)
 2. trifft eher zu: n=24 (32,43%)
 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
 4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,70%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



17.4 Das Budgetmodell ist geeignet, die gesamte Team-Leistung im SoPra zu bewerten.

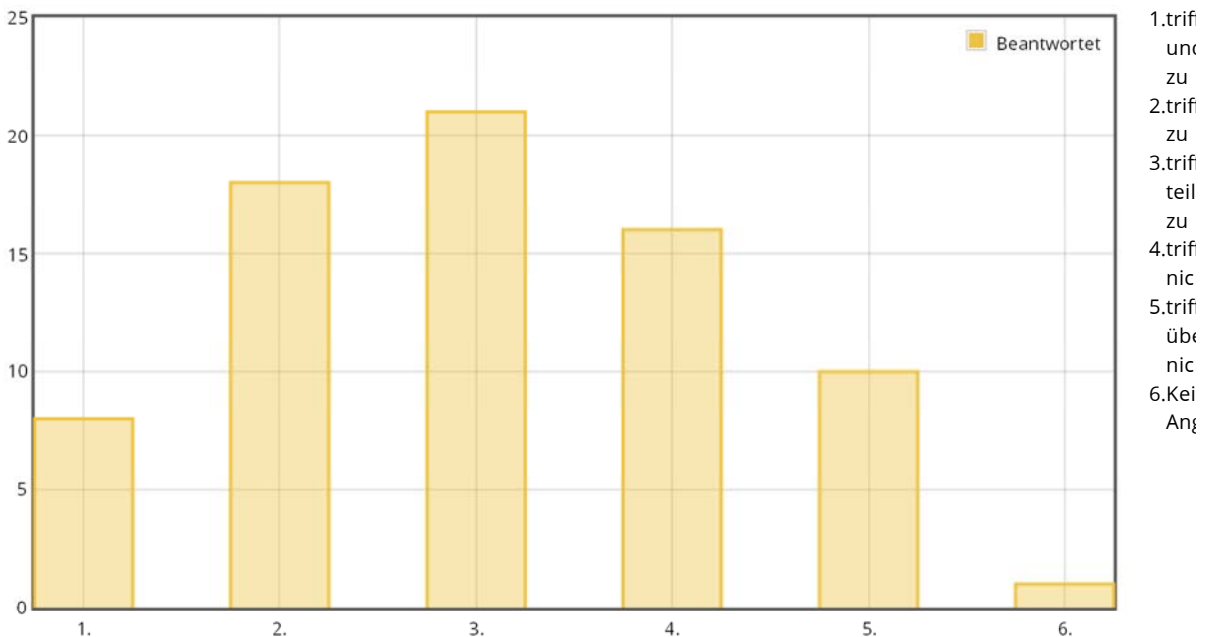
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 3

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=8 (10,81%)
 2. trifft eher zu: n=18 (24,32%)
 3. trifft teilweise zu: n=21 (28,38%)
 4. trifft eher nicht zu: n=16 (21,62%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (13,51%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



17.5 Das Budgetmodell fördert den Realitätsbezug des SoPras.

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Übersprungen: 4

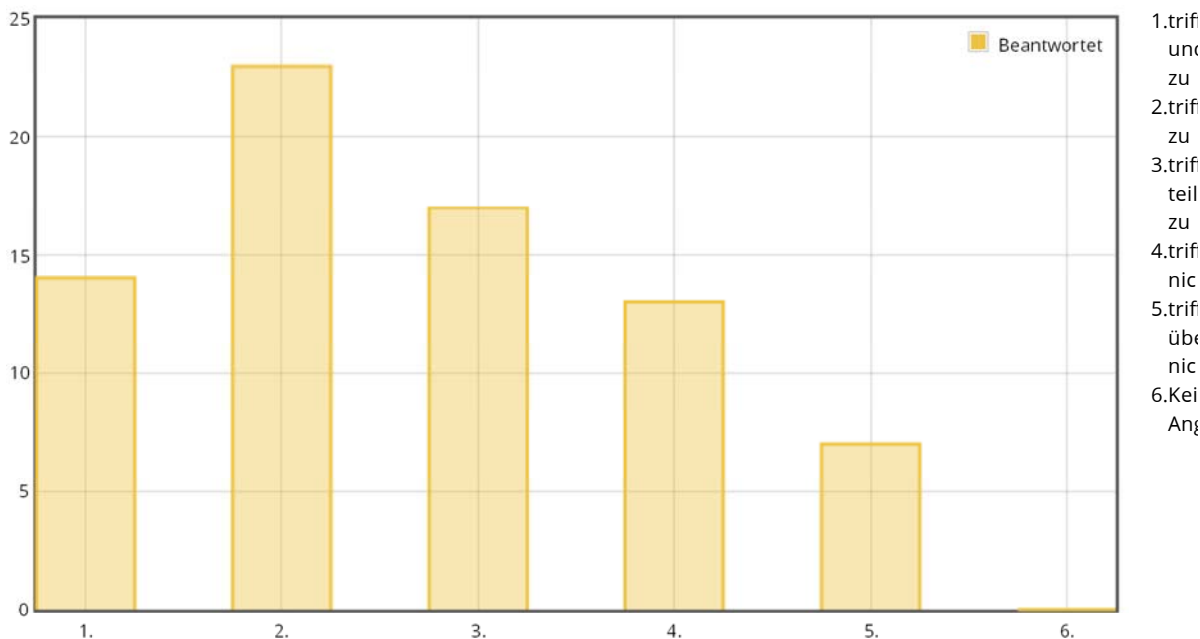
Median: 2,5

(zwischen 2-trifft eher zu und 3-trifft teilweise zu)

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=14 (18,92%)
- 2. trifft eher zu: n=23 (31,08%)
- 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=13 (17,57%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,46%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



17.6 Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten sind realistisch.

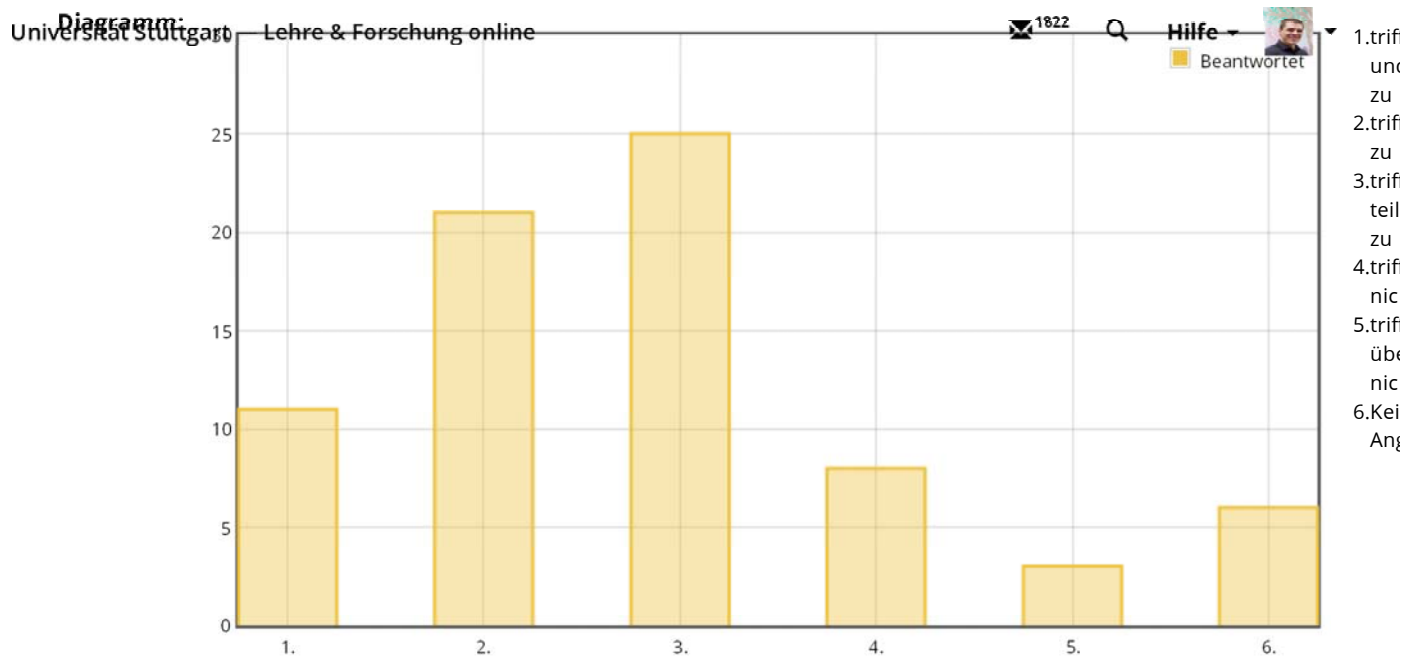
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=11 (14,86%)
- 2. trifft eher zu: n=21 (28,38%)
- 3. trifft teilweise zu: n=25 (33,78%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,81%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
- 6. Keine Angabe: n=6 (8,11%)



17.7 Die regelmäßigen Abzüge in Form der laufenden Kosten stehen im Verhältnis zu den Investitionen.

Beantwortet: 74

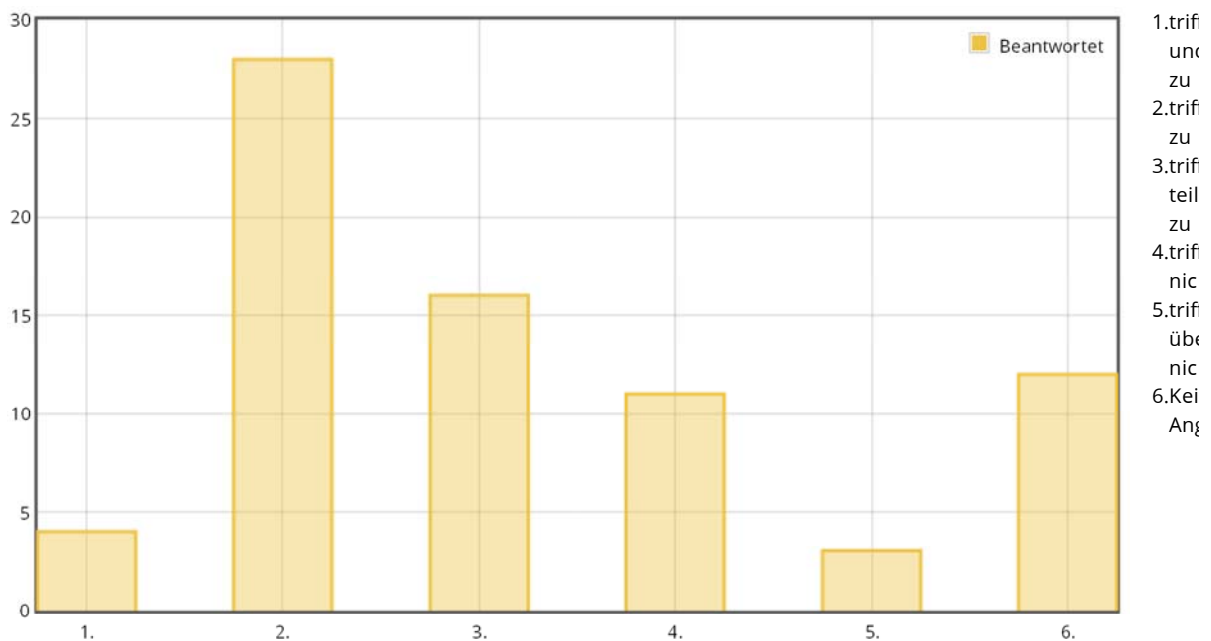
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=4 (5,41%)
- 2. trifft eher zu: n=28 (37,84%)
- 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,62%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
- 6. Keine Angabe: n=12 (16,22%)

Diagramm:



17.8 Es würde helfen, wenn die verfügbaren Investitionsbeträge bekannt wären.

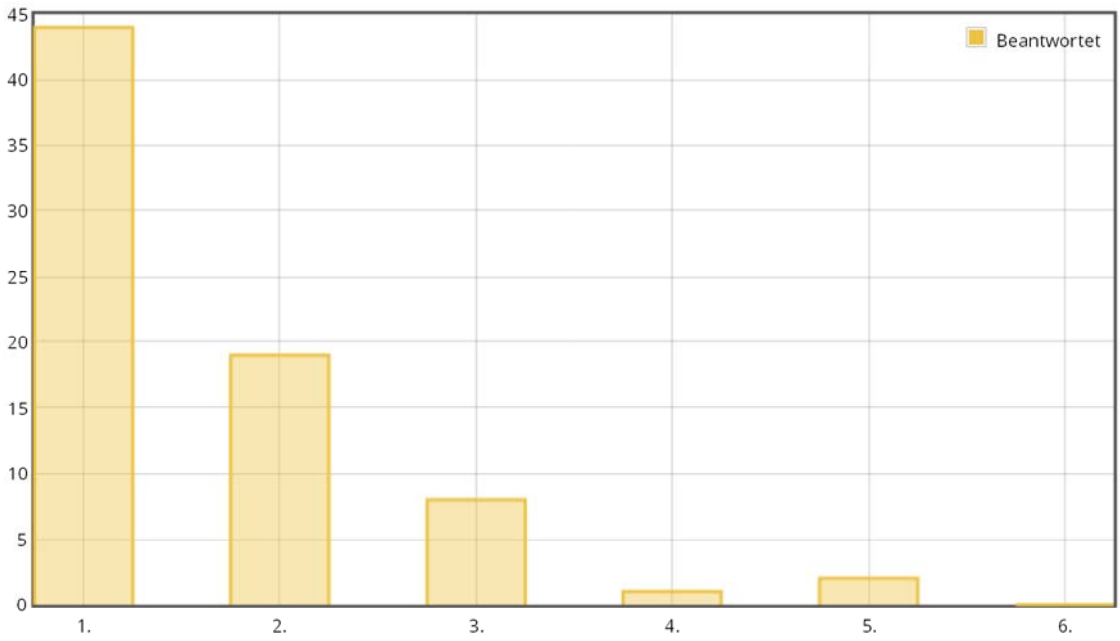
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 1

- Antworten:**
 Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=44 (59,46%)
 2. trifft eher zu: n=19 (25,68%)
 3. trifft teilweise zu: n=8 (10,81%)
 4. trifft eher nicht zu: n=1 (1,35%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=2 (2,70%)
 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



1.trif
unc
zu
2.trif
zu
3.trif
teil
zu
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Kei
Ang

Dokumentation

18. Vorhandensein der Dokumentation

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Ist Ihnen bekannt, dass fast alle Themen des SoPras, in einer für Sie frei einsehbaren, Dokumentation verfügbar sind?

Frageart: Single Choice Frage

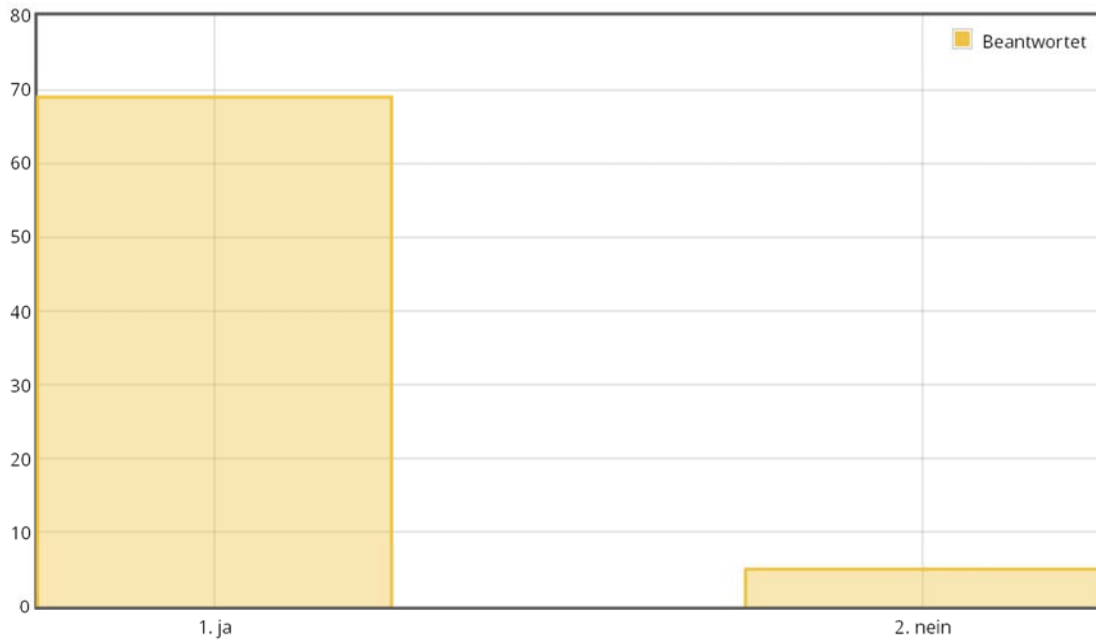
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 1

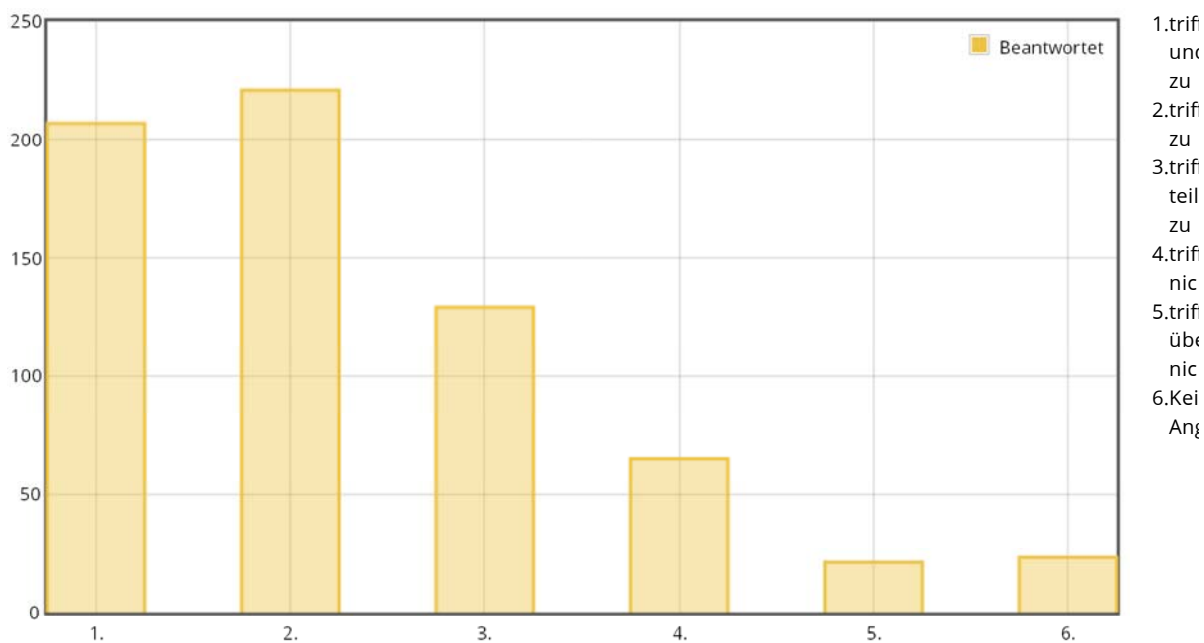
Antworten:
1. ja: n=69 (93,24%)
2. nein: n=5 (6,76%)

Diagramm:



**Frage:** Fragen zur Dokumentation des SoPras.**Frage**typ: Matrixfrage (9 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

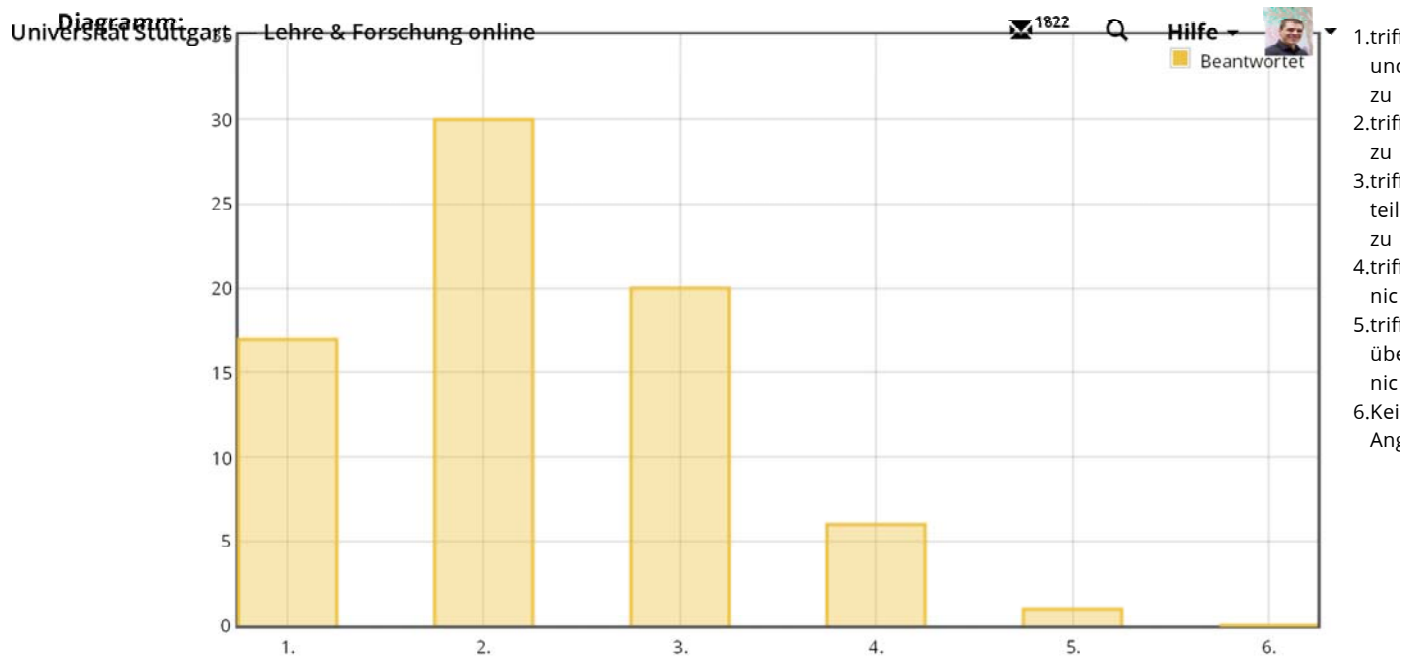
1. trifft voll und ganz zu: n=207 (31,08%)
2. trifft eher zu: n=221 (33,18%)
3. trifft teilweise zu: n=129 (19,37%)
4. trifft eher nicht zu: n=65 (9,76%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=21 (3,15%)
6. Keine Angabe: n=23 (3,45%)

Diagramm:

19.1 Ich habe die Dokumentation komplett gelesen.

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=17 (22,97%)
2. trifft eher zu: n=30 (40,54%)
3. trifft teilweise zu: n=20 (27,03%)
4. trifft eher nicht zu: n=6 (8,11%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



19.2 ich habe die Dokumentation vor einem Meilenstein nochmal aufgerufen.

Beantwortet: 74

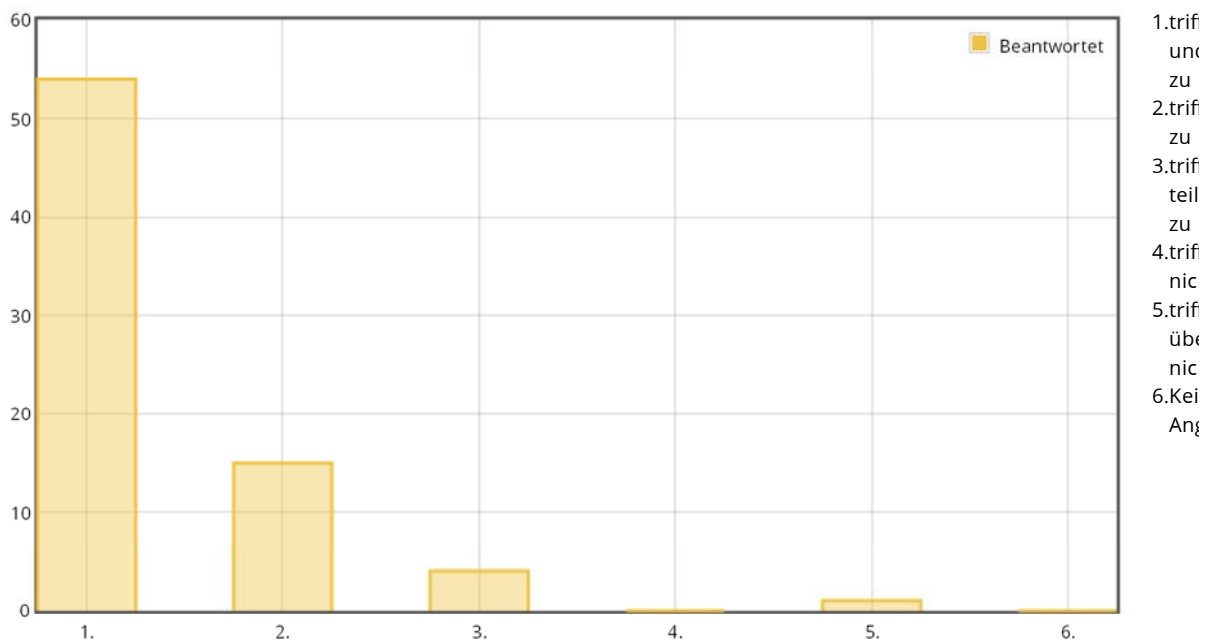
Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=54 (72,97%)
- 2. trifft eher zu: n=15 (20,27%)
- 3. trifft teilweise zu: n=4 (5,41%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=0 (0,00%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



19.3 Die Dokumentation ist schnell erreichbar.

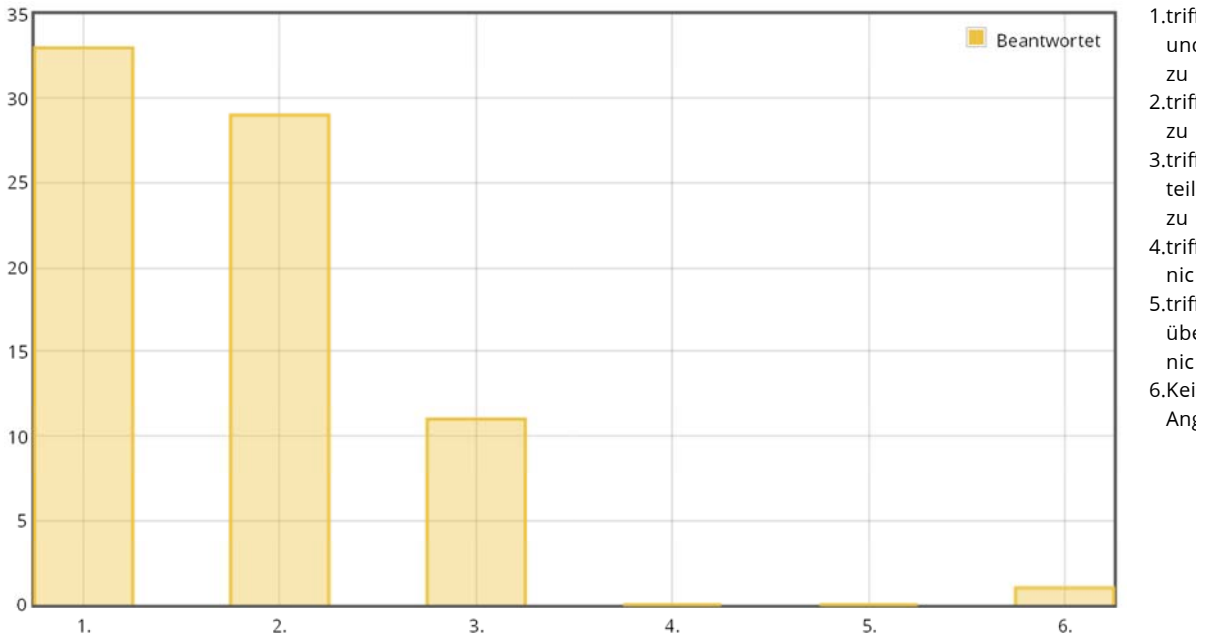
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=33 (44,59%)
 2. trifft eher zu: n=29 (39,19%)
 3. trifft teilweise zu: n=11 (14,86%)
 4. trifft eher nicht zu: n=0 (0,00%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



19.4 Die Dokumentation ist gut strukturiert.

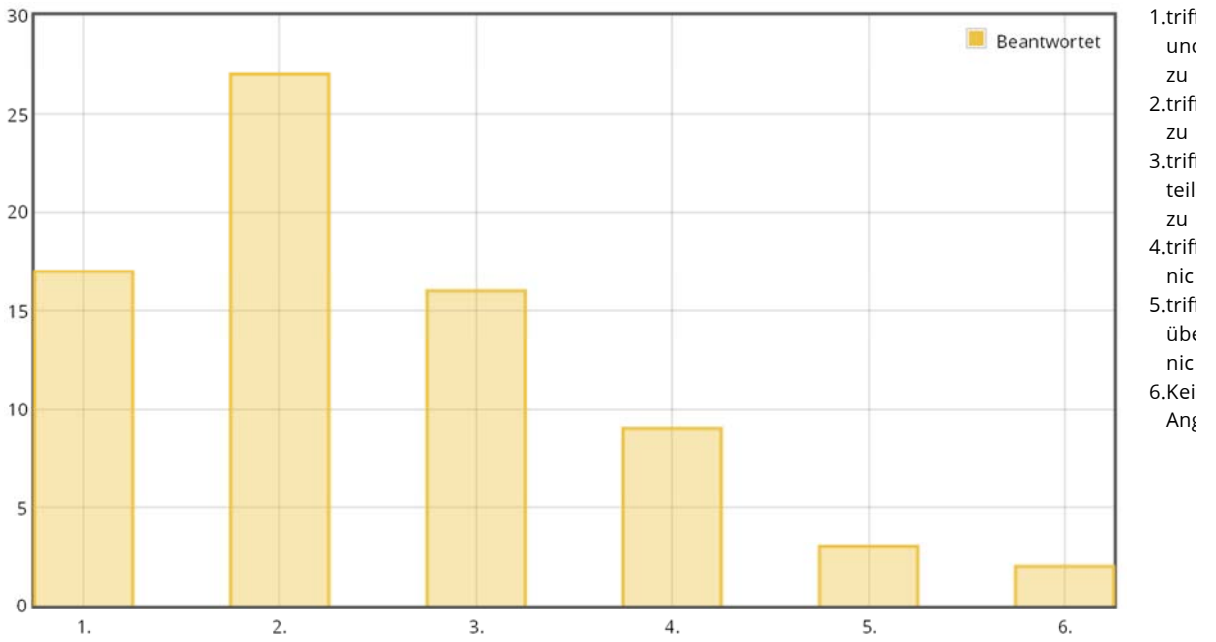
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=17 (22,97%)
 2. trifft eher zu: n=27 (36,49%)
 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,62%)
 4. trifft eher nicht zu: n=9 (12,16%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



19.5 Die Dokumentation ist übersichtlich.

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



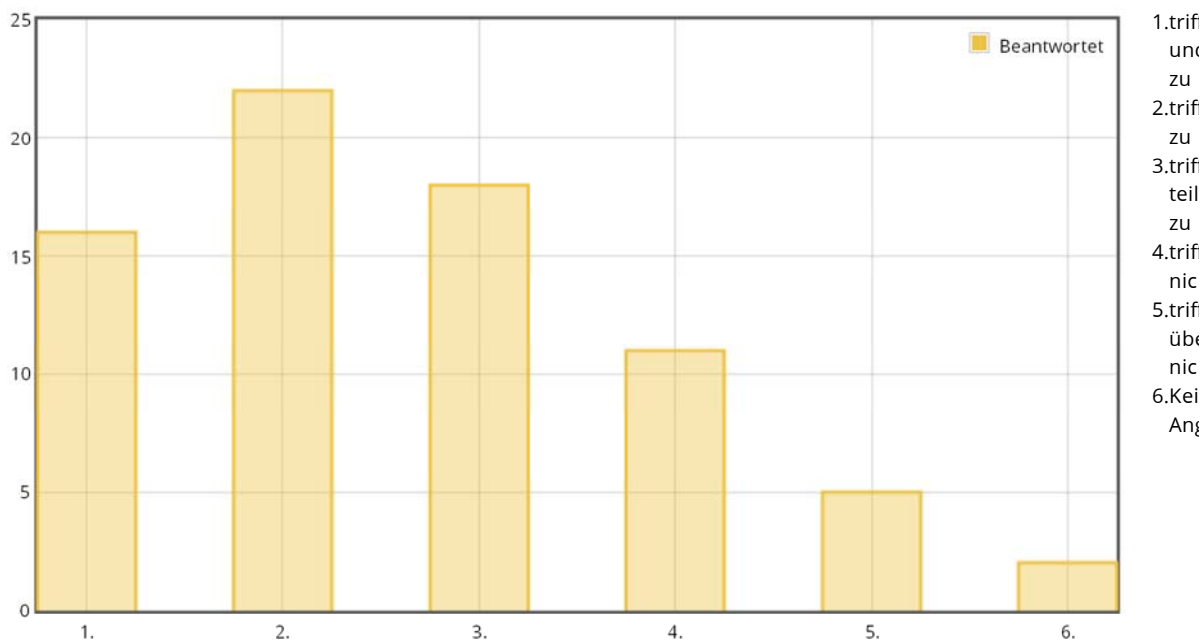
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=16 (21,62%)
2. trifft eher zu: n=22 (29,73%)
3. trifft teilweise zu: n=18 (24,32%)
4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=5 (6,76%)
6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



19.6 Die Dokumentation ist vollständig.

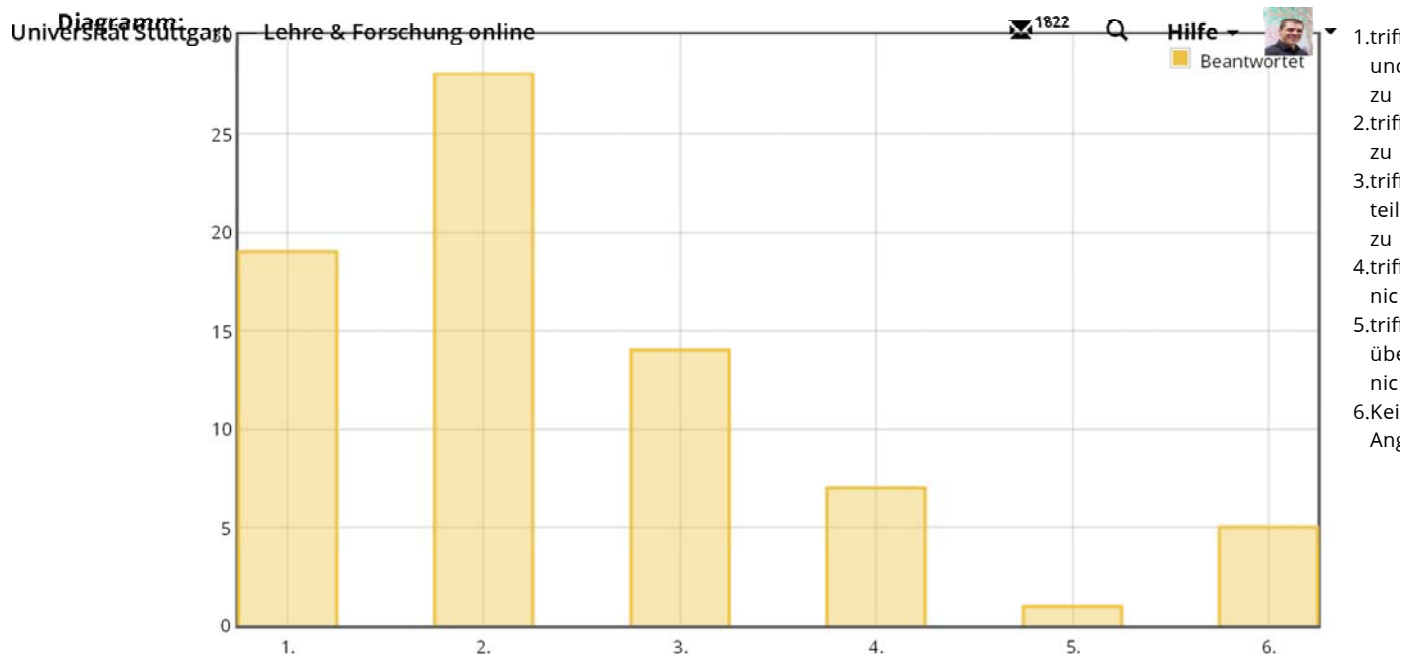
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=19 (25,68%)
2. trifft eher zu: n=28 (37,84%)
3. trifft teilweise zu: n=14 (18,92%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
6. Keine Angabe: n=5 (6,76%)



19.7 Die Dokumentation ist verständlich.

Beantwortet: 74

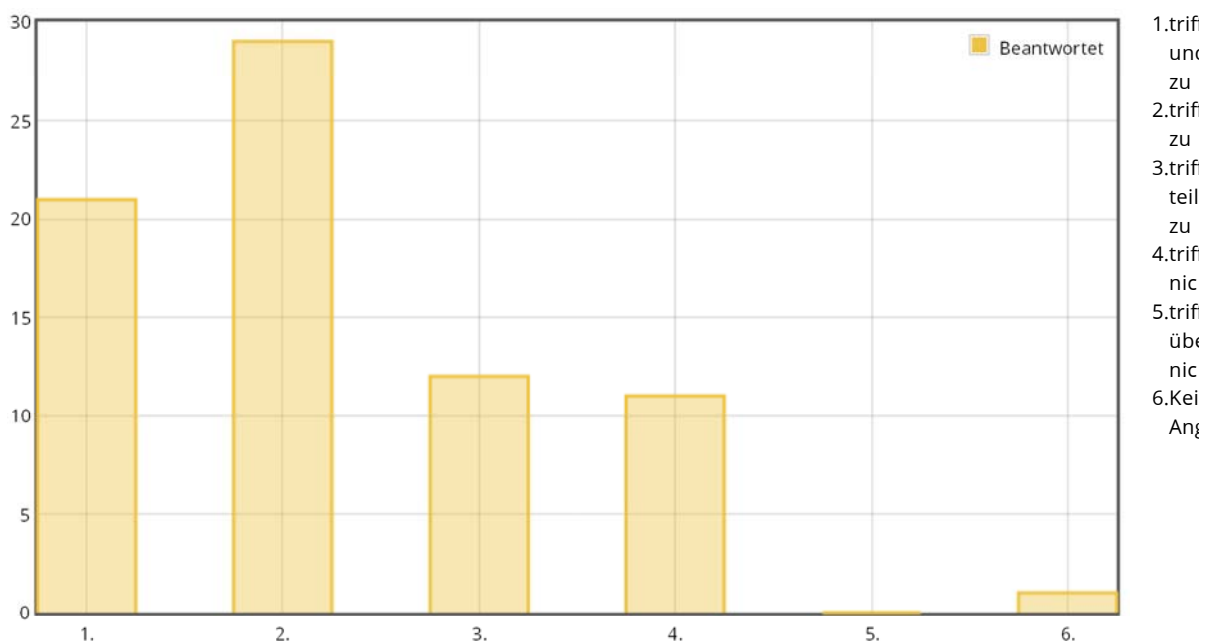
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=21 (28,38%)
- 2. trifft eher zu: n=29 (39,19%)
- 3. trifft teilweise zu: n=12 (16,22%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



19.8 Das Begriffslexikon ist hilfreich.

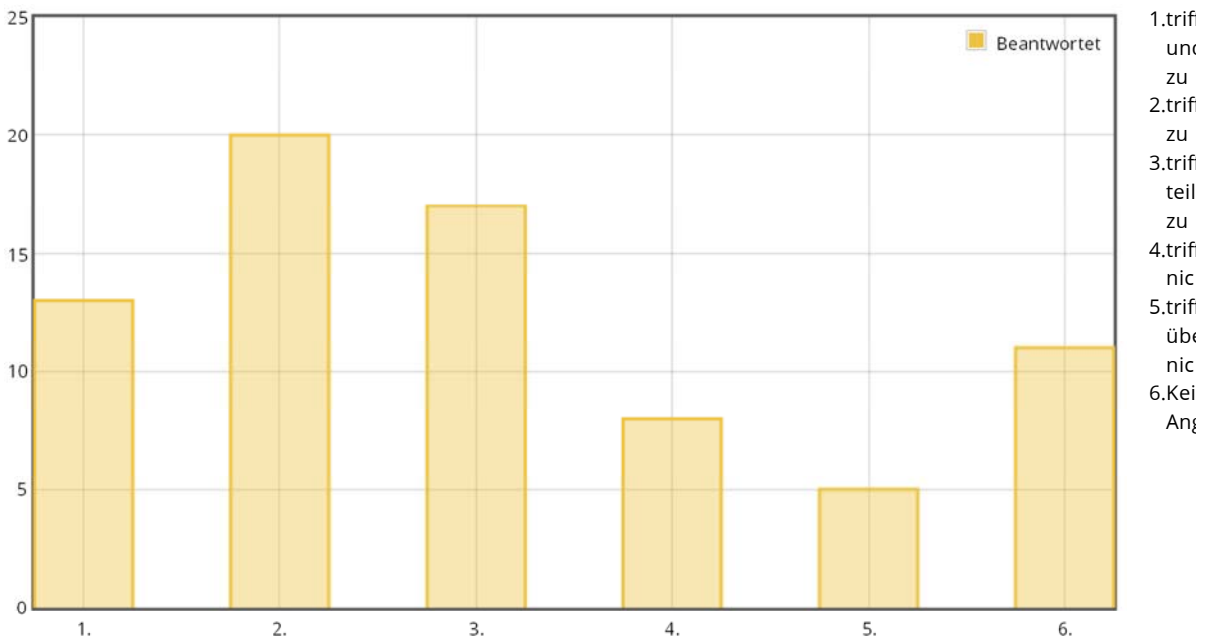
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 3

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,57%)
 2. trifft eher zu: n=20 (27,03%)
 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
 4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,81%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=5 (6,76%)
 6. Keine Angabe: n=11 (14,86%)

Diagramm:



19.9 Durch die Dokumentation war mir zu jeder Zeit klar, was gefordert ist.

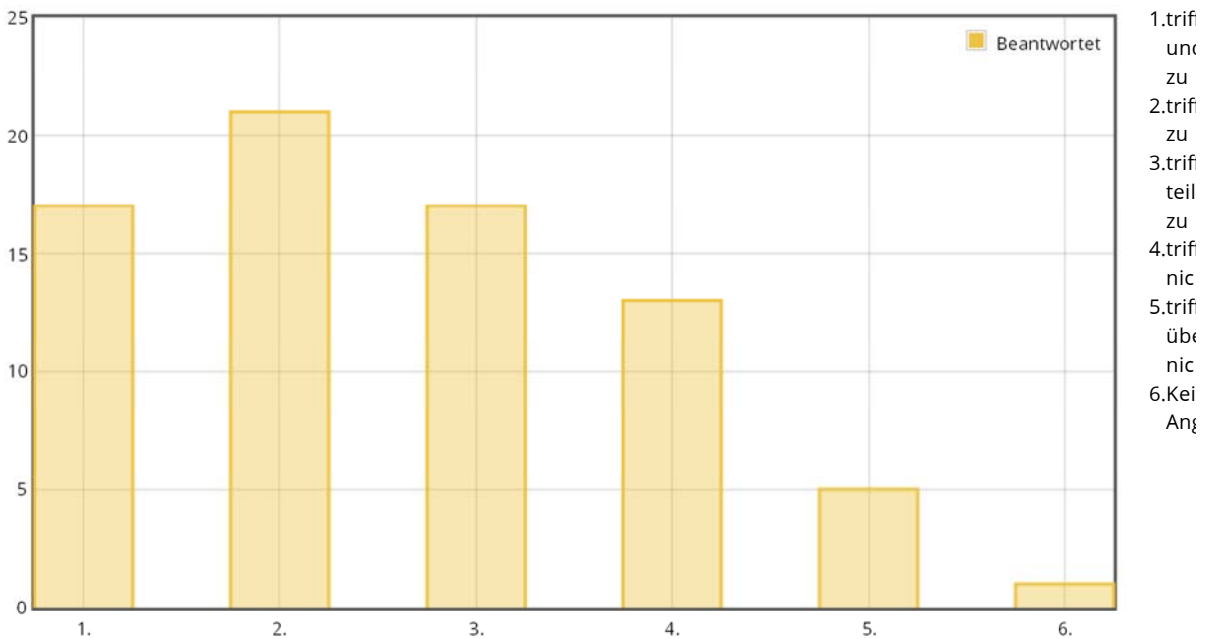
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=17 (22,97%)
 2. trifft eher zu: n=21 (28,38%)
 3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
 4. trifft eher nicht zu: n=13 (17,57%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=5 (6,76%)
 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



20. Häufigkeit der Dokumentationsansicht

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Wie häufig haben Sie die Dokumentation des SoPras im GitLab über einen Browser abgerufen?

Frageart: Single Choice Frage

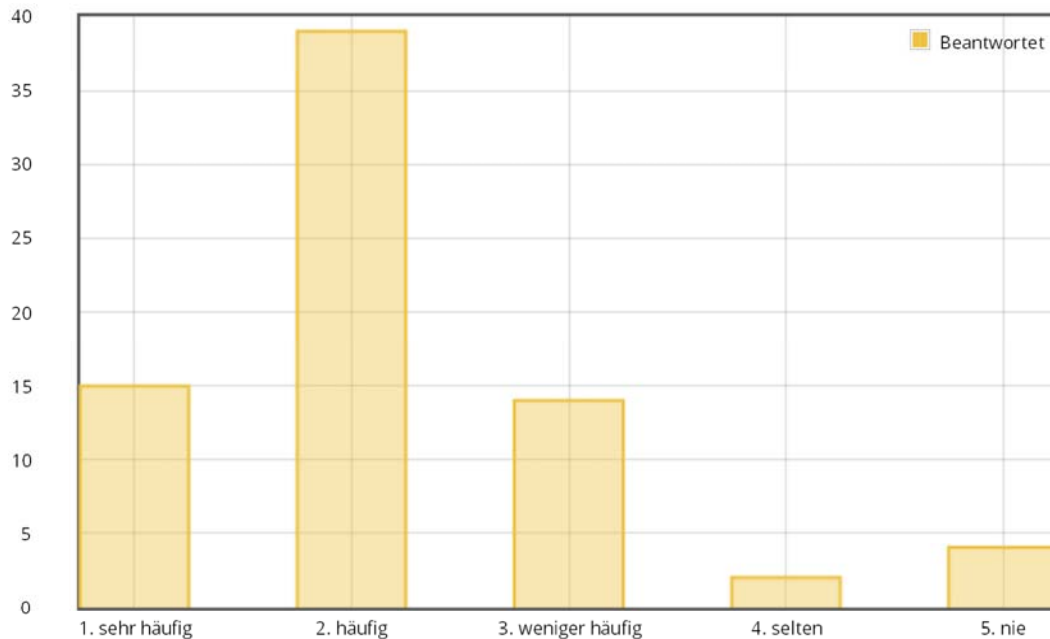
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. sehr häufig: n=15 (20,27%)
2. häufig: n=39 (52,70%)
3. weniger häufig: n=14 (18,92%)
4. selten: n=2 (2,70%)
5. nie: n=4 (5,41%)

Diagramm:

21. Klonen der Dokumentation

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



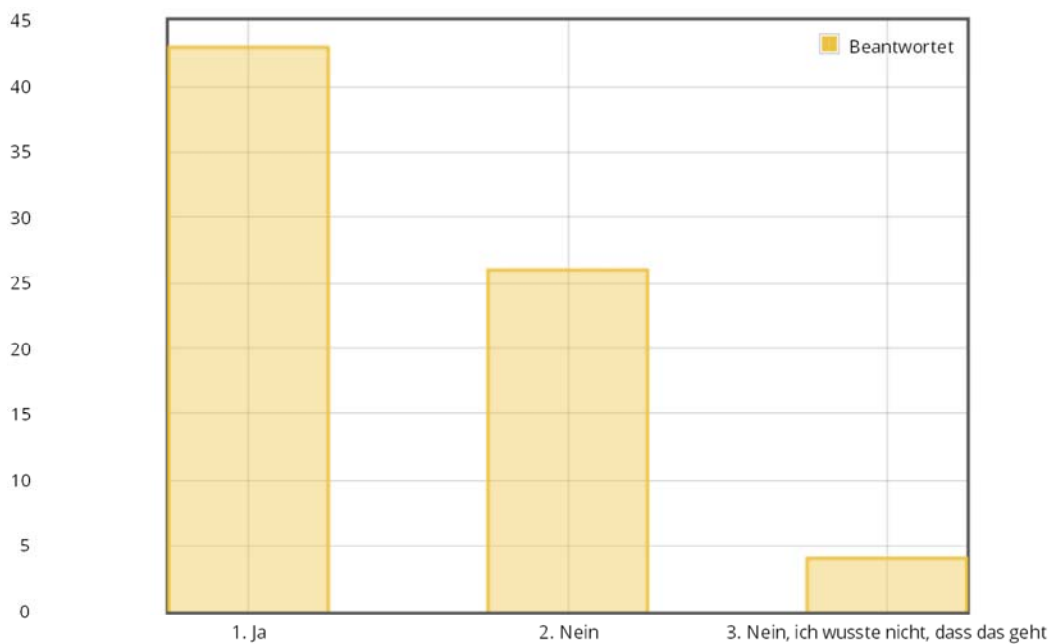
Hilfe

**Frage:** Haben Sie die Dokumentation in ein lokales Repository geklont?**Frageart:** Single Choice Frage**Beantwortet:** 73**Übersprungen:** 5**Median:** 1**Antworten:**

1. Ja: n=43 (58,90%)

2. Nein: n=26 (35,62%)

3. Nein, ich wusste nicht, dass das geht: n=4 (5,48%)

Diagramm:

22. Meinung

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



1822



Hilfe



Frage: Wie fanden Sie die Möglichkeit, sich die Informationen über das SoPra selbst beschaffen zu können?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

**Abgegebene
Antworten:**

- -
- Im Grunde gut, aber wirklich hilfreich und vollständig waren die Dokumente nicht. Sie geben nur eine grobe Tendenz vor
- ?
- Schwierig, da es so bei Unklarheiten aufwändig war diese zu klären
- Auf jeden Fall wichtig. Vor allem die Seiten zu den einzelnen Meilensteinen waren hilfreich.
- Gut, denn so konnte man sich Informationen zielgerichtet aneignen
- Ok
- Ganz okay
- einerseits gut da man dadurch unabhängig ist, andererseits können sich dadurch Ungenauigkeiten einschleichen.
- Sich die Informationen selbst zu beschaffen, erfordert mehr Initiative vom Studenten, was generell keine schlechte Sache.
- Sehr realitätsbezogen, sinnvoll und angenehm
- -
- Okay
- gut! man muss nicht stundenlang Vorlesungen damit aushalten, man kann sich das wesentliche einfach selbst raussuchen.
- nicht schwer
- Man hätte die Infomationen besser unterteilen können.
- -
- Sehr gut, denn man konnte jeder Zeit auf die gewünschten Dokumente zugreifen.
- Ich fand es gut, dass man sich selber informieren konnte, da man dadurch nicht jedes Mal den Tutor fragen muss.
- Sehr gut
- Gut, haben wir immer so gemacht. Deutlich besser es erst bei bedarf abzufragen als alles auf einmal lernen zu müssen
- Ganz oke
- sehr gut, da man bei unklarheiten jederzeit nachlesen konnte. durch die verlinkung und struktur kommt man auch schnell zur gesuchten erklärung
- -
- Sehr gut, vor Allem weil durch die Dokumentation alles zu jeder Zeit erneut einsehbar ist.
- Gut da man selbst aktiv werde kann.
- Gut, allerdings hätte in der Veranstaltung selber auch noch mehr erklärt werden.
- Wie sonst außer durch Kundenbefragung
- Definitiv besser als das SoPra Forum nach antworten zu durchstöbern.
- gut
- gut
- unzureichend
- Fand ich sehr gut.
- Recht gut, da man diese immer wieder aufrufen kann.
- Gut.
- Es war sehr hilfreich, dass man jeder Zeit alles relevante nachschlagen konnte, auch wenn es oft viel Zeit in Anspruch genommen hat, etwas bestimmtes zu finden.
- gut weil flexibel
- gut
- - sehr gut
 - leider etwas unübersichtlich strukturiert.
 - ich hätte es besser gefunden, wenn alle Änderungen an der Dokumentation z.B. im ILIAS-Forum bekanntgemacht werden, um nicht relevante Änderungen zu verpassen
- Gut, Eigenverantwortung
- Gut
- Sehr hilfreich.
- In Ordnung, wenn man es verstanden hat.
- Sehr gut.
- Manchmal sehr schwer, weil zum Beispiel Barcodes falsch waren usw.
- Ok
- Ich versteh die Frage nicht
- hilfreich
- Gut
- Die Dokumentation war sehr unübersichtlich, da informationen zu bestimmten Abgaben teilweise auf mehrere Dateien verteilt waren. Es gab z.B. kein Dokument das alle Infos zum Product Backlog zusammenfasst, sondern ein Teil war im Template zu finden, und ein Teil unter den Milestones.

- Da viele Informationen zu Abgaben in mehrere Dokumente aufgeteilt war war es recht zeitaufwendig alle relevanten Infrmationen zusammenzusuchen.

- Gut, wenn übersichtlicher. Es ist ein gewusel von MD-Files, die leider teilweise in dem Dokumentationsprojekt sind und teilweise in den Team-Projekten!
- Gut
- An sich gut. Leider ist vieles sehr unverständlich oder es gibt widersprüchliche Informationen.

-

- -----

- Schwierig, da vieles trotzdem nicht ausführlich genug erklärt war
- Gut, teilweise führte es jedoch zu Missverständnissen im Team.
- Okay...
- noch ok
- Gut.
- gut
- Sehr gut
- Gut, in der Realität wird man auch oft selbst Informationen beschaffen müssen.
- angenehm
- gut
- Gut, es gab viel zu lesen über android programmierung im internet
- -
- Gut
- Gut
- In Ordnung.
- Sehr sinnvoll da man dadurch nicht jedesmal den Prof. fragen musste.
- --





Frage: Wenn Sie der Meinung sind, dass die Dokumentation unvollständig ist, was hat ihrer Meinung nach gefehlt?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 35

Übersprungen: 43

Abgegebene

Antworten:

- -
- -
- Relevantere Beispiele, ausführlichere Beispiele
- .
- Was genau ist bei welchem Meilenstein erwartet worden?
Nur die Dateien zum abgeben zu nennen reicht da nicht
- ---
- Höhere Verständlichkeit
- genau formulierte Angaben
- Detaillierte Vorlage bestimmter Dokumente, da vor den Abgaben häufig unklar war, ob die Dokumente das richtige Format haben.
- -
- Nichts
- genauere Informationen zu Product Backlog, Entwurf. Da gab es bei uns Abzug obwohl unsere Lösung für uns einen guten Eindruck machte.
- -
- Nichts.
- Issues und Product Backlog
- Kommt ja darauf an wie hoch an die Anforderung ansetzt, wenn man es daran misst, eigentlich nichts.
Außer das die Raumfunktionen, da hätte man vermutlich früher durchblicken lassen können, was man bereitstellt.
- Angaben zum Umfang von Entwurf, Product Backlog oder Ähnliches.
- Testabdeckung nicht klar formuliert (Branches auch 75%?), Probleme mit Testabdeckung unter Android,
- genaue Anforderungen an das Produkt
- Es waren Fehler in der Doku. Bsp qr codes
- Funktionen für die einzelnen Räume, genauer Standpunkt der Türen
- Teils nicht genau beschrieben , wie tief ins Detail man bei frühen Product Backlog abgaben gehen muss, wurde erst relativ spät im Forum erwähnt
- Nichts.
- Manchmal waren die Erklärungen etwas schlecht formuliert worden.
- Richtige Strukturierung
- -
- Genaue Deklaration: Was ist ein Sprint Report und was steht da drinnen?
Muss man die Meilensteine anlegen? Wenn ja wofür genau? Wie sind die Issues zu verweisen?
Muss man die Issues die bewertet werden sollen closen?
- Sie war beinahe vollständig, jedoch etwas unverständlich zu Beginn
- Genauere Beispiele
- -
- Sowas wie ein Inhaltsverzeichnis oder Dokument-Index mit Kurzbeschreibungen wäre hilfreich gewesen.
Links zu allen Dokumenten waren eher weit verstreut, teilweise kommt man nur indirekt über andere Dokumente auf das gewünschte Dokument.
- -
- -
- -
- --

24. Beschaffung von Informationen

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Wie aufwändig war es für Sie im SoPra allgemein, fehlende Informationen zu beschaffen?

Frageart: Single Choice Frage

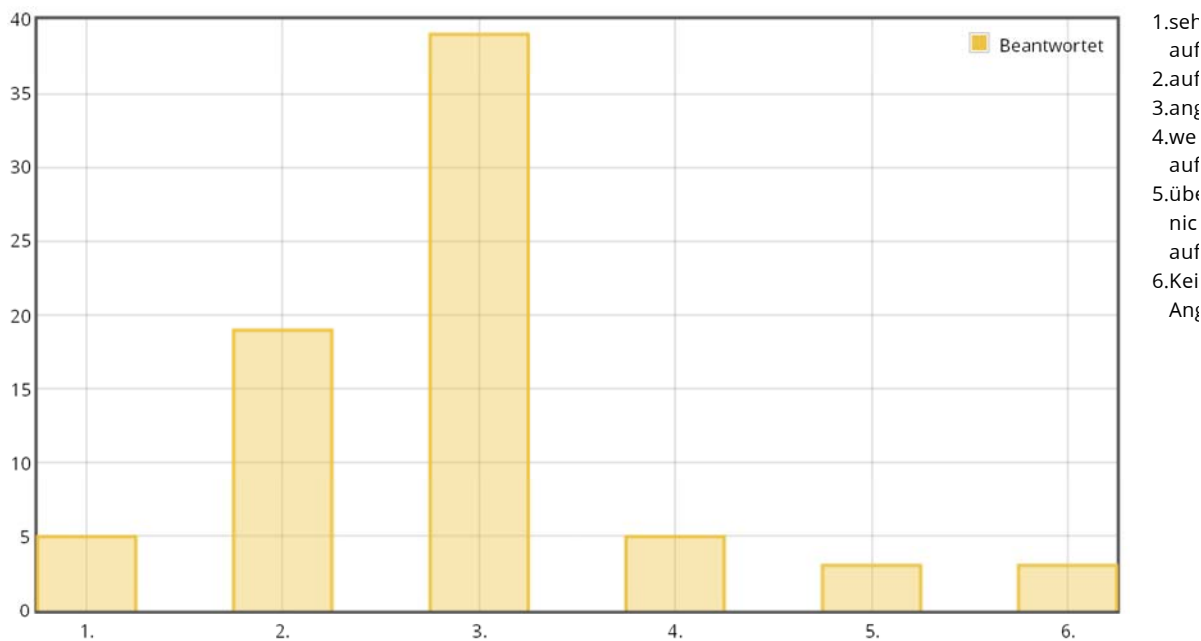
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

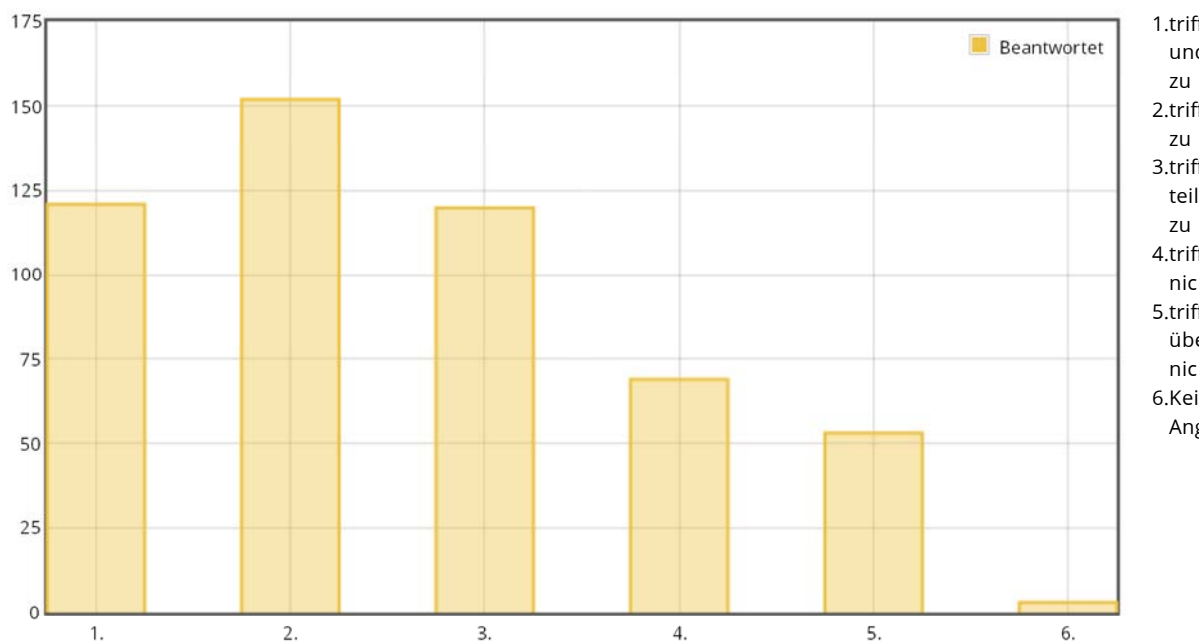
1. sehr aufwendig: n=5 (6,76%)
2. aufwendig: n=19 (25,68%)
3. angemessen: n=39 (52,70%)
4. weniger aufwendig: n=5 (6,76%)
5. überhaupt nicht aufwendig: n=3 (4,05%)
6. Keine Angabe: n=3 (4,05%)

Diagramm:

Git, GitLab, Markdown

**Frage:** Fragen zur bereitgestellten Social-Coding-Plattform GitLab.**Frage**typ: Matrixfrage (7 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

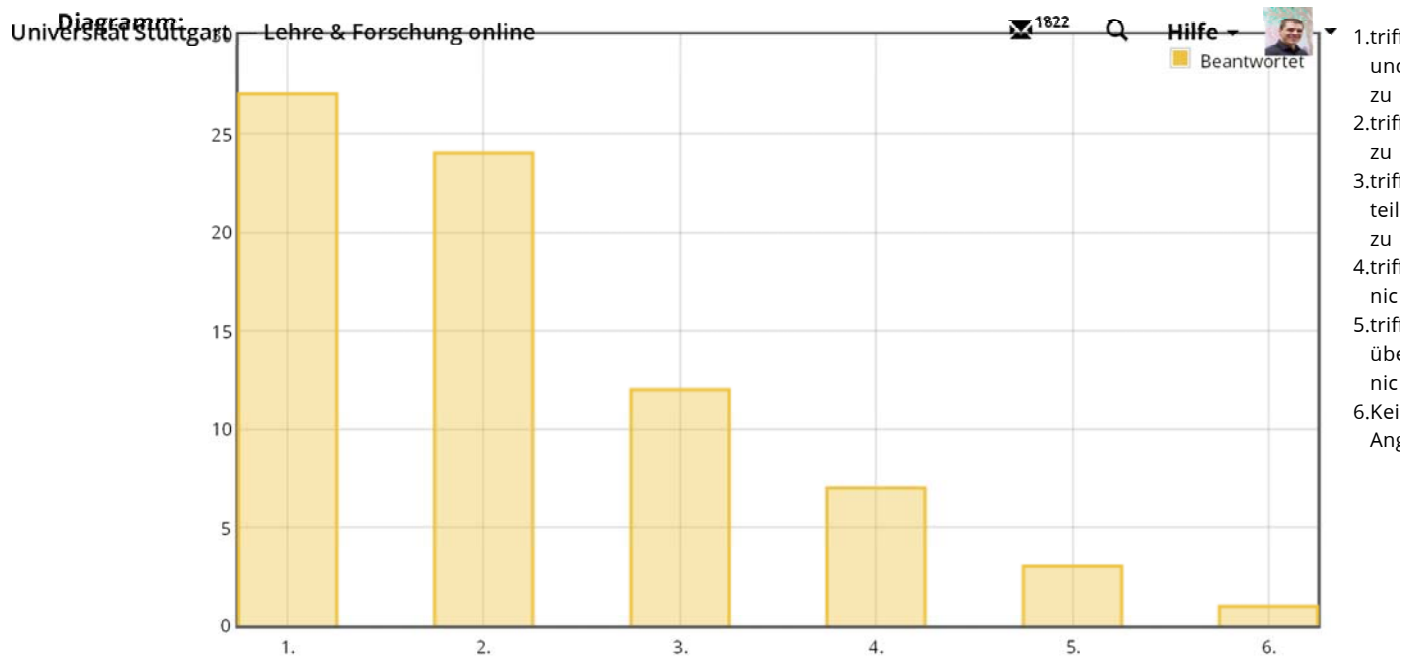
1. trifft voll und ganz zu: n=121 (23,36%)
2. trifft eher zu: n=152 (29,34%)
3. trifft teilweise zu: n=120 (23,17%)
4. trifft eher nicht zu: n=69 (13,32%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=53 (10,23%)
6. Keine Angabe: n=3 (0,58%)

Diagramm:

25.1 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) war auch unabhängig von den darüber zu tätigen Abgaben nützlich.

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=27 (36,49%)
2. trifft eher zu: n=24 (32,43%)
3. trifft teilweise zu: n=12 (16,22%)
4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)



25.2 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Koordination geholfen.

Beantwortet: 74

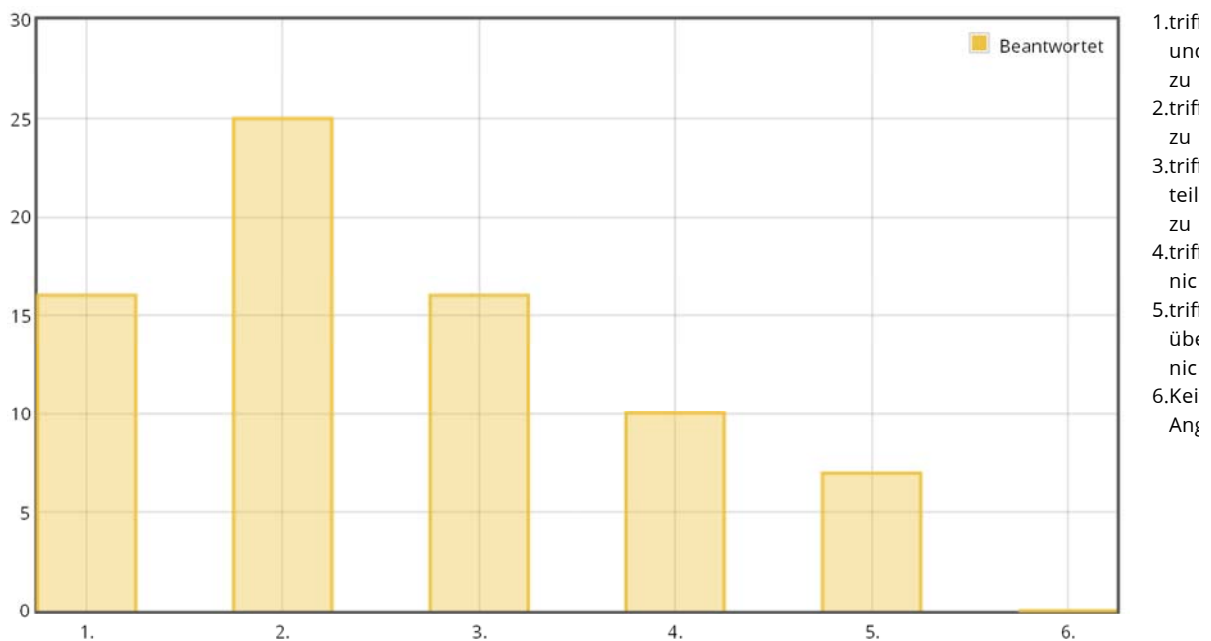
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=16 (21,62%)
- 2. trifft eher zu: n=25 (33,78%)
- 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,62%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=10 (13,51%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,46%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



25.3 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Kommunikation geholfen.

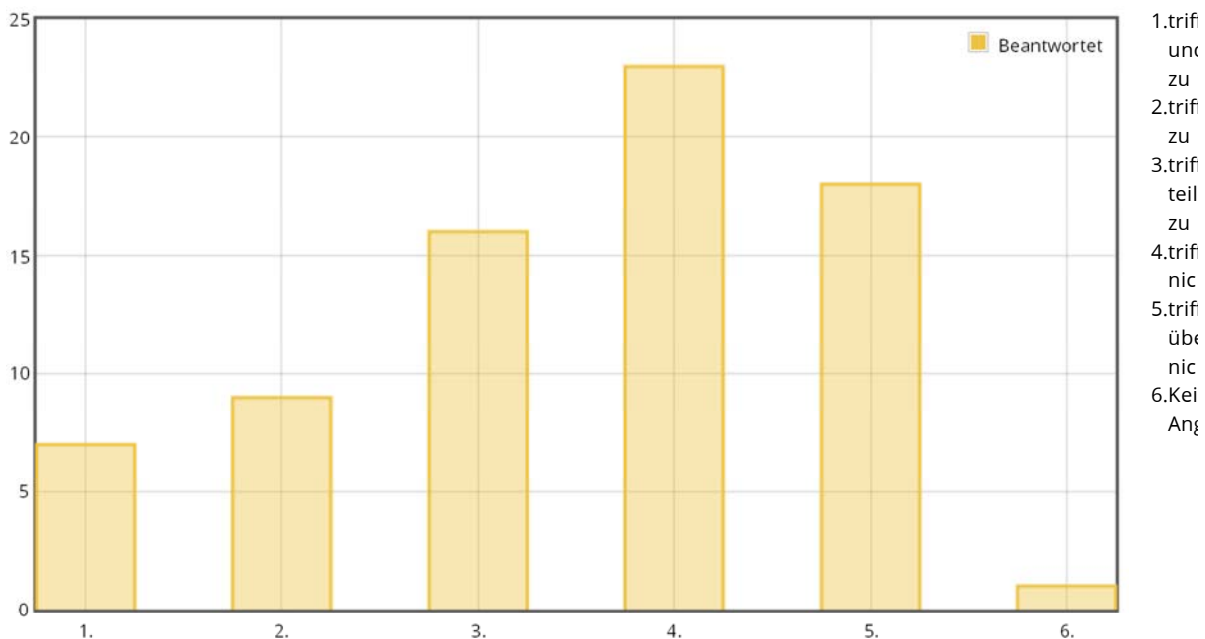
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 4

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=7 (9,46%)
 - 2. trifft eher zu: n=9 (12,16%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,62%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=23 (31,08%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=18 (24,32%)
 - 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



25.4 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat uns bei der Zusammenarbeit geholfen.

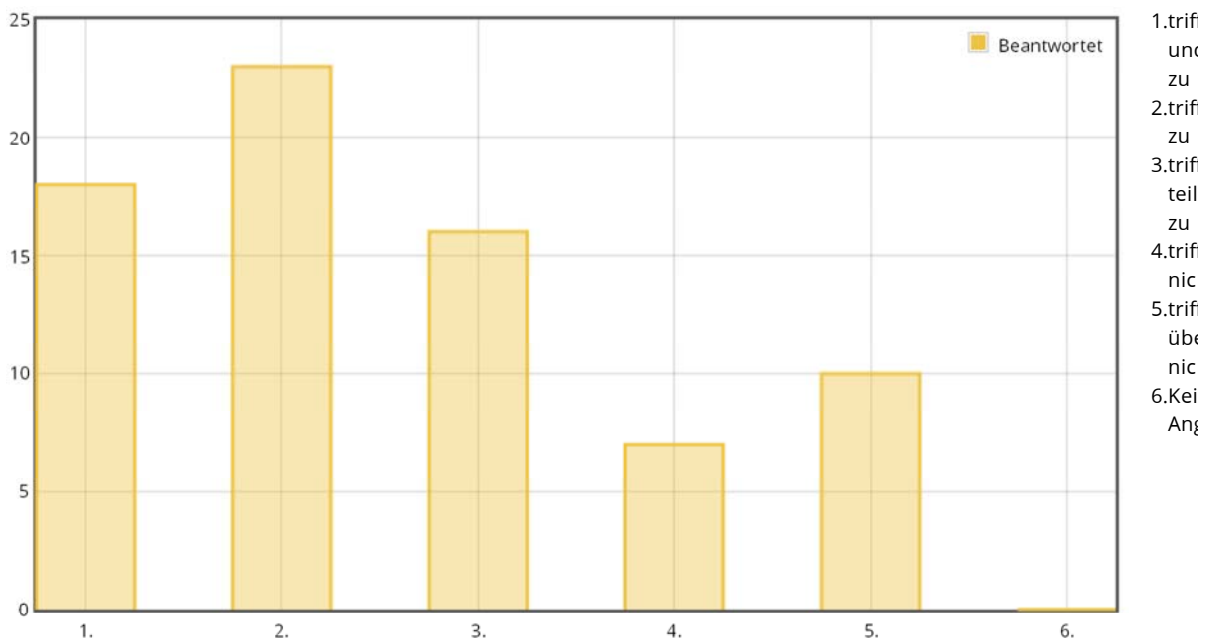
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
- 1. trifft voll und ganz zu: n=18 (24,32%)
 - 2. trifft eher zu: n=23 (31,08%)
 - 3. trifft teilweise zu: n=16 (21,62%)
 - 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
 - 5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (13,51%)
 - 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



25.5 Die Benutzung der Social-Coding-Plattform (GitLab) war leicht verständlich.

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



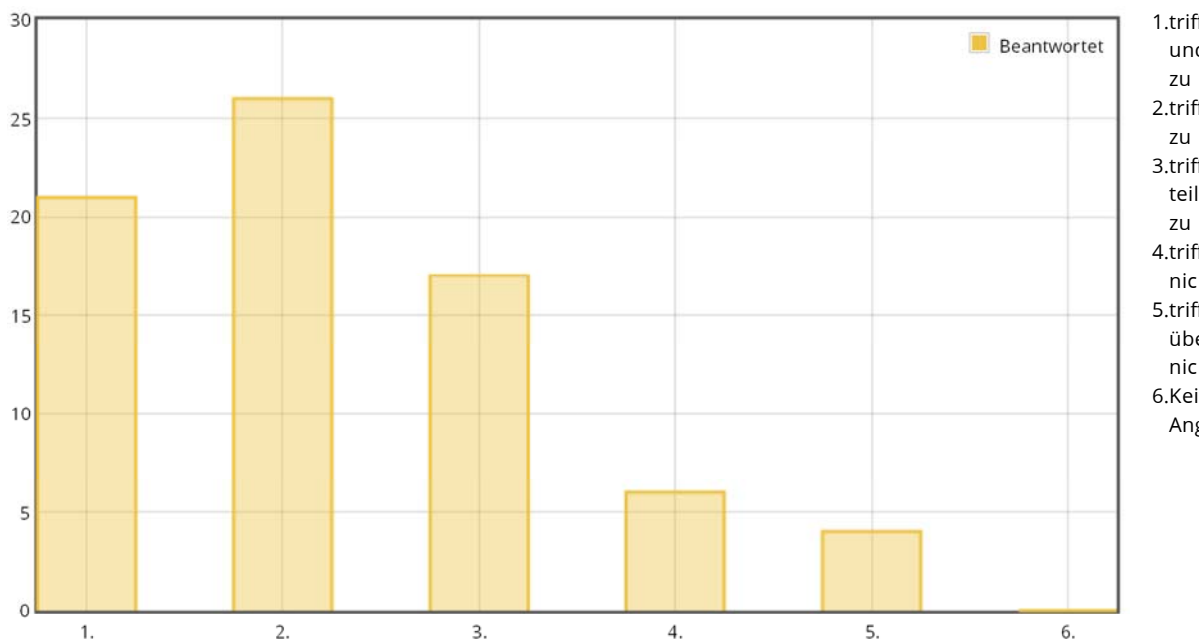
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=21 (28,38%)
2. trifft eher zu: n=26 (35,14%)
3. trifft teilweise zu: n=17 (22,97%)
4. trifft eher nicht zu: n=6 (8,11%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,41%)
6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



25.6 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Arbeit mit Issues zu verstehen.

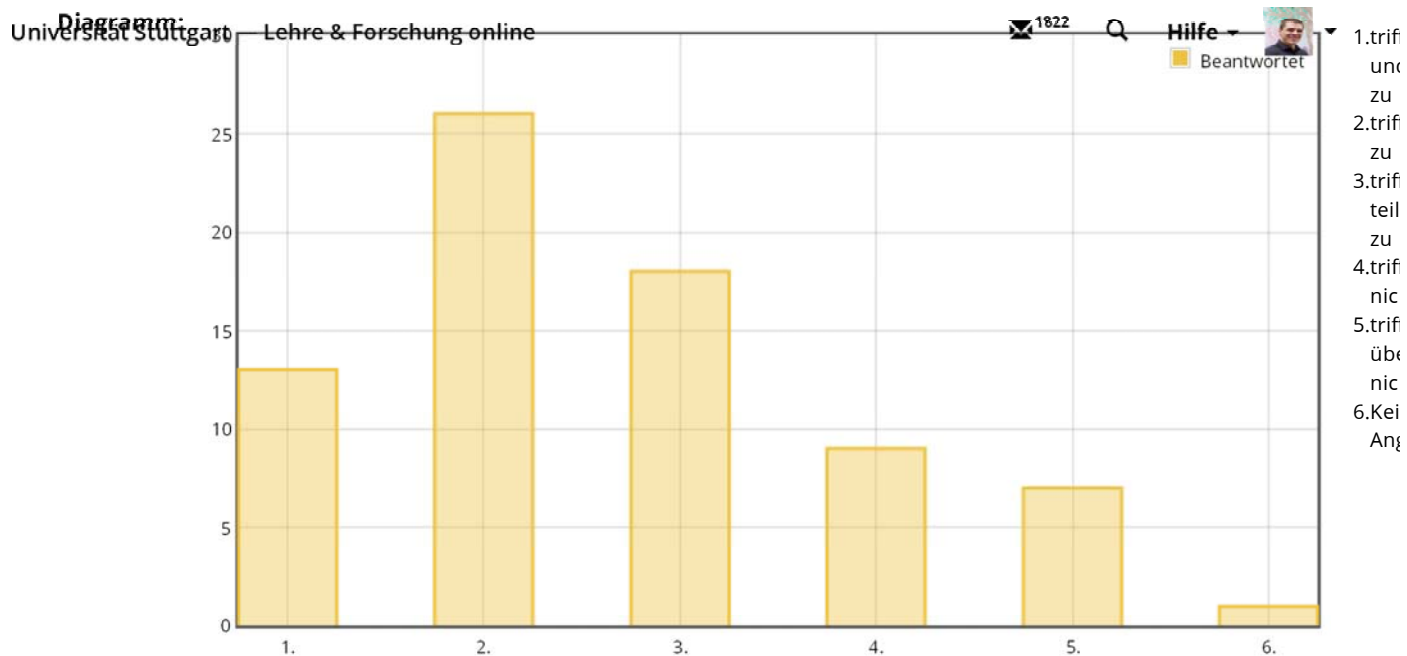
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=13 (17,57%)
2. trifft eher zu: n=26 (35,14%)
3. trifft teilweise zu: n=18 (24,32%)
4. trifft eher nicht zu: n=9 (12,16%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=7 (9,46%)
6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)



25.7 Die bereitgestellte Social-Coding-Plattform (GitLab) hat geholfen die Verwendung von Meilensteinen zu verstehen.

Beantwortet: 74

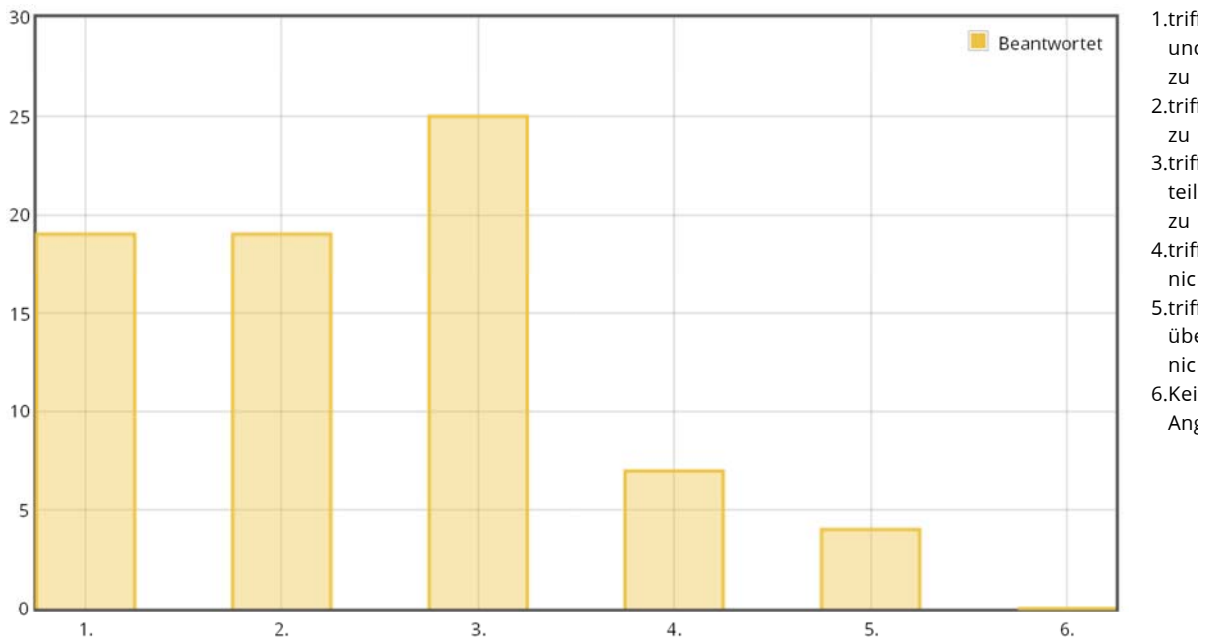
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=19 (25,68%)
- 2. trifft eher zu: n=19 (25,68%)
- 3. trifft teilweise zu: n=25 (33,78%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,41%)
- 6. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



26. Markdown

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

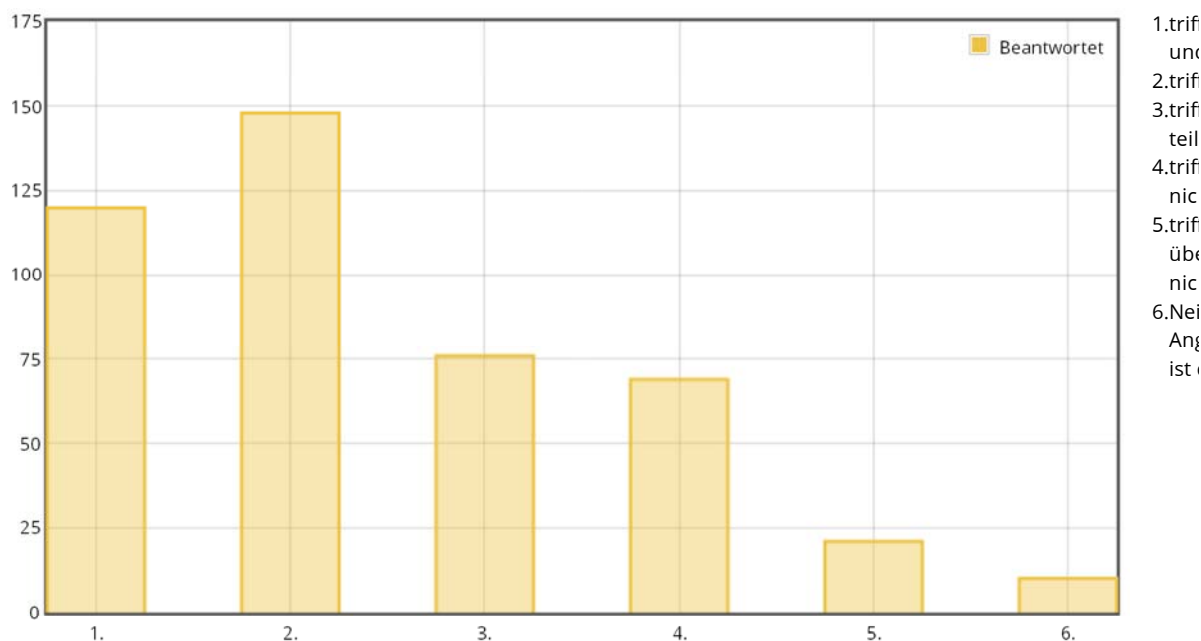
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zum Markdown-Format.**Frage**typ: Matrixfrage (6 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

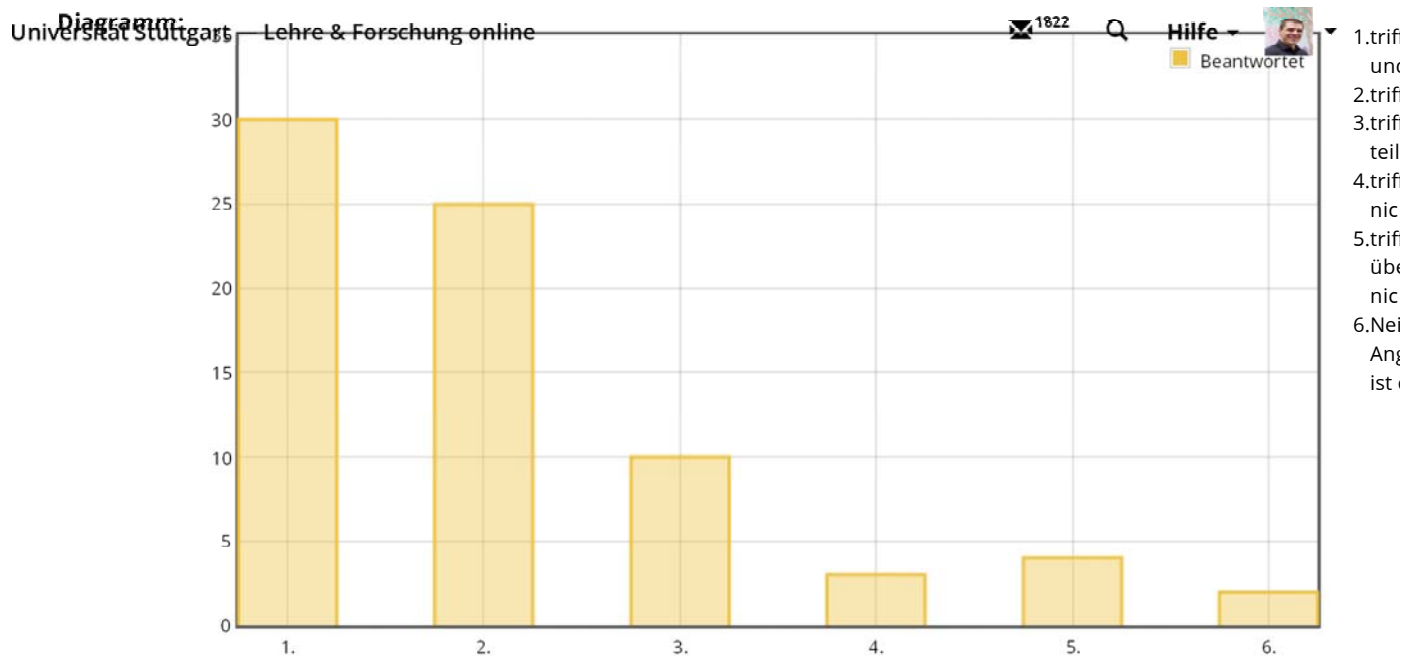
1. trifft voll und ganz zu: n=120 (27,03%)
2. trifft eher zu: n=148 (33,33%)
3. trifft teilweise zu: n=76 (17,12%)
4. trifft eher nicht zu: n=69 (15,54%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=21 (4,73%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=10 (2,25%)

Diagramm:

26.1 Markdown ist für die geforderten Dokumente im SoPra als Abgabeformat geeignet.

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 2**Antworten:**

1. trifft voll und ganz zu: n=30 (40,54%)
2. trifft eher zu: n=25 (33,78%)
3. trifft teilweise zu: n=10 (13,51%)
4. trifft eher nicht zu: n=3 (4,05%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=4 (5,41%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=2 (2,70%)



26.2 Markdown ist allgemein für die Dokumentation in Softwareprojekten geeignet.

Beantwortet: 74

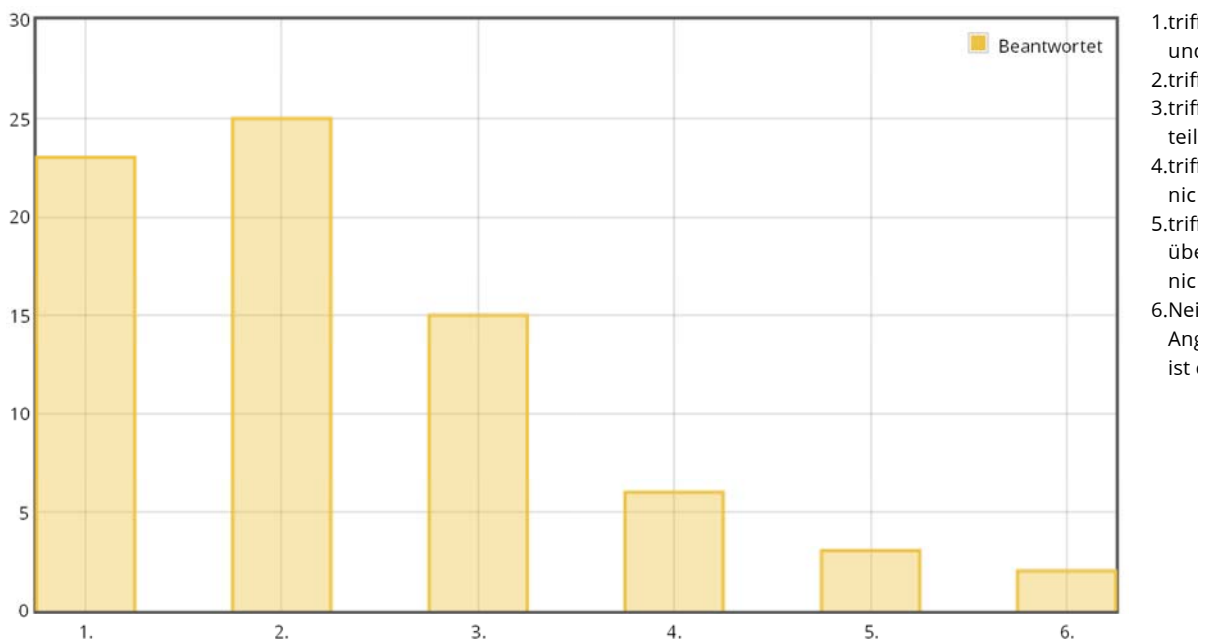
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. trifft voll und ganz zu: n=23 (31,08%)
- 2. trifft eher zu: n=25 (33,78%)
- 3. trifft teilweise zu: n=15 (20,27%)
- 4. trifft eher nicht zu: n=6 (8,11%)
- 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
- 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=2 (2,70%)

Diagramm:



26.3 Mit Markdown können alle von mir gewünschten Funktionen realisiert werden.

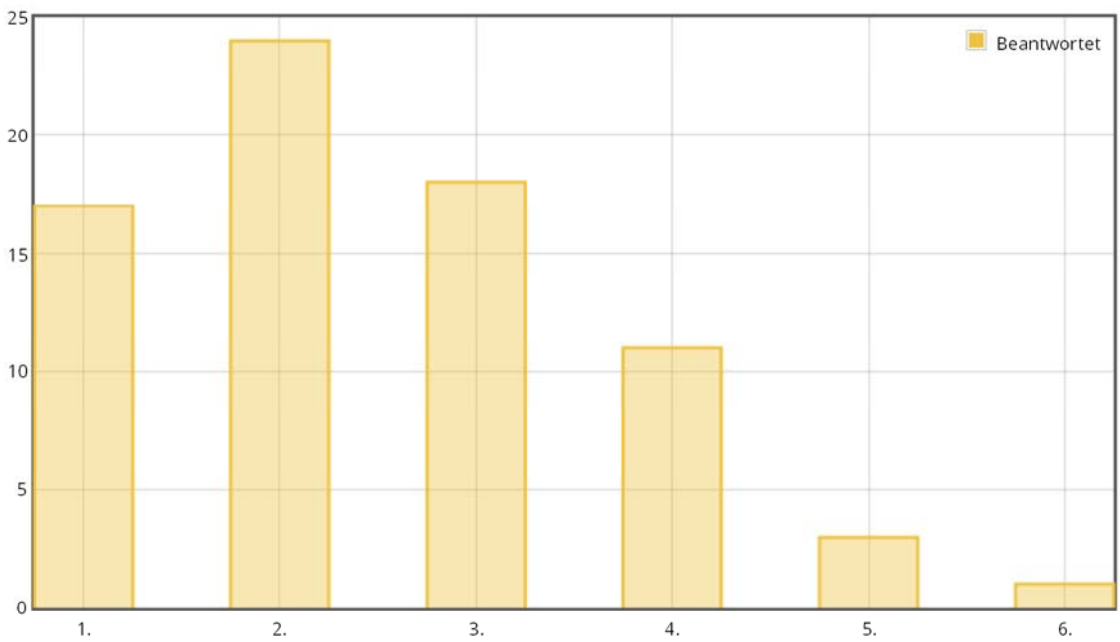
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
- Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft voll und ganz zu: n=17 (22,97%)
 2. trifft eher zu: n=24 (32,43%)
 3. trifft teilweise zu: n=18 (24,32%)
 4. trifft eher nicht zu: n=11 (14,86%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=3 (4,05%)
 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=1 (1,35%)

Diagramm:



1.trif
unc
2.trif
3.trif
teil
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Nei
Ang
ist

26.4 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind leicht verständlich.

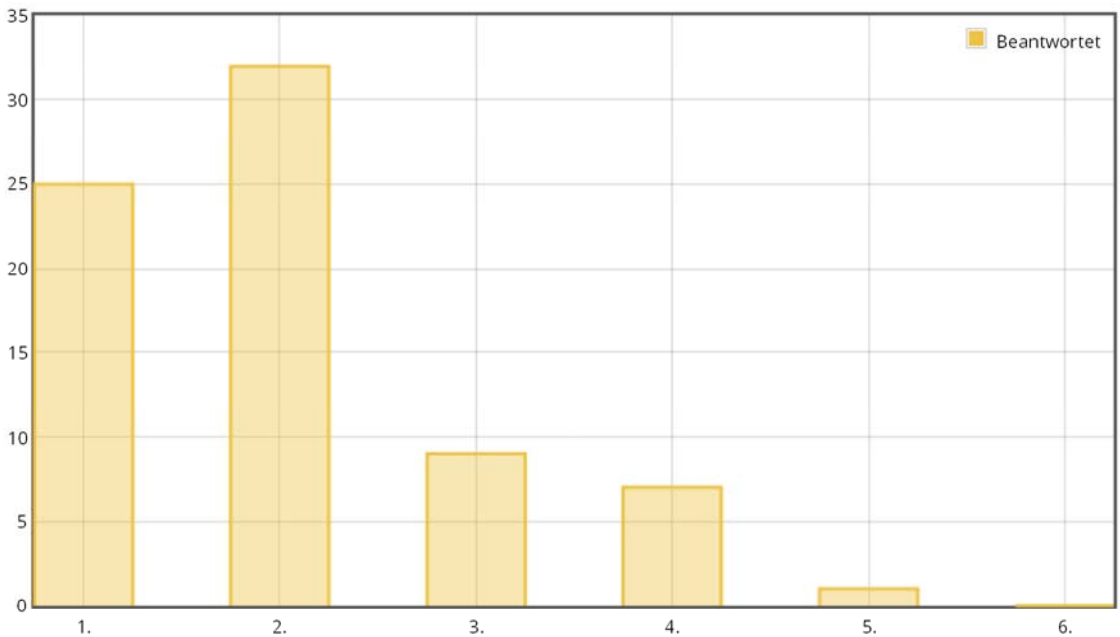
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

- Antworten:**
1. trifft voll und ganz zu: n=25 (33,78%)
 2. trifft eher zu: n=32 (43,24%)
 3. trifft teilweise zu: n=9 (12,16%)
 4. trifft eher nicht zu: n=7 (9,46%)
 5. trifft überhaupt nicht zu: n=1 (1,35%)
 6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=0 (0,00%)

Diagramm:



1.trif
unc
2.trif
3.trif
teil
4.trif
nic
5.trif
übe
nic
6.Nei
Ang
ist

26.5 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen sind wie erwartet aufgebaut.

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



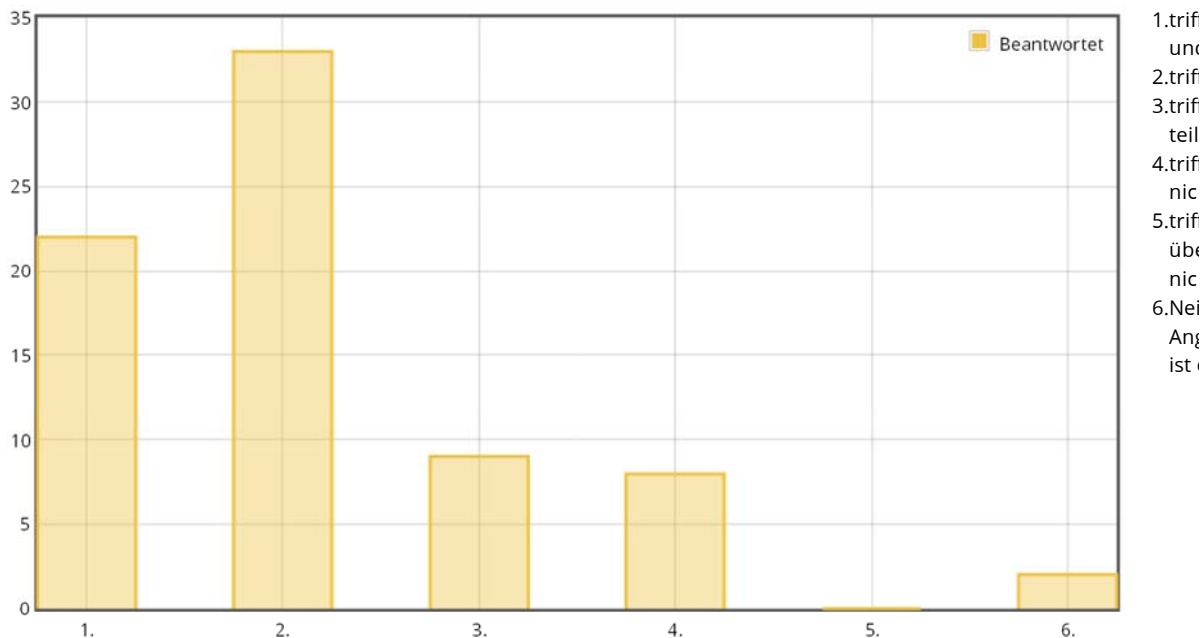
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=22 (29,73%)
2. trifft eher zu: n=33 (44,59%)
3. trifft teilweise zu: n=9 (12,16%)
4. trifft eher nicht zu: n=8 (10,81%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=0 (0,00%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=2 (2,70%)

Diagramm:



26.6 Die vorgegebenen Markdown-Vorlagen haben mich eingeschränkt.

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 4

Antworten:

1. trifft voll und ganz zu: n=3 (4,05%)
2. trifft eher zu: n=9 (12,16%)
3. trifft teilweise zu: n=15 (20,27%)
4. trifft eher nicht zu: n=34 (45,95%)
5. trifft überhaupt nicht zu: n=10 (13,51%)
6. Nein/Keine Angabe/Was ist das?: n=3 (4,05%)



27. Markdown fehlende Funktionen

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Welche Funktionen/Eigenschaften hätten Sie sich vom Markdown-Format für Ihre Abgaben zusätzlich gewünscht?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 29

Übersprungen: 49

Abgegebene**Antworten:**

- -
- -
- Einen besseren Editor.
- ---
- HTML Files einbinden
- Copy-Paste auch in der Live-Ansicht. Farbliches hervorheben von Text.
- -
- Keine
- 1;1 Umsetzung von Editor Darstellung zu GitLab Darstellung
- Vom Format eigentlich nichts, das verwendete Programm war etwas buggy.
- Mehr Formatierungsmöglichkeiten, besserer Editor!
- Nichts besonderes
- Einen Graphen zu bauen.
- -
- -
- - Bessere Übersicht durch mehr Möglichkeiten der Formatierung bezüglich Einrückungen und Absätzen
- - Editieren direkt in der gerenderten Ansicht.
- Hat alles gepasst.
- Keine
- nix
- -
- Zeitabrechnung als Markdown-Dokument
- -
- weitere Formatierungsmöglichkeiten
- Markdown ist super
- -
- -
- -
- -
- -
- --

**Frage:** Was finden Sie an Markdown am Besten?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 42**Übersprungen:** 36**Abgegebene****Antworten:**

- -
- leichte Erstellung von Dokumentationen
- Direkte formatierung in GitLab
- einfaches editieren bestehender Dokumente mit Beibehaltung der Formatierung
- Den einfachen Syntax
- -
- Leichte Verständlichkeit des interpretierten "Codes"
- -
- Verklümmungsmöglichkeiten
- Man konnte verschiedene Einstellungen (fett, kursiv, Überschrift etc.) benutzen, indem man direkt den Text editiert hat, anstatt bspw. auf einen "Fett"-Button zu drücken. So konnte man alles über die Tastatur machen.
- Durch wenig schreiben sieht es schnell gut und strukturiert aus
- Kompakt
- Einfach verständlich und relativ Plattformunabhängig einfach zu bearbeiten. Zusätzlich ohne größere Bugs anders als die Zeitabrechnung...
- die Einfachheit
- Nicht zu komplex
- Es ist relativ simpel zu verstehen.
- Inline HTML
- Simplizität
- Einfaches Format. Mit intuitiver bedienung.
- Leichtes Formatieren
- schnell zu lernen
- Schlanke Editoren (verglichen mit Word) --> öffnet sich schnell
Mit wenigen Befehlen einigermaßen schönes Layout
- Der Aufbau
- Man braucht nicht lange, um zu verstehen wie es funktioniert und kann direkt anfangen.
- Die Strukturierung und Vorlagen
- Einfach, schnell zu schreiben, übersichtlich
- Html unterstützung
- dass es schnell geht
und das Konsolen-Befehle über ' ' gehighlightet werden können.
- markdown ist sehr praktisch: text lässt sich angenehm lesen und lässt sich einfach umändern
- Ist sehr einfach zu benutzen, sieht auf jeden System gleich aus.
- schnell und einfach und "mergebar"
- Die Einfachheit
- Einfache Verständlichkeit
- einfach zu verstehen
- Dass das Resultat direkt am anderen Fenster angezeigt wird
- Leicht verständlich
- einfache Nutzung
- Der Quellcode ist gut lesbar, da die Syntax von Markdown die resultierende Formatierung fast von selbst erklärt.
- Relativ einfache Verwendung, gutes Layout
- -
- Das man zeitgleich ein Ergebnis seiner Arbeit angezeigt bekommt
- --

**Frage:** Was finden Sie an Markdown am Schlechtesten?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 37**Übersprungen:** 41**Abgegebene****Antworten:**

- -
 - -
 - Unnötig kompliziert.
 - die Befehle sind nicht immer intuitiv, aber immerhin einfach nachzuschlagen.
 - Wie kompliziert es ist, Tabellen zu erstellen
 - Ungebräuchliches Format
 - die Einschränkungen im Gegensatz zu einfachen Textprogrammen wie OpenOffice Writer oder MS Office Word.
 - -
 - Das Tool, das sich random neu auf dem Bildschirm positioniert (sehr nervig)
 - Haroopad.
 - .md Files konnten nicht von Haroopad automatisch geöffnet werden.
 - Der Editor war nicht optimal, da das Scrollen teils asynchron war.
 - Tabellen, Bilder in verschiedenen Größen eingeben
 - Die Einschränkung auf ein Format, pdf dient der Sache aus meiner Sicht besser, da man die Form der Bearbeitung selbst wählen kann
 - An Zeichenvergabe gewöhnen
 - Die Bilder in der richtigen Größe einzubinden war recht unkomfortabel.
 - Gibt keinen guten Editor, nicht viele Möglichkeiten das Dokument seinen Wünschen entsprechend zu gestalten.
 - Nichts
 - HarooPad ist ein eher mäßiger Editor, es gibt deutlich bessere In-Browser Alternativen.
- Teilweise zu umständlich für einfache Inhalte (z.B. sind Tabellen in HTML leichter).
- Trennung von Entwurf und Anzeige
 - Die Werbung im Editor ;)
 - -
 - Einschränkungen in der Formattierung
 - Verständlichkeit
 - Nichts.
 - Spinnt ab und an. Ansichten stimmen nicht immer überein.
 - Sehr anfällig für Kleinigkeiten. Z.B.: Bilder funktionieren in GitLab nicht, wenn Leerzeichen enthalten.
 - das eine neue Zeile nur über " geht
 - wenige Features
 - Der empfohlene Editor war nicht sehr gut.
 - Haroopad ist irgendwie recht buggy
 - -
 - wenig Kompatibilität mit anderen Formaten
 - -
 - Es gibt wenig Editoren, die eine Live-Ansicht haben. Es gibt Atom+Plugins, aber der war zum Zeitpunkt des SoPras auf meiner Plattform (Manjaro Linux) kaputt.
 - Man muss die Syntax lernen
 - -
 - -
 - --

30. git (Versionsverwaltung)

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

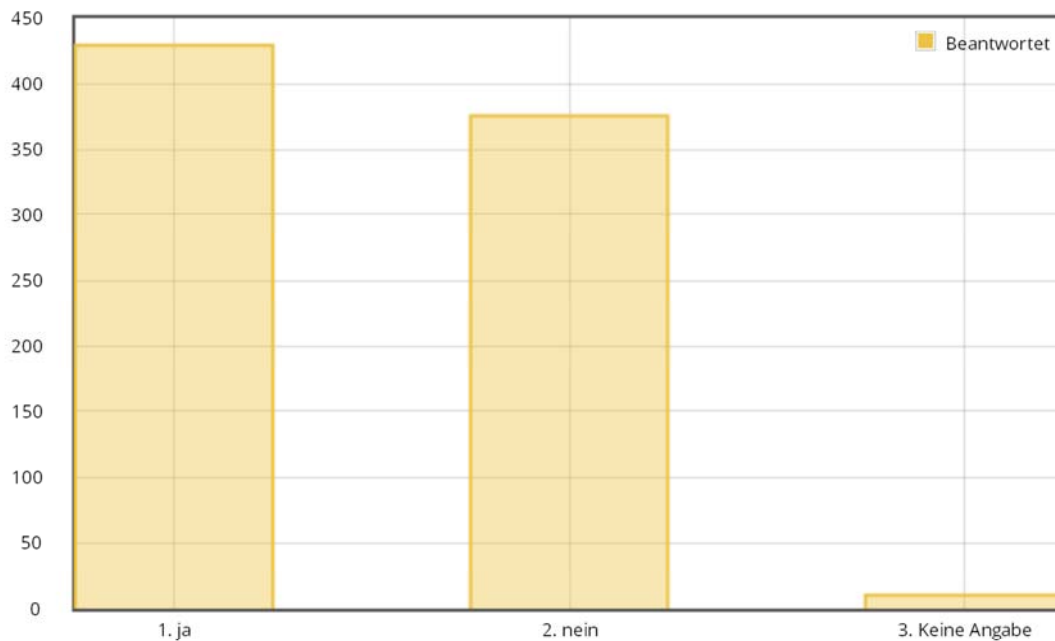
1822



Hilfe

**Frage:** Fragen zum Versionsverwaltungsprogramm git.**Frage**typ: Matrixfrage (11 Zeilen)**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4**Median:** 1**Antworten:**

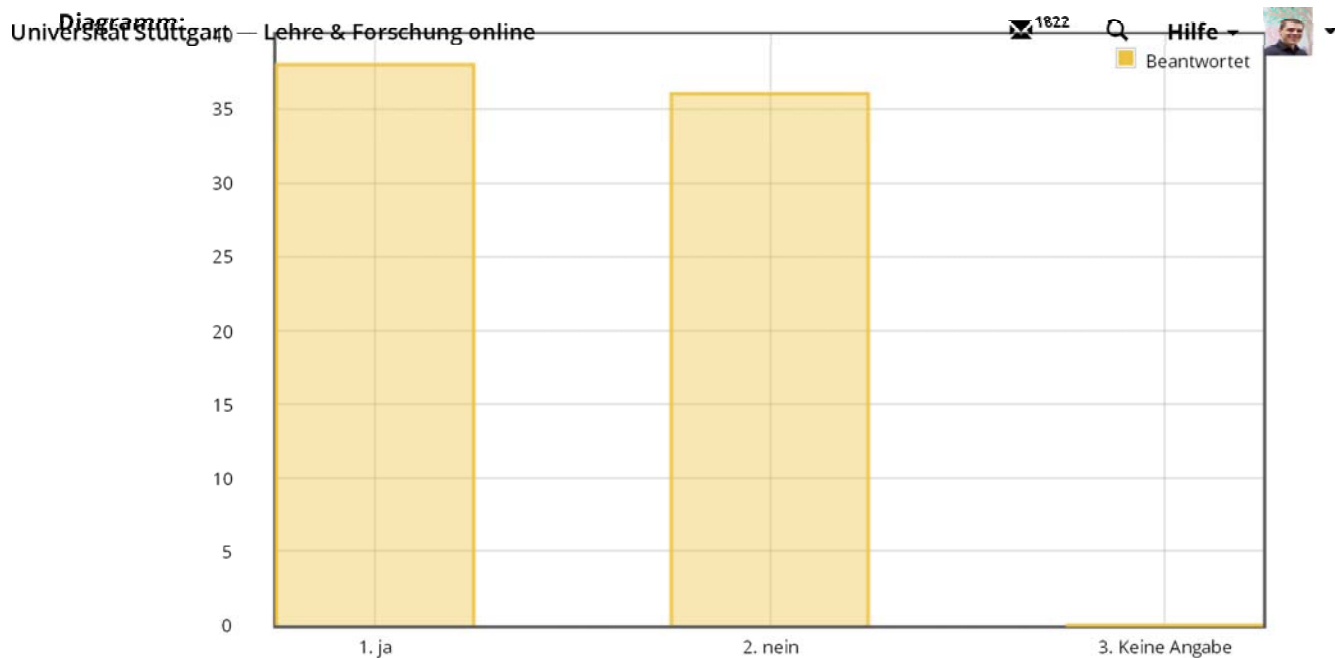
1. ja: n=429 (52,70%)
2. nein: n=375 (46,07%)
3. Keine Angabe: n=10 (1,23%)

Diagramm:

30.1 Haben Sie git schon vor dem SoPra verwendet?

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 1**Antworten:**

1. ja: n=38 (51,35%)
2. nein: n=36 (48,65%)
3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



30.2 Wissen Sie was ein Pull-Request oder Merge-Request ist?

Beantwortet: 74

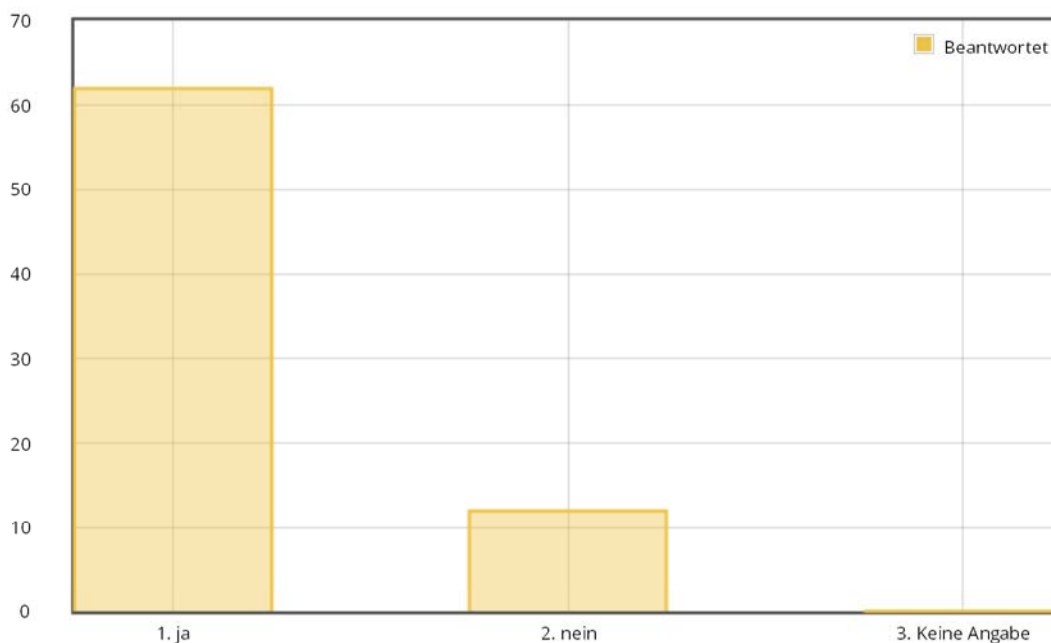
Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=62 (83,78%)
- 2. nein: n=12 (16,22%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



30.3 Haben Sie schonmal einen Pull-Request oder Merge-Request vor dem SoPra erstellt?

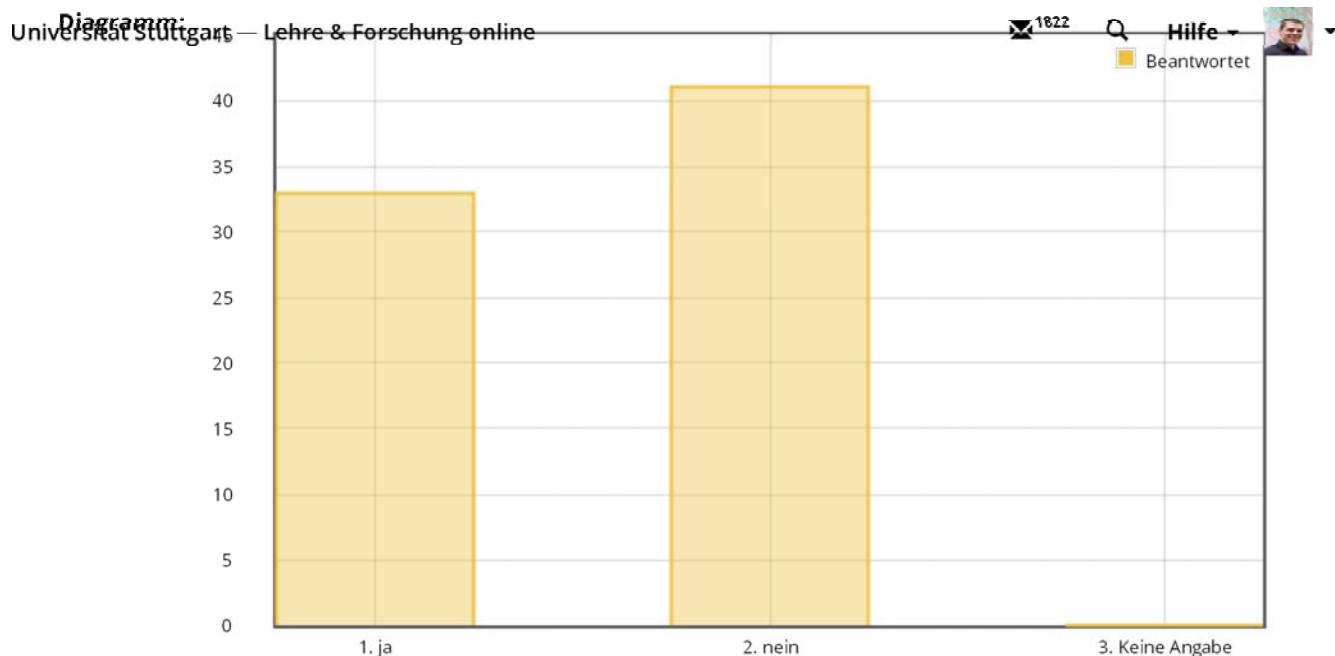
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=33 (44,59%)
- 2. nein: n=41 (55,41%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



30.4 Haben Sie im SoPra einen Pull-Request oder Merge-Request erstellt?

Beantwortet: 74

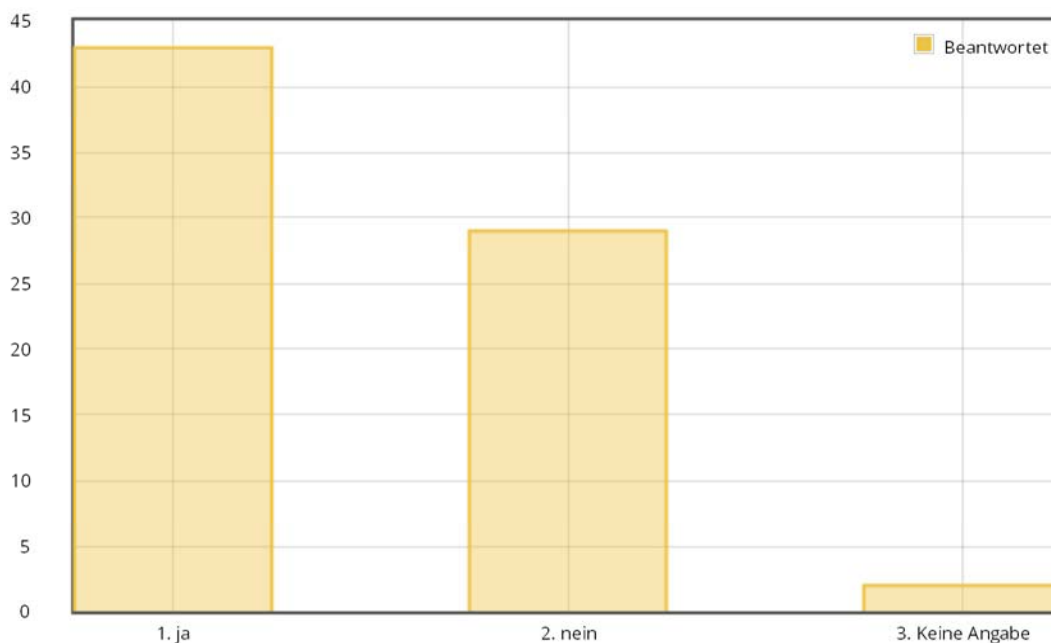
Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=43 (58,11%)
- 2. nein: n=29 (39,19%)
- 3. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



30.5 Haben Sie vor dem SoPra schonmal mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?

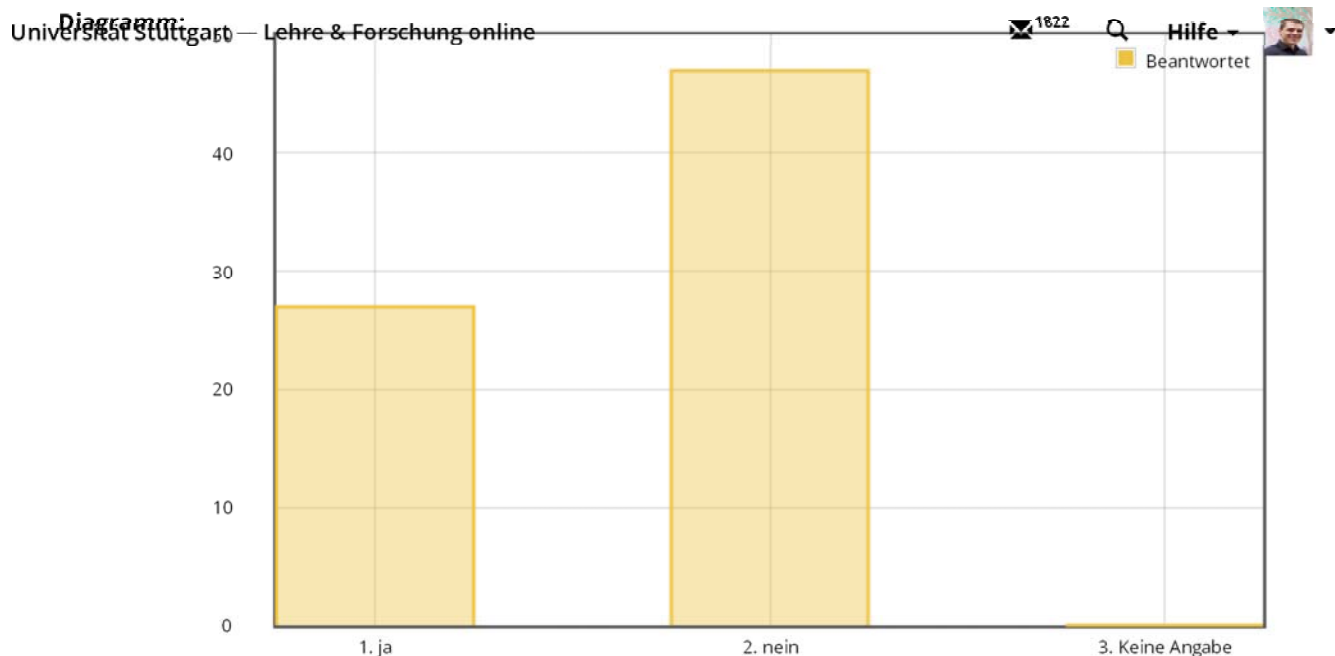
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=27 (36,49%)
- 2. nein: n=47 (63,51%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



30.6 Haben Sie im SoPra mit mehreren Zweigen/Branches in git gearbeitet?

Beantwortet: 74

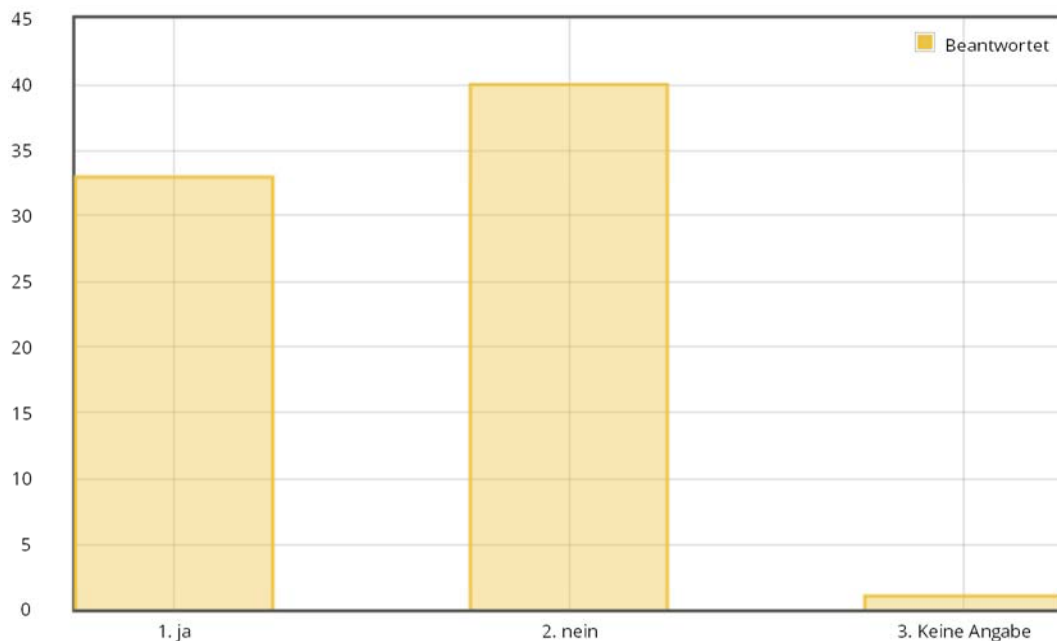
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=33 (44,59%)
- 2. nein: n=40 (54,05%)
- 3. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



30.7 Haben Sie vor dem SoPra schonmal von git tags gehört?

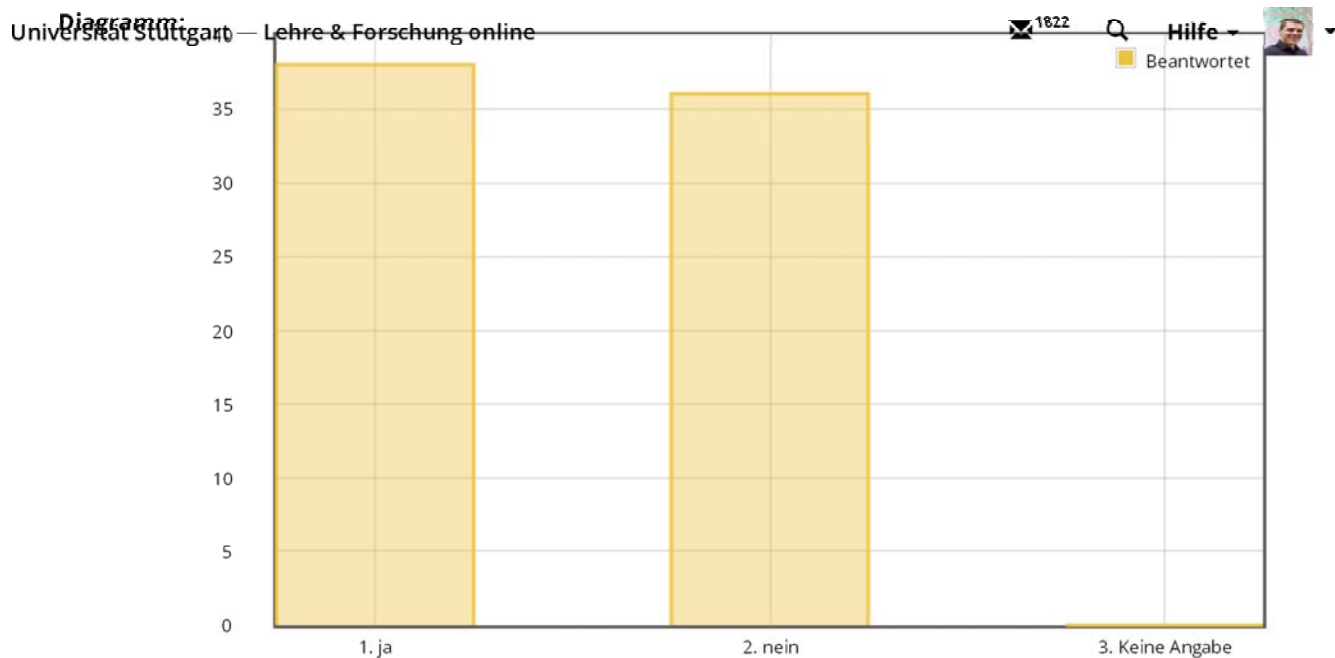
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=38 (51,35%)
- 2. nein: n=36 (48,65%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)



30.8 Ist Ihnen die Funktionsweise (auch für die Abgabe) der tags von Anfang an klar gewesen?

Beantwortet: 74

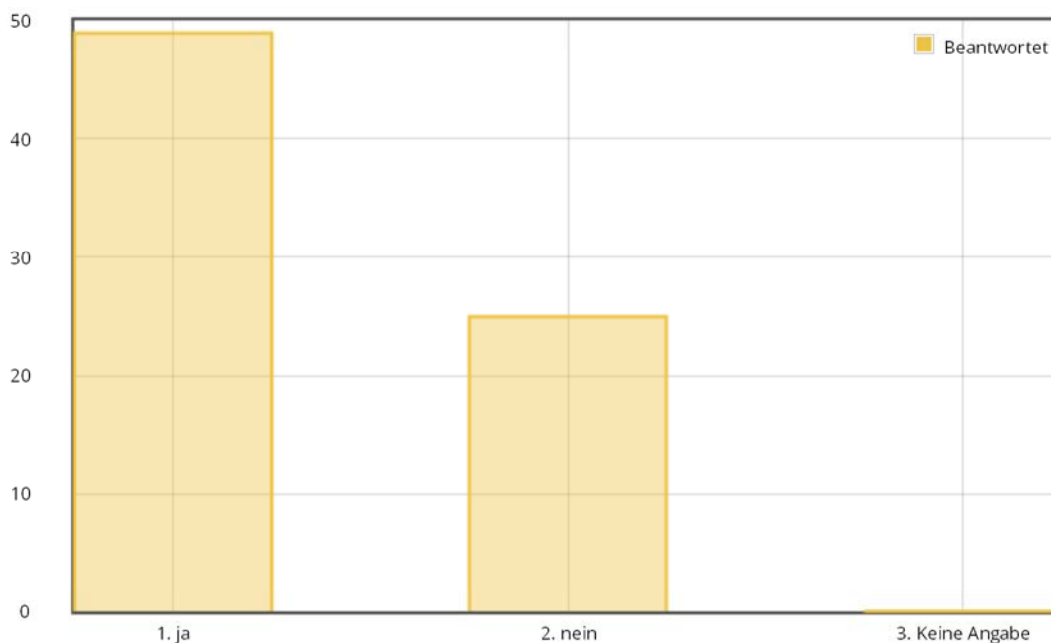
Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=49 (66,22%)
- 2. nein: n=25 (33,78%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



30.9 War Ihnen nach dem Workshop die Funktionsweise der tags im Sopra klar?

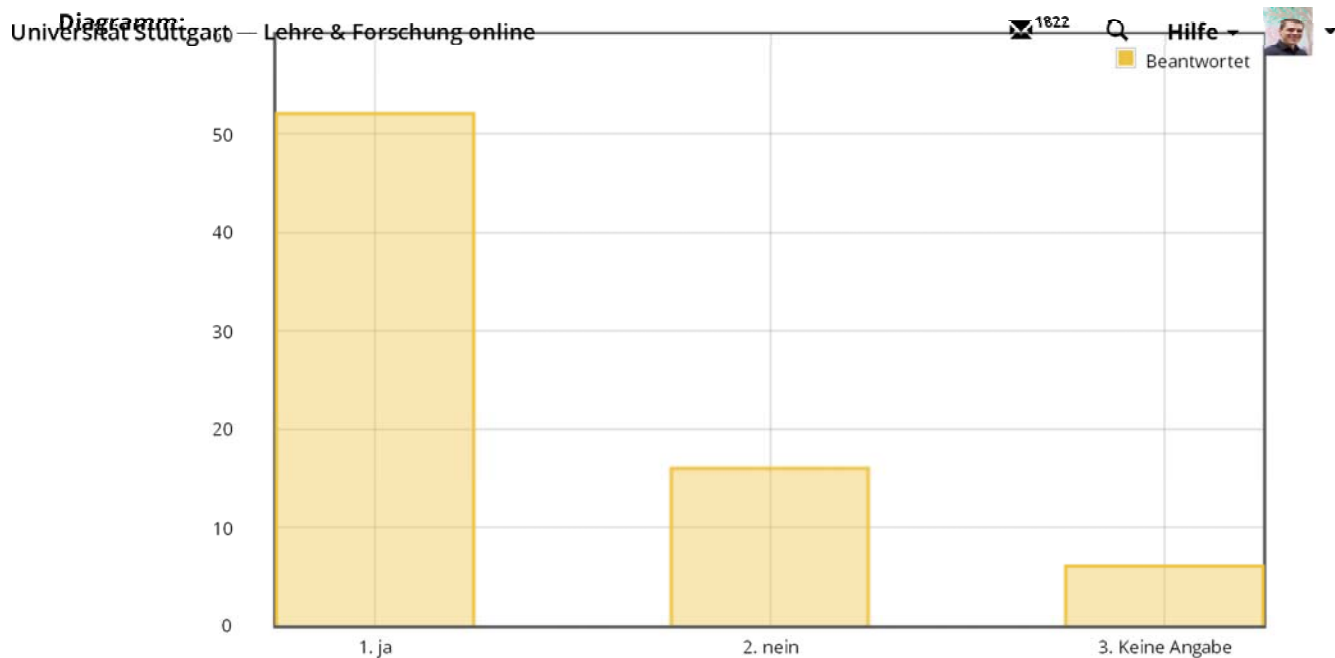
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=52 (70,27%)
- 2. nein: n=16 (21,62%)
- 3. Keine Angabe: n=6 (8,11%)



30.10 Haben Sie mehr als einen Klon des Team-Repositories/Team-Projekts erstellt?

Beantwortet: 74

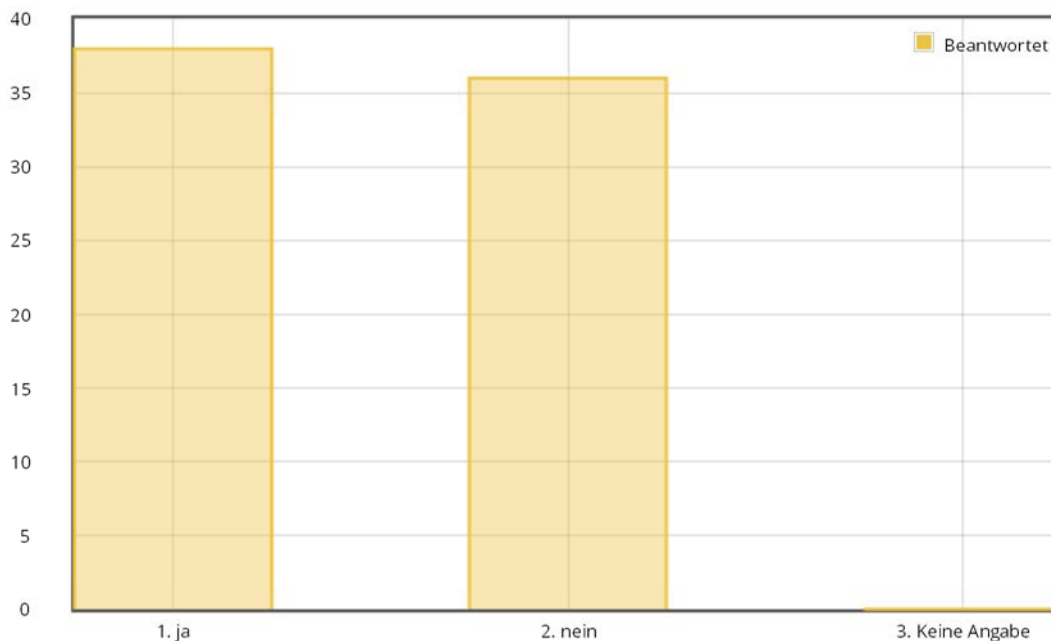
Übersprungen: 4

Median: 1

Antworten:

- 1. ja: n=38 (51,35%)
- 2. nein: n=36 (48,65%)
- 3. Keine Angabe: n=0 (0,00%)

Diagramm:



30.11 Haben Sie sich eingeschränkt gefühlt, ein bestimmtes Versionsverwaltungssystem benutzen zu müssen?

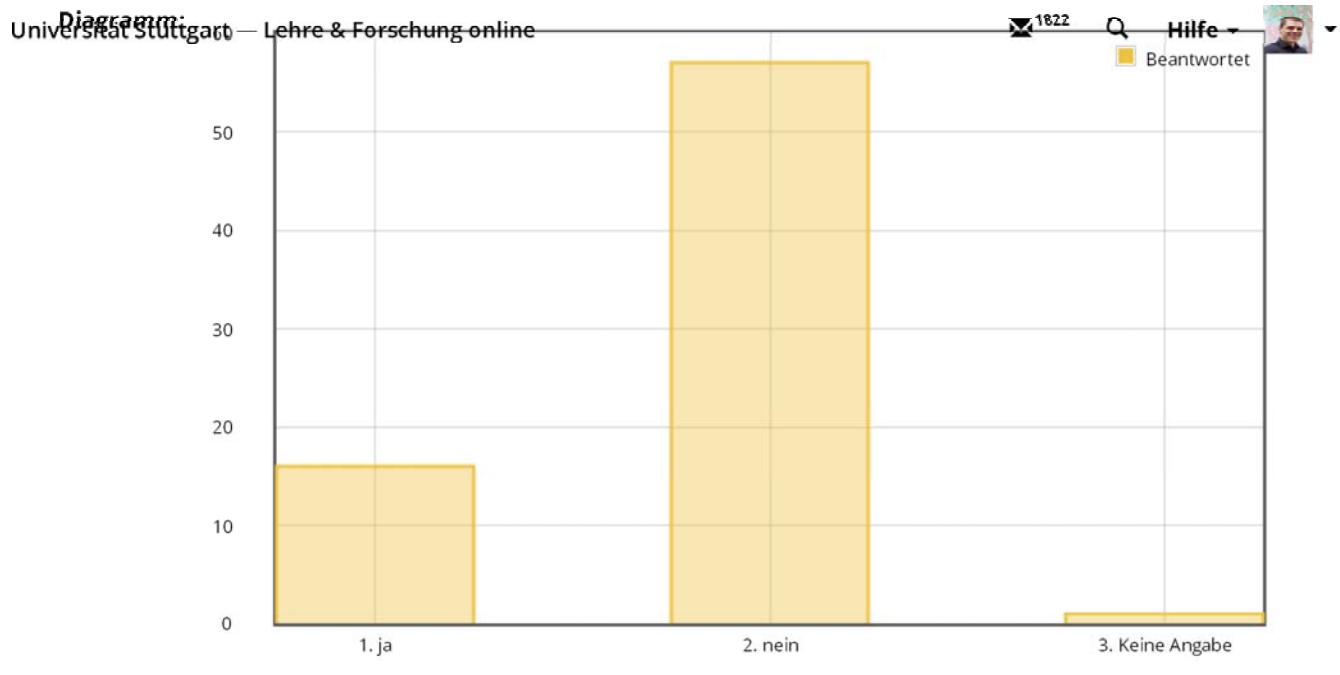
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

- 1. ja: n=16 (21,62%)
- 2. nein: n=57 (77,03%)
- 3. Keine Angabe: n=1 (1,35%)



31. git.Werkzeugunterstützung

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Welche Werkzeuge haben Sie zur Arbeit mit git zusätzlich verwendet? (GUI-Tools wie SmartGit, TortoiseGit, GitForWindows, etc. und/oder weitere Kommandozeilen-Programme wie git-flow o.ä.)

Fragetyp: Freitext eingeben

Beantwortet: 55

Übersprungen: 23


 Abgegebene
 Antworten:

- TortoiseGit
- keine
- TortoiseGit, die Android-Studio-internen Funktionen
- TortoiseGit
- ---
- Unter Linux nur die Konsole (und git-gui für versionshistorie)
Unter Windows Git-Extensions

Meld zum mergen

- keine, nur git auf der Kommandozeile
- Android Studio
- TortoiseGit, GIT-bash
- TortoiseGit hat nur zu enormen Problemen geführt.
- -
- Teilweise TortoiseGit
- keine
- TortoiseGit, Git Bash
- TortoiseGit
- Kommandozeile, zur Darstellung gitg
- Android vcs
- tortoise git, integration in android studio
- SourceTree
- TortoiseGit
- Tortoise, die GIT Bash hab ich nicht mehr gebraucht, nachdem ich wusste was ein Pull Request ist.
- Das integrierte Git in Android Studio.
- Kein zusätzliches Werkzeug war nötig
- TortoiseGit
- TortoiseGit
- Sourcetree
- SmartGit (nie über die Konsole)
- Bin Macbook User und hab nur den Terminal benutzt.
- Git bash und Android Studio
- Konsole
- git for windows
- git config --global alias.tree "log --oneline --decorate --all --graph" --> git tree , um sich den Verlauf des eigenen Repositories anschauen zu können
- SourceTree
- Keine.
- Nichts
- TortoiseGit
- Git Bash
- ich hab kein Werkzeug benützt,
nur die Standart git-shell
- TortoiseGit
- TortoiseGit, Git Bash für Windows
- TortoiseGit
- GitExtensions AdnroidStudio
- -
- Ausschließlich gitBash
- keine
- SourceTree
- TortoiseGit
- -
- RabbitVCS
- TortoiseGit
- Tortoise git
- -
- TortoiseGit
- keine
- --

32. Alternatives Versionsverwaltungssystem

Universität Stuttgart – Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



Frage: Wenn Sie entscheiden dürften, welche(s) Versionsverwaltungssystem(e) im SoPra eingesetzt werden sollten, welche(s) wäre(n) das?

Frageart: Freitext eingeben

Beantwortet: 43

Übersprungen: 35

Abgegebene**Antworten:**

- git
- -
- Git
- Git
- ---
- git
- mercurial
- GNU bazaar
- Git hub
- Git
- da ich bis jetzt nur mit Git gearbeitet habe würde ich Git wählen damit ich nicht noch in ein anderes einarbeiten muss.
- -
- git
- git
- Git
- Subversion
- Git
- Teamfoundation server, mercurial, perforce
- Vermutlich jetzt auch git, aber vielleicht nur weil ich subversion nicht nicht kenne ;)
- git oder svn
- git
- Git
- git
- Unterschied merge/rebase,
Alle nötigen Datei
- -
- -
- git
- git
- Kein anderes
- Git
- git
- -
- Mercurial als Alternative
- Git
- Git
- git
- -
- GitLab ist vollkommen ausreichend
- git
- würde bei git bleiben
- Git
- -
- Git
- Git
- --



Frage: Glauben Sie, dass die **Vorgabe des Versionsverwaltungssystems** Ihrem Team Zeit gespart hat?

Frageart: Single Choice Frage

Beantwortet: 74

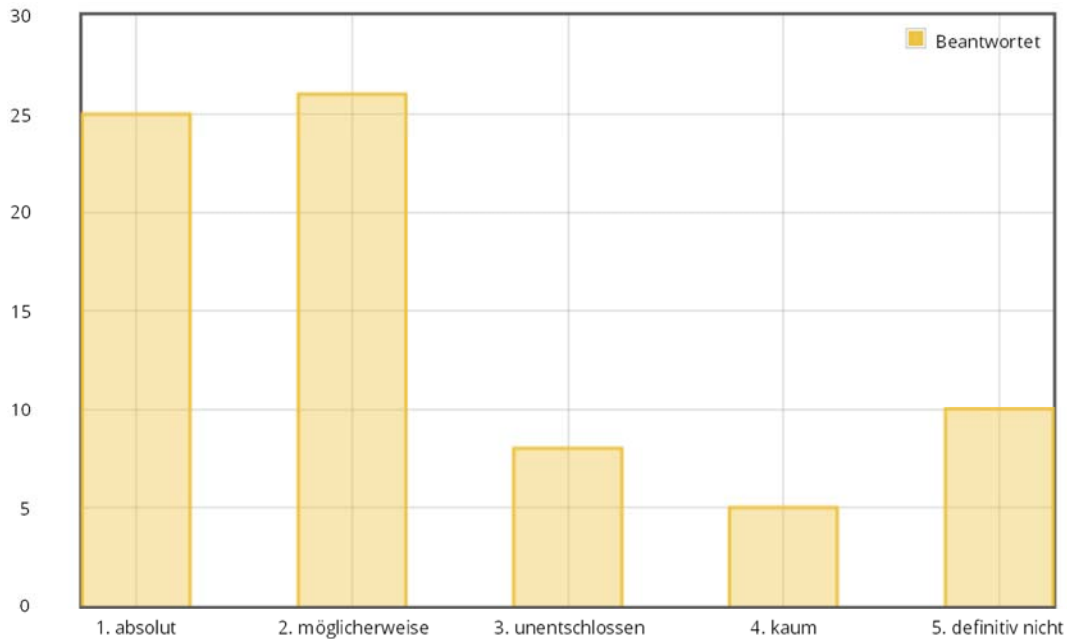
Übersprungen: 4

Median: 2

Antworten:

1. absolut: n=25 (33,78%)
2. möglicherweise: n=26 (35,14%)
3. unentschieden: n=8 (10,81%)
4. kaum: n=5 (6,76%)
5. definitiv nicht: n=10 (13,51%)

Diagramm:





Frage: Wie häufig traten in Ihrem Team Probleme wegen git auf

Fragetyp: Single Choice Frage

Beantwortet: 74

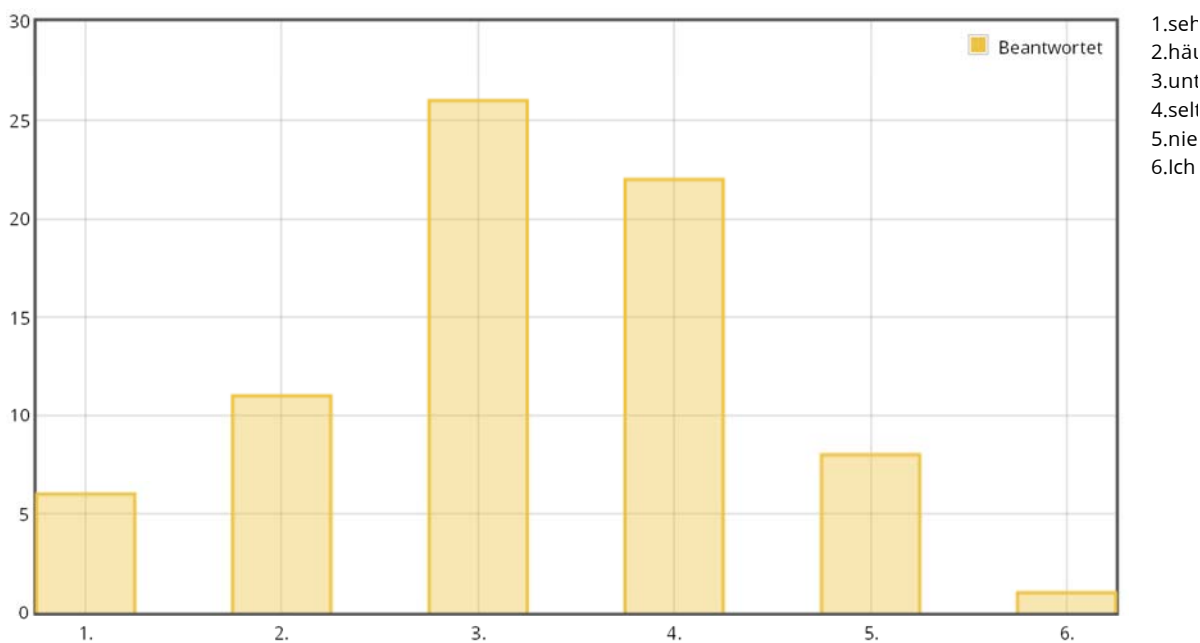
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

1. sehr häufig: n=6 (8,11%)
2. häufig: n=11 (14,86%)
3. unterschiedlich: n=26 (35,14%)
4. selten: n=22 (29,73%)
5. nie: n=8 (10,81%)
6. Ich weiß nicht: n=1 (1,35%)

Diagramm:





Frage: Welcher Teil von git und welche Abläufe bei git haben in Ihrem Team zu Problemen geführt?

Fragetyp: Matrixfrage (13 Zeilen)

Beantwortet: 74

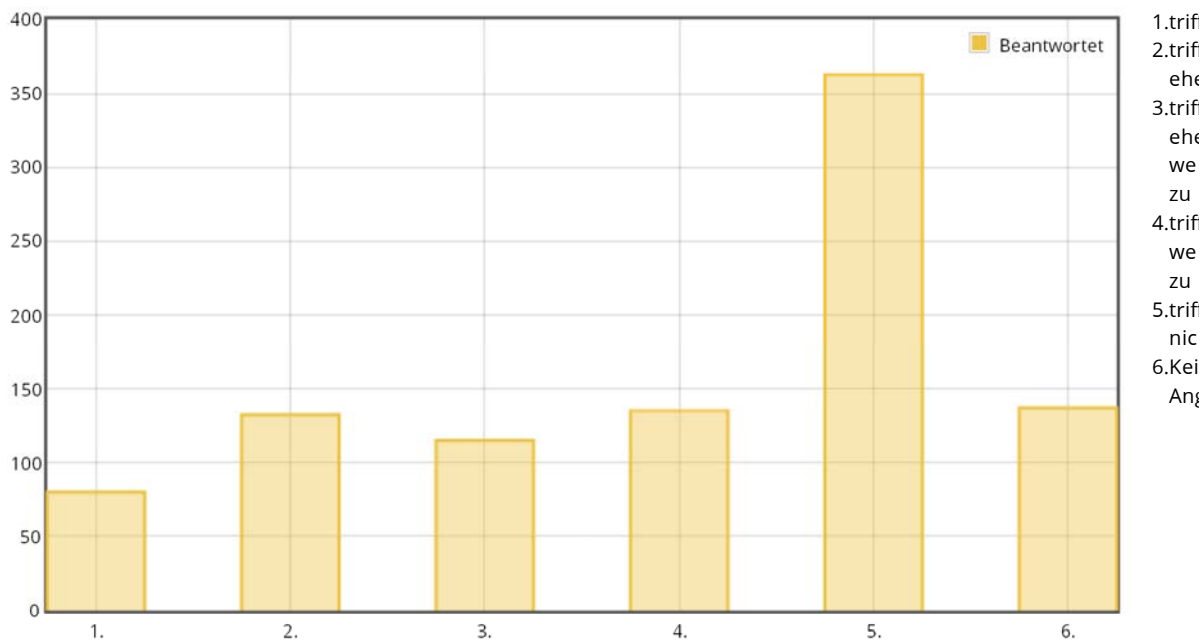
Übersprungen: 4

Median: 5

Antworten:

1. trifft zu: n=80 (8,32%)
2. trifft eher zu: n=132 (13,72%)
3. trifft eher weniger zu: n=115 (11,95%)
4. trifft weniger zu: n=135 (14,03%)
5. trifft nicht zu: n=363 (37,73%)
6. Keine Angabe: n=137 (14,24%)

Diagramm:



35.1 Probleme bei git add

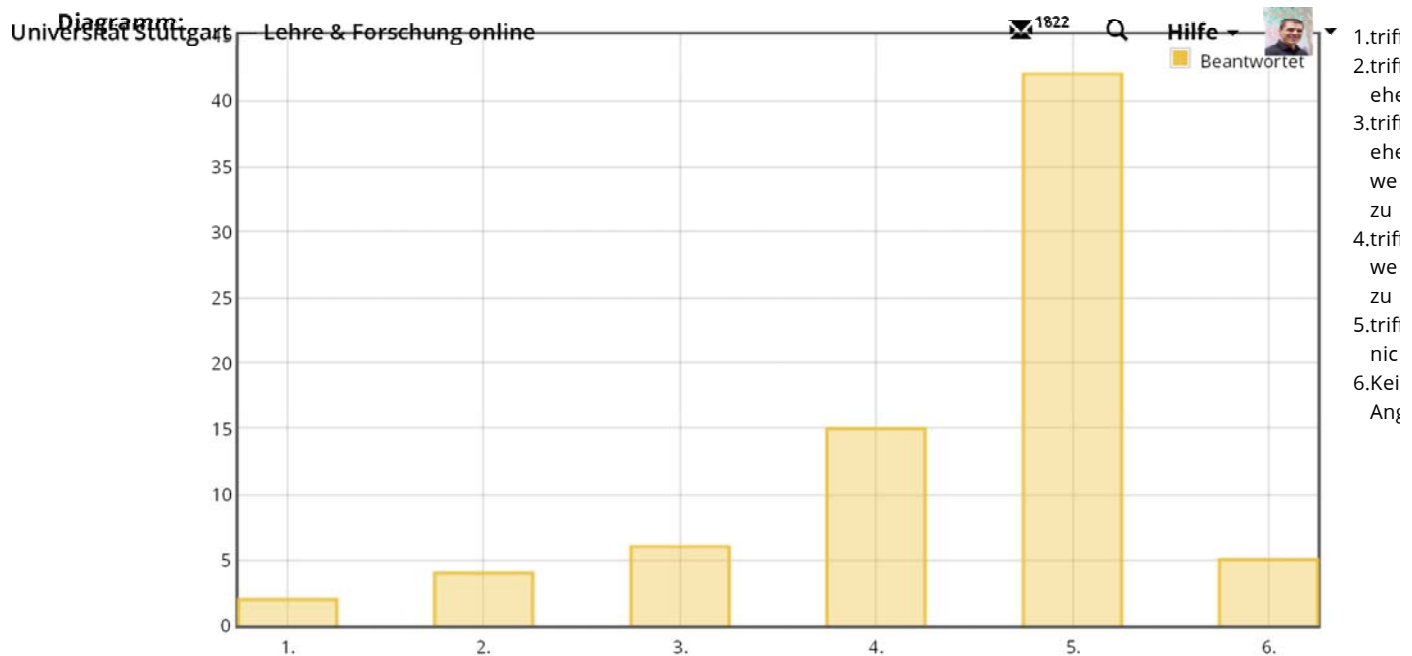
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 5

Antworten:

1. trifft zu: n=2 (2,70%)
2. trifft eher zu: n=4 (5,41%)
3. trifft eher weniger zu: n=6 (8,11%)
4. trifft weniger zu: n=15 (20,27%)
5. trifft nicht zu: n=42 (56,76%)
6. Keine Angabe: n=5 (6,76%)



35.2 Probleme bei git commit

Beantwortet: 74

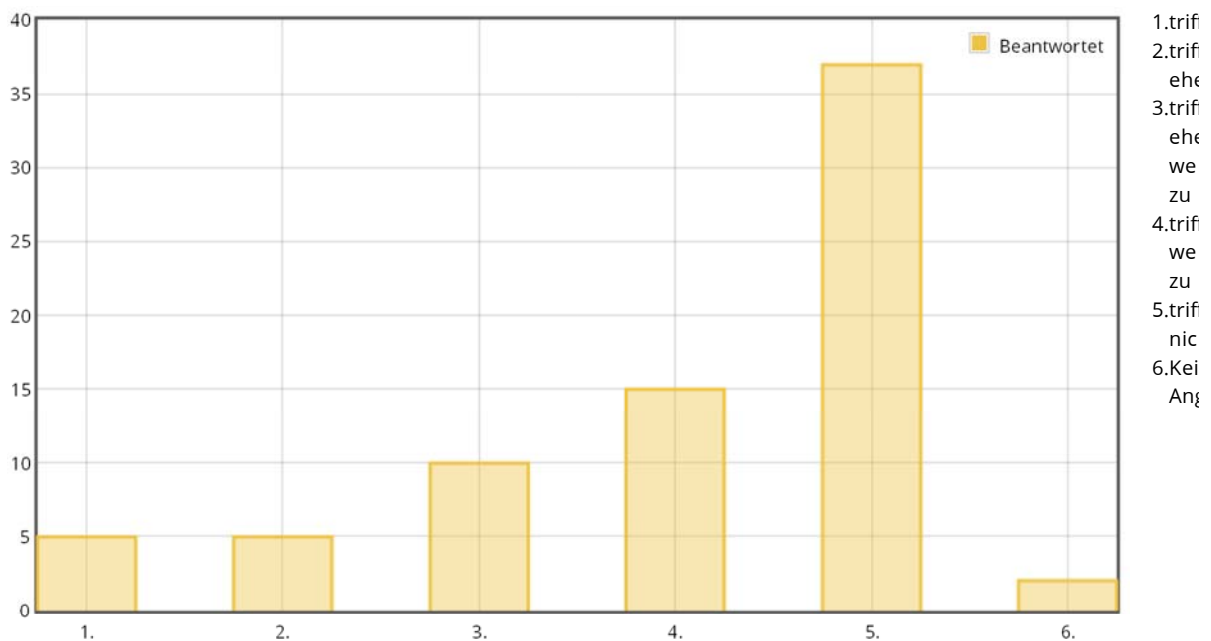
Übersprungen: 4

Median: 5

Antworten:

- 1. trifft zu: n=5 (6,76%)
- 2. trifft eher zu: n=5 (6,76%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=10 (13,51%)
- 4. trifft weniger zu: n=15 (20,27%)
- 5. trifft nicht zu: n=37 (50,00%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



35.3 Probleme bei git push

Beantwortet: 74

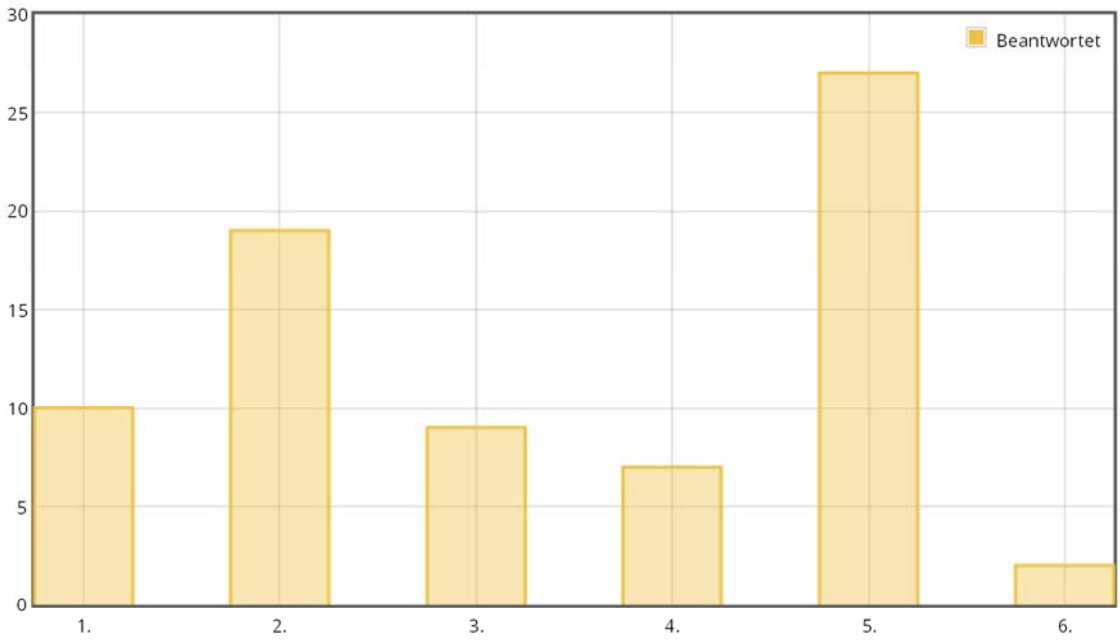
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft zu: n=16 (15,38%)
- 2. trifft eher zu: n=19 (25,68%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=9 (12,16%)
- 4. trifft weniger zu: n=7 (9,46%)
- 5. trifft nicht zu: n=27 (36,49%)
- 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



1.trif
2.trif
eh
3.trif
eh
we
zu
4.trif
we
zu
5.trif
nic
6.Kei
Ang

35.4 Probleme bei git fetch

Beantwortet: 74

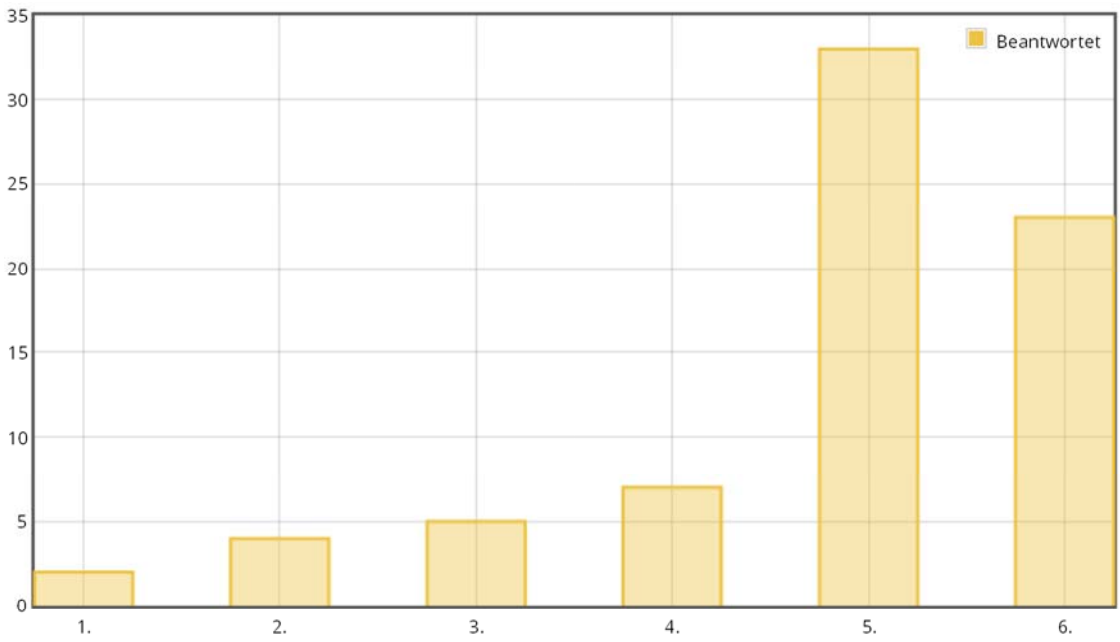
Übersprungen: 4

Median: 5

Antworten:

- 1. trifft zu: n=2 (2,70%)
- 2. trifft eher zu: n=4 (5,41%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=5 (6,76%)
- 4. trifft weniger zu: n=7 (9,46%)
- 5. trifft nicht zu: n=33 (44,59%)
- 6. Keine Angabe: n=23 (31,08%)

Diagramm:



1.trif
2.trif
eh
3.trif
eh
we
zu
4.trif
we
zu
5.trif
nic
6.Kei
Ang

35.5 Probleme bei git pull

Beantwortet: 74
Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

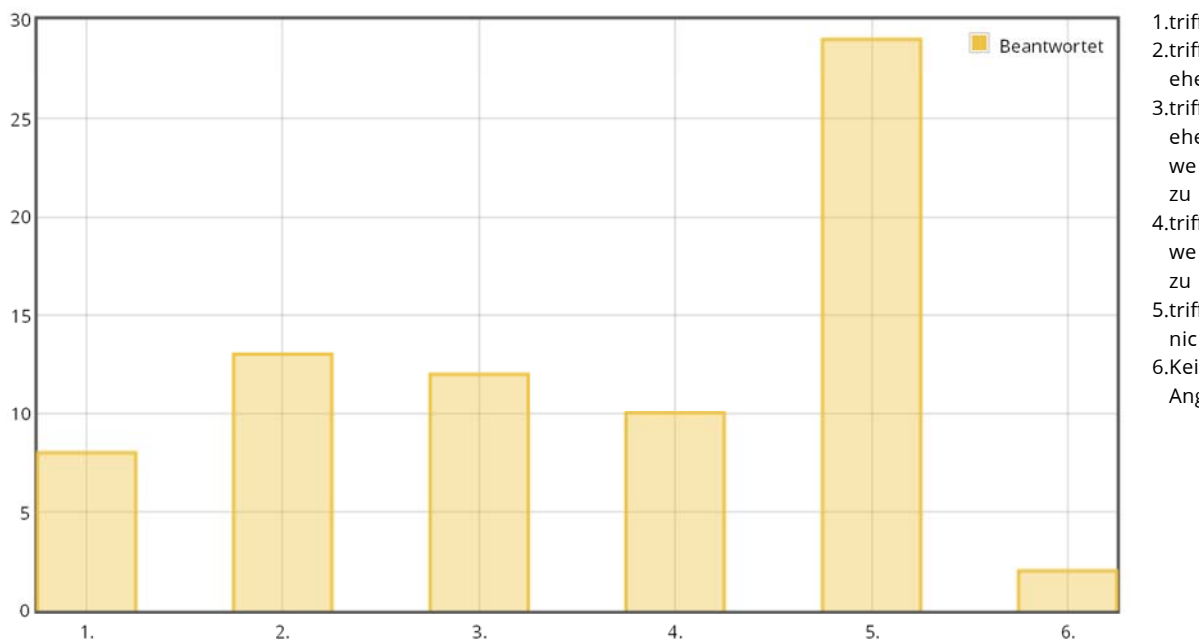
1822



Hilfe ▾

**Übersprungen:** 4**Median:** 4**Antworten:**

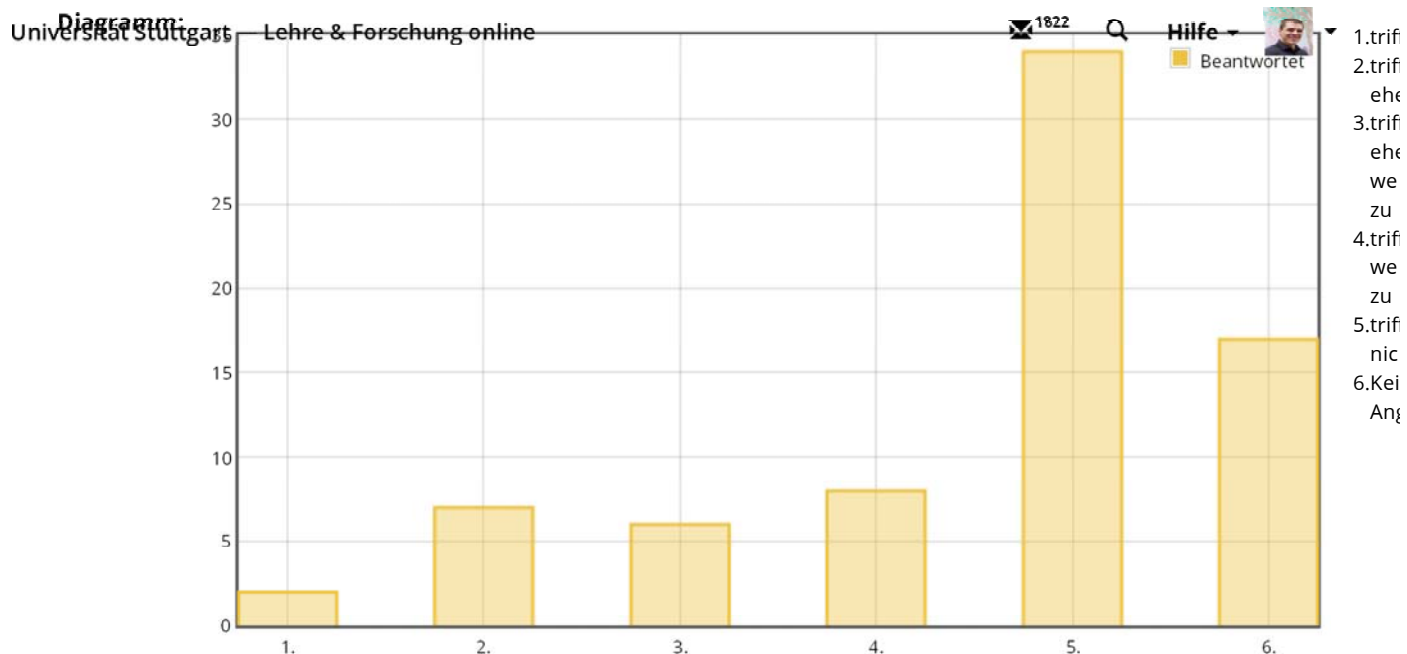
1. trifft zu: n=8 (10,81%)
2. trifft eher zu: n=13 (17,57%)
3. trifft eher weniger zu: n=12 (16,22%)
4. trifft weniger zu: n=10 (13,51%)
5. trifft nicht zu: n=29 (39,19%)
6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:

35.6 Probleme bei git branch

Beantwortet: 74**Übersprungen:** 4**Median:** 5**Antworten:**

1. trifft zu: n=2 (2,70%)
2. trifft eher zu: n=7 (9,46%)
3. trifft eher weniger zu: n=6 (8,11%)
4. trifft weniger zu: n=8 (10,81%)
5. trifft nicht zu: n=34 (45,95%)
6. Keine Angabe: n=17 (22,97%)



35.7 Probleme bei git merge

Beantwortet: 74

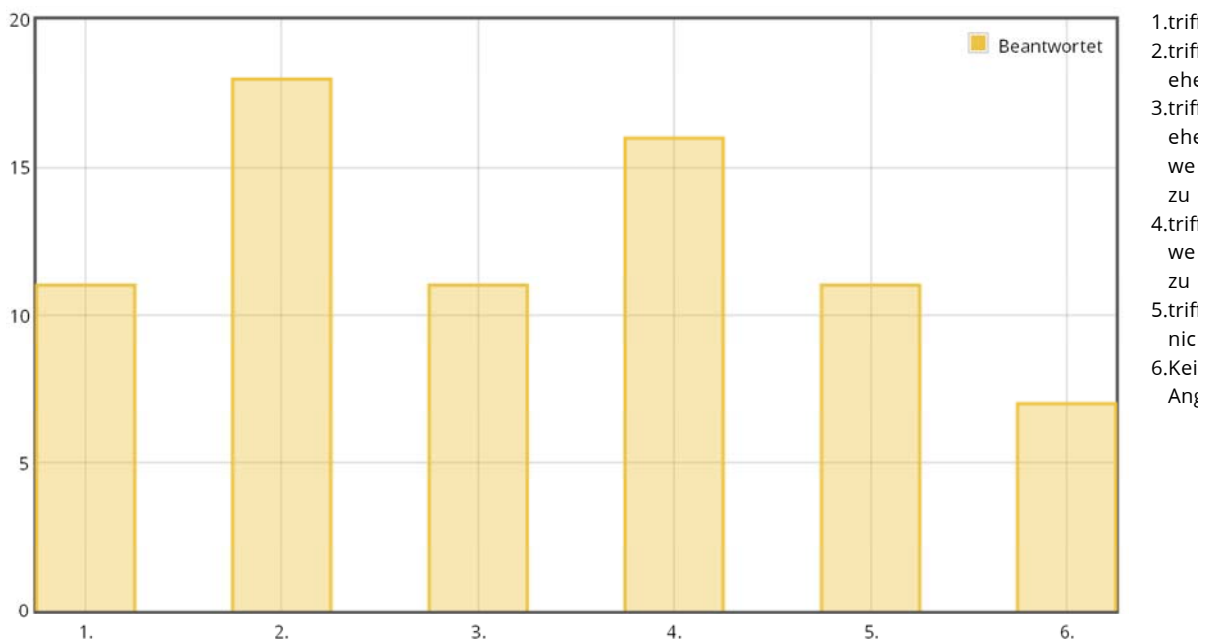
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft zu: n=11 (14,86%)
- 2. trifft eher zu: n=18 (24,32%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=11 (14,86%)
- 4. trifft weniger zu: n=16 (21,62%)
- 5. trifft nicht zu: n=11 (14,86%)
- 6. Keine Angabe: n=7 (9,46%)

Diagramm:



35.8 Probleme bei git tag

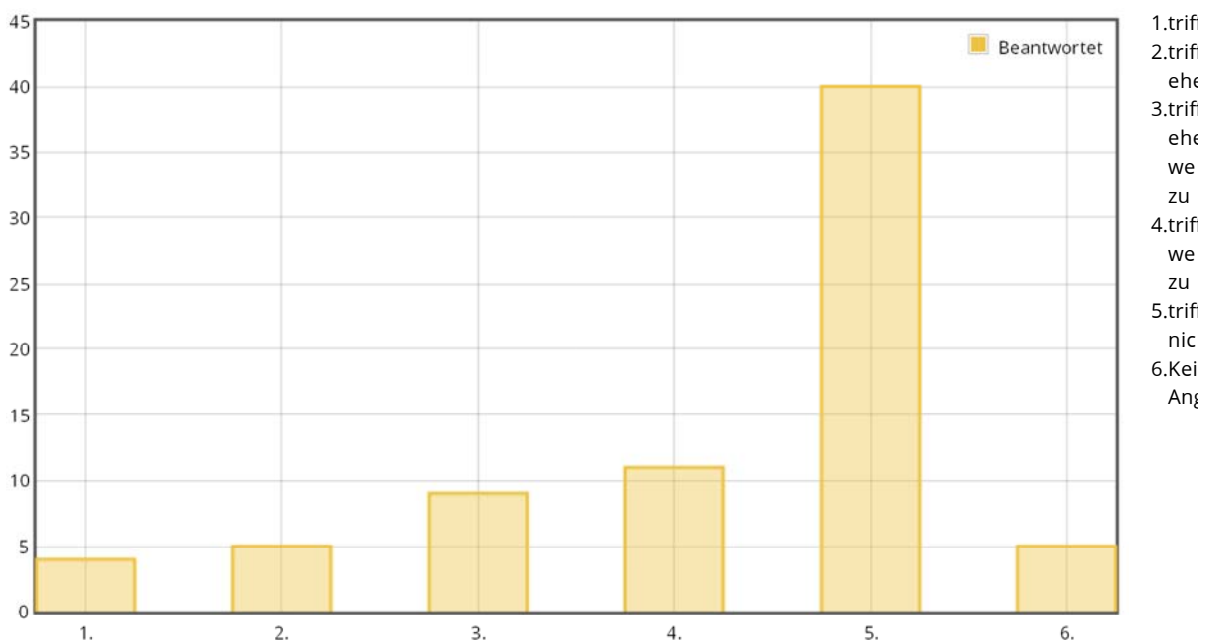
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 5

- Antworten:**
 Universität Stuttgart - Lehre & Forschung online
1. trifft zu: n=4 (5,41%)
 2. trifft eher zu: n=5 (6,76%)
 3. trifft eher weniger zu: n=9 (12,16%)
 4. trifft weniger zu: n=11 (14,86%)
 5. trifft nicht zu: n=40 (54,05%)
 6. Keine Angabe: n=5 (6,76%)

Diagramm:



35.9 Probleme mit der Konfiguration/Einrichtung von git

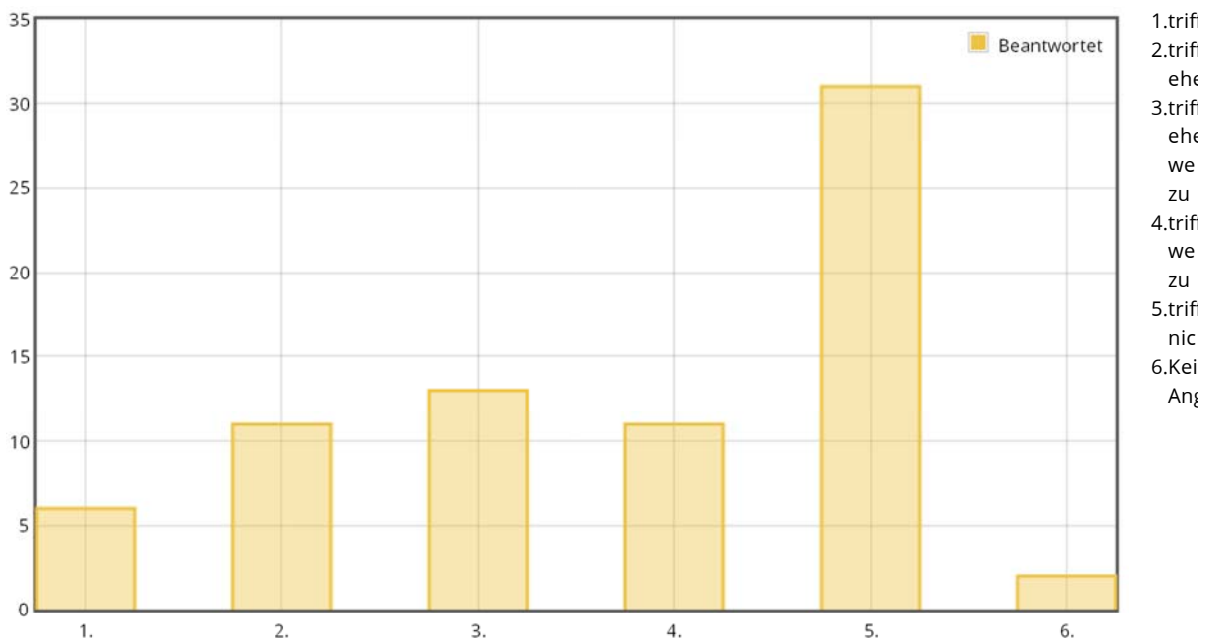
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 4

- Antworten:**
1. trifft zu: n=6 (8,11%)
 2. trifft eher zu: n=11 (14,86%)
 3. trifft eher weniger zu: n=13 (17,57%)
 4. trifft weniger zu: n=11 (14,86%)
 5. trifft nicht zu: n=31 (41,89%)
 6. Keine Angabe: n=2 (2,70%)

Diagramm:



35.10 Probleme mit grafischen Oberflächen für git (TortoiseGit/SmartGit/GitForWindows/...)

Beantwortet: 74
 Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

1822



Hilfe



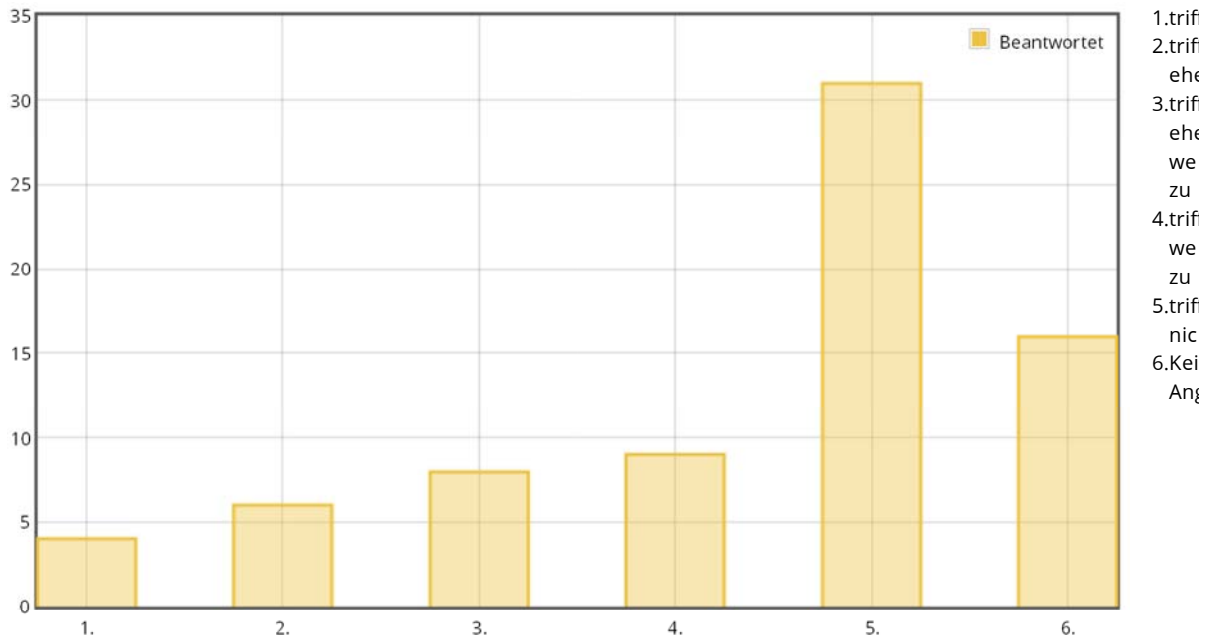
Übersprungen: 4

Median: 5

Antworten:

1. trifft zu: n=4 (5,41%)
2. trifft eher zu: n=6 (8,11%)
3. trifft eher weniger zu: n=8 (10,81%)
4. trifft weniger zu: n=9 (12,16%)
5. trifft nicht zu: n=31 (41,89%)
6. Keine Angabe: n=16 (21,62%)

Diagramm:



35.11 Probleme wegen fehlerhaften Vorgehen eines anderen Team-Mitglieds

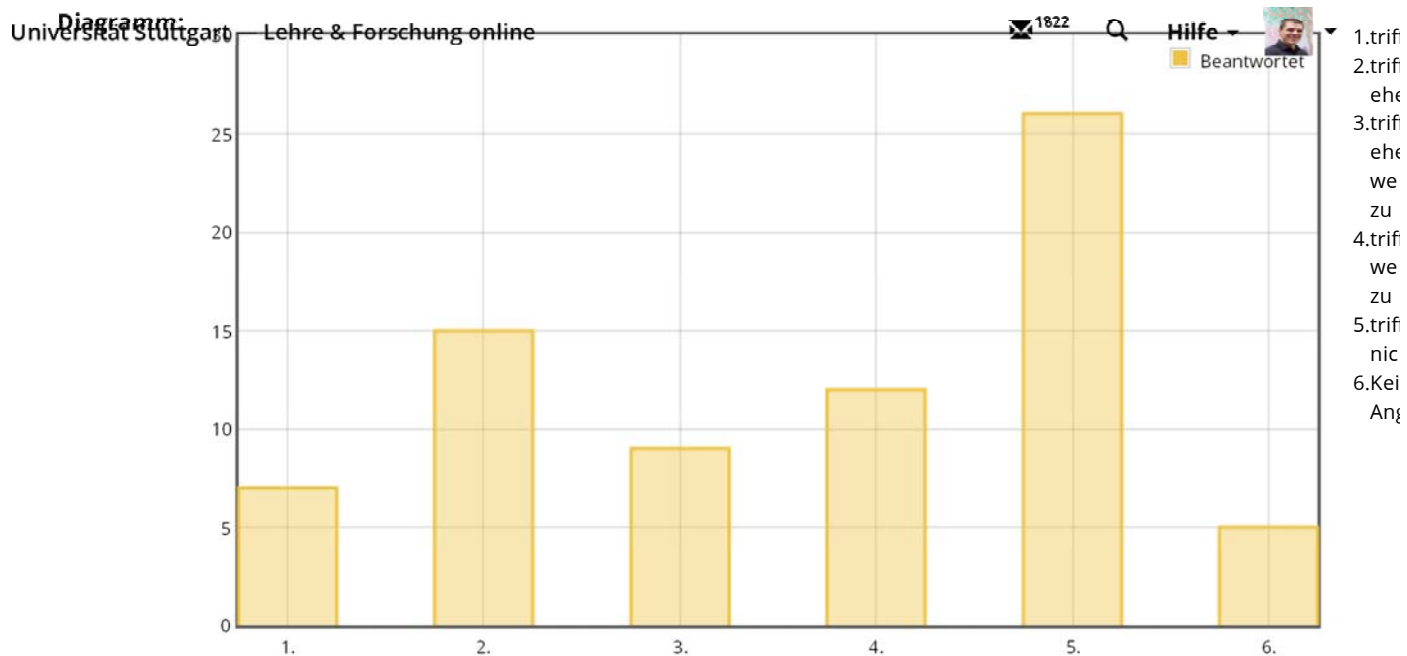
Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 4

Antworten:

1. trifft zu: n=7 (9,46%)
2. trifft eher zu: n=15 (20,27%)
3. trifft eher weniger zu: n=9 (12,16%)
4. trifft weniger zu: n=12 (16,22%)
5. trifft nicht zu: n=26 (35,14%)
6. Keine Angabe: n=5 (6,76%)



35.12 Probleme wegen fehlenden git-Kenntnissen

Beantwortet: 74

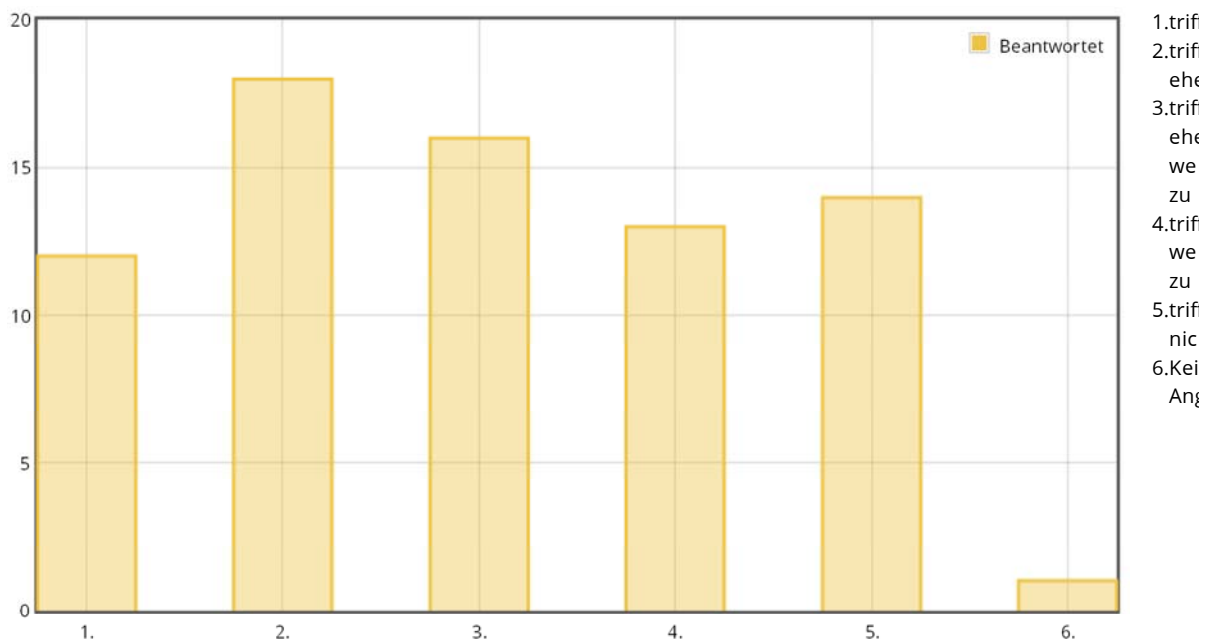
Übersprungen: 4

Median: 3

Antworten:

- 1. trifft zu: n=12 (16,22%)
- 2. trifft eher zu: n=18 (24,32%)
- 3. trifft eher weniger zu: n=16 (21,62%)
- 4. trifft weniger zu: n=13 (17,57%)
- 5. trifft nicht zu: n=14 (18,92%)
- 6. Keine Angabe: n=1 (1,35%)

Diagramm:



35.13 Anderer Grund

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4

Median: 6

Universität Stuttgart **Lehre & Forschung online**



Hilfe ▾



- Antworten:**
1. trifft zu: n=7 (9,46%)
 2. trifft eher zu: n=7 (9,46%)
 3. trifft eher weniger zu: n=1 (1,35%)
 4. trifft weniger zu: n=1 (1,35%)
 5. trifft nicht zu: n=8 (10,81%)
 6. Keine Angabe: n=50 (67,57%)



Freitext trifft zu
Antworten:

- Freie Wahl bei dem Ordnernamen in den geclont wird (AndroidStudio Projekt war anders benannt als der Ord den man das git geclont hat)
- merge conflict
- Keine weiteren Probleme
- merge Dateien zusammenführen
- Dateien nicht mergebar
- Probleme mit binär-dateien (datenbank)
- uns war nicht bewusst, dass tags nicht durch normale commits mit hochgeladen werden

trifft eher zu

- Workshop zu kurz
- Git für Mac User?
- commit für Abgaben
- ständiges mergen der Android Studio Dateien
- repository mit phytogen clonen
- -
- --

trifft eher weniger zu

- nichts

trifft weniger zu

- Probleme sich die gut Kenntnisse anzueignen

trifft nicht zu

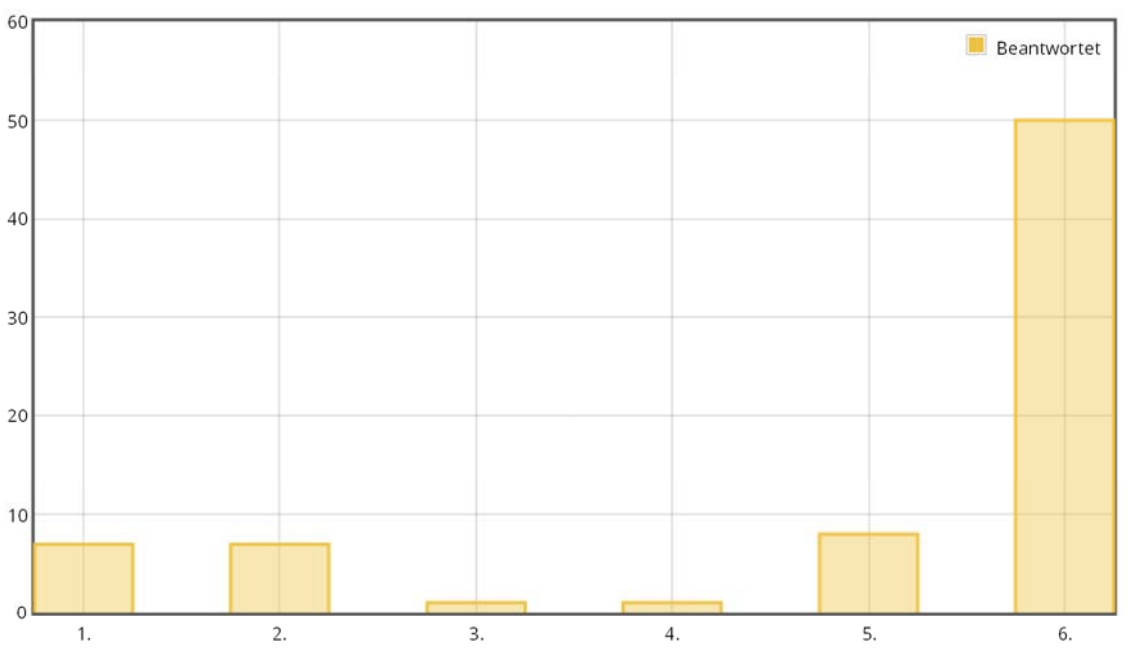
- git checkout
- -
- asdf
- -
- keine
- Probleme bei git log
- Unübersichtlich
- Nichts

Keine Angabe

- -
- -
- Nix
- .
- no
- .
- -
- -
- -
- gibt keinen
- Keiner
- Nichts
- Kein Problem
- Keine weitere Gründe
- Gibt keinen
- -
- keiner
- Keine
- -
- -
- -
- Nein
- .
- keiner
- ---
- -
- -

- Universität Stuttgart — Hilfe & Forschung online
- Keine
 - Keiner.
 - -
 - -
 - Nichts
 - gibt es nicht
 - Nichts
 - keine Angabe
 - -----
 - keiner
 - Keine anderen Gründe
 - keiner
 - no problemo
 - -
 - Text
 -
 - .
 - -
 -
 - nein
 - Keine
 - nein
 - Keiner

Diagramm:



- 1.trif
- 2.trif
- ehe
- 3.trif
- ehe
- we
- zu
- 4.trif
- we
- zu
- 5.trif
- nic
- 6.Kei
- An

36. Einfachste

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



1822



Hilfe

**Frage:** Was war das Einfachste an git?**Frage**typ: Freitext eingeben**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4



- -
- Das Repository zu klonen
- .
- die grundlegenden (und wichtigsten) Befehle sind sehr einfach
- Gleichzeitig an Unterschiedlichen Branches an unterschiedlichen Features arbeiten, die man später mergen will
- Ich kannte git schon zu Genüge vorher, alle Grundfunktionen waren einfach
- pull
- Einrichten, Branches
- Das Einrichten nicht hin zu bekommen.
- Simple teilen der Daten mit den Teammitgliedern
- -
- Alles?
- Überblick über Änderungen zu behalten (bei aussagekräftigen commit messages)
- adding
- add&commit
- Das Pullen
- Schnelles zurückspringen auf früheren Stand wenn Fehler gemacht wurden (checkout)
- Das klonen des repositories
- git add *
- committen und pushen, da die .gitignore schon angelegt war
- Git add und git commit auszuführen mit pull aber ohne zu merge conflicts
- Commit/Pull
- Das gleichzeitige Arbeiten an verschiedenen Teilen des Projekts
- Zu comitten.
- Repository klonen.
- Repo klonen, commits, etc.
- Die Standardbefehle
- Immer aktuell zu bleiben und gemeinsam an etwas zu arbeiten.
- -
- git pull
- -
- Git add, git clone, git commit sind einfach.
- Git clone und Git pull.
- Wenn man mist gemacht hat wieder zu nem altem stand zurück zu kehren
- Wenn man es verstanden hat, konnte man einfach damit umgehen.
- Änderungen pushen
- add .
- Änderungen committen
- Dass man mit wenigen Befehlen schon sehr weit kommt
- das clonen des Repositories
- Pullen
- Bedienbarkeit.
- Klonen ins lokale Repo
- commit, push, pull
- Die Strukturierung
- clonen added pullen
- damit zu arbeiten
- Sobald man Git eingerichtet hat, war nichts mehr schwer sofern man sich mal rein gelesen hat.
- Die Änderungen lokal zu speichern (commit)
- gute zusammenarbeit, automatisches mergen
- automatisches mergen
- clone
- Git Pull
- Das committen von Code
- pull
- alles
- Installation
- Das lokale Projekt aktuell halten.
- Das deinstallieren
- weiß nicht
- Relativ leicht verständlich.

- Alles?
- push, pull, add, commit
- Commits durchzuführen
- Aktualisierungsvorgang
- Alles außer von Android Studio
- Man kann einfach nur mit tortoise git rechtsclick + push, und alle konnten es sofort benutzen
- --
- Gliederung von Aufgaben und Dokumente zu erreichen
- Git add
- Installation
- git add und git commit und git klone
- ---

37. Schwierigste

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online

 1822

Hilfe

**Frage:** Was war für Sie das Schwierigste an git.**Frage typ:** Freitext eingeben**Beantwortet:** 74**Übersprungen:** 4



- Mit git arbeiten (z.B. auf GitLab Dateien hochladen waren erstmal schwer)
 - Konflikte durch Pull, Commit, Merge usw. zu beheben, das Zusammenspiel zwischen Git und Android-Studio (Ignore), welche Dateien sind für Android Studio notwendig, welche nicht?
 - .
 - Anfangs waren Merge-Konflikte etwas knifflig.
 - mergen wenn man zu sehr hinterher ist
 - Meinen Teamkollegen die Baumstruktur der Commits zu erklären
 - Verständnis der grundsätzlichen Vorgehensweise
 - Konflikte lösen
 - TortoiseGit
 - Mergen zu müssen, wenn man grade wenig Zeit hat und es unerwartet der Fall ist
 - -
 - Nichts?
 - mergen, bereits gepushten tag ändern
 - kclone
 - Der merge beim pull/push.
Ich hatte das Problem, dass (ohne eigenes Zutun, wahrscheinlich aufgrund von Android Studio Konfigurationen) mein Branch vom origin-branch abgewichen ist, und er konnte Dinge nicht mergen. Ich musste letztendlich mein repository um 2 commits reverten, damit es wieder lief.
 - Sich Reinzuarbeiten
 - Merge conflicts
 - Es gab einen konflikt der das hochladen/pushen behinderte
 - mergen
 - rausfinden warum pushen und pullen auf einmal so lang gedauert hat (grund: build ordner waren versehentlich im gitlab gelandet, nach entsorgung keine probleme mehr)
 - Bei merge die Dateien zusammenzuführen
 - Merge Conflicts
 - Manche Merges waren etwas komplizierter durchzuführen
 - Wenn man einen merge durchführen musste und dann auch noch zwei Leute dieselbe Datei bearbeitet haben...
An sich noch mehr, aber das wurde mit der Zeit alles wesentlich einfacher.
 - Mergen
 - Konflikten zu beheben
 - .Dateien mit oder nicht kopieren
 - Merge Conflicts zu lösen. Ebenfalls haben *.iml Dateien von AndroidStudio beim Branch-Merge oft zu Fehlern geführt.
 - Gitignore passend konfigurieren, ohne dass die Projekte immer zerschossen werden.
- Merge Konflikte lösen.
- Unterschied merge / rebase,
Alle nötigen Dateien in einem commit für Meilenstein hinzufügen (ist dies wirklich notwendig?)
 - -
 - git branch ist mir nicht besonders klar.
Wie man mit merge conflicte umgeht.
 - Merge Konflikte zu beseitigen.
 - Merge von vielen Dateien.
 - Merge conflicts, damit richtig umzugehen
 - Verständlichkeit am Anfang
 - merge
 - Merging
 - Zu verstehen weshalb man manchmal mergen muss obwohl man nichts verändert hat
 - Die Übersicht über die Branches und deren Logik zu behalten war schwierig. Zu Beginn war es schwierig, die Befehle zu verstehen (arbeit im terminal allgemein). Mit dem richtigen interaktiven Tutorial im Internet war es dann kein Problem mehr.
- Generell wäre ein Workshop für Git toll gewesen, der weniger auf Befehle, mehr auf die Nutzungsweise eingeht -- auch fortgeschrittene Techniken.
- Pushen
 - ssh key anlegen
 - Den ssh-Key erstellen
 - Bei push werden Tags nicht automatisch mit gepusht
 - Wenn man nicht weiß, ob ein anderer schon die Datei geändert hat und dann pusht kann es zu Problemen führen.



- alles andere
- mergen
- einrichten von Git
- Merge
- tags die im repository schon existieren ersetzen (tag für Abgabe neu setzen)
- Konflikte lösen
- ssh key erstellung
- Als Mac User das Einrichten, bis es überhaupt funktioniert hat, da dies mit keinem im Workshop vorgestellten Vorgehen behandelt wurde
- das mergen von komplizierten Änderungen
-
- nichts
- Funktionsweise verstehen
- Unverständliche Fehlermeldungen und Konflikte mit anderen Teammitgliedern.
- Keine Exmatrikulation einzureichen (es hat uns alle zum verzweifeln gebracht
- merge
- Die Ursache für ein Problem(zB beim pushen) zu finden.
- nichts
- instalation unter win 7 nicht funktioniert, mit win 10 (gleiches gerät) dann schon.
- Merge-Konflikte lösen
- Änderungen rückgängig machen
- Android Studio Dateien
- Es gab ein paar merge konflikte
- -
- Feedback Datei finden
- Konfliktbehebung bei binärer ods datei
- Konfliktbehebung
- merge conflicts lösen
- --

38. Andere Werkzeuge

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Welche Software-Werkzeuge haben Sie im SoPra sonst noch verwendet und wofür?

Frage typ: Freitext eingeben

Beantwortet: 74

Übersprungen: 4



Eclipse - Klassendiagramme

• -

- E-Mail-Clients zur Kommunikation, Google-Drive zum Dokumentenaustausch ohne, dass die diese in der Versionsverwaltung gelistet werden

• .

- StarUML - UML-Diagramme

- Eclipse Papyrus (UML)

Eclipse (Java für Datenbanktool)

Python (Datenbank Skript um den Graph schnell grafisch darzustellen)

gedit mit plugins für markdown

Visual Paradigm (Uml und Datenbank)

- gradle-wrapper: zum Bauen von der Kommandozeile

eclipse: zum programmieren eines Kartendateneditors

jvisualvm: Performance-Profilung des Kartendateneditors

JaCoCo: Code Coverage

GNU Image Manipulation Program ("The GIMP"): Karten-Bilder editieren

Chromium: Graphische Anzeige der von JaCoCo generierten Reports

adb: Android-Geräte-Management

bash, GNU coreutils: Dateimanagement

GNU grep: Suchen in Dateien

- Google, docs. Gemeinsames Sammeln von Informationen

- Photoshop, Kartenmaterial und andere Grafiken editieren.

• -

- Eclipse um das Backend für die App zu schreiben, da diese unabhängig von Android, nur in Java läuft, und Java schneller kompiliert für testing Zwecke.

• -

- DBBrowser für die Erstellung und Verwaltung der SQLiteDatabase

- Android Studio: obvious

astah professional: Klassen/Komponentendiagramme

- nichts

- Keine

- Astah für die KlassenDiagramme

Haroopad für das Product Backlog

- Keine

- Android studios

DB Browser

- Android Studio, StarUML

- skype - kommunikation

josm - erstellung der karte mit geokoordinaten

eclipse - xml to sql tool schreiben

- Ich hab nur git bash verwendet.

- UMLet für Diagramme; SourceTree zur Verionsverwaltung; OpenOffice für Zeitabrechnung;

Haroopad zur markdown Editierung;

- Android Studio zum Entwickeln der eigentlichen App

Verschiedene Tools, unter Anderem UMLet, zum erstellen der Diagramme für den Entwurf

Paint.Net zum bearbeiten der Bilddateien, zB zur Bearbeitung der zur Verfügung gestellten Karten

- Excel um die Zeitabrechnung zu bearbeiten und zu korrigieren, wenn die Addition wieder nicht mehr funktioniert hat.

- Android Studio um git zu pushen/mergen

- Sqlite browser - Eine Datenbank bereit darzustellen

- AndroidStudio

- Eclipse. Meistens nur zum schnellen Funktions-Test kleinerer Code-Blöcke.

- Dia zum erstellen von UML diagrammen.

- Teamspeak für Kommunikation

GitHub für eigenes Repository (für Test am Anfang)

- Skype: Kommunikation

- Wir haben keine anderen verwendet.

- Qr Droid für den QR Scanner.

- StarUML Umllet haroopad AndroidStudio Svg2Xml

- Habe keine weiteren Software-Werkzeuge benutzt

- keine



- Slack - kommunikation :)
- Android Studio (Androidentwicklung), Git Bash, Astah (UML-Diagramm), Haroopad (Markdown), Slack (Kommunikation)
- keine
- Ninja-Mock (gui skizzen, fälschlicherweise digital gemacht)
UMLET
- Android-Studio zum programmieren, Markdown zur Erstellung der Dokumente
- Android Studio, Paint, git, Md-Dateien
- Android Studio zum Programmieren,
Paint um Bildposition erkennen zu können
Git,
Markdown haroop
- Haroopad, Android Studio, Astah Professionell
- Android Studio (App programmieren)
- Database Browser - Datenbank
- Visual Paradigm -> für UML und Datenbank Diagramme
Android Studio -> für Androidentwicklung
Eclipse -> Entwicklung von Hilfssoftware
ReText -> für Markdown
- Android-studio: Plattform zum Programmieren von Android Apps
- StarUML für UML-Diagramme
- Paint(.net) (für icons, markierungen in der Karte)
StarUML
- Paint (GUI-Skizzen, Icons,...)
StarUML
- Blender (für 3D Modell des Gebäudes), GIMP, Paint.Net (Grafikbearbeitung)
- Keine neben den uns vorgestellten
- Nur StarUML für die UML-Klassendiagramme
- NinjaMock für mockups, Photoshop für die Karten und Genymotion als Android Emulator
- keine weiteren
- Außer den vorgegebenen keine
- Android Studio: Android Entwicklung
Skype: Kommunikation
- Visual Studio (um ein programm zu schreiben mit dem man graphisch dem Gebäudegraphen erstellen kann)
- Photoshop, Visual Studio
- Eclipse/Android-Studio für's Programmieren.
- Android-Studio, Haroopad, Nodepad++
- Slack - um eigene team-foren zu haben
- -
- Android-Studio?
- UMLet
- Markdown editor für chrome, ein database reader um Informationen in die Datenbank zu füllen/lesen
- -
- Android Studio um den App zu entwickeln
- Android Studio
- Android Studio
- im Grunde genommen nur noch Android Studio um die Applikation des Kunden zu erstellen
- --

39 Vorschläge/Kommentare

Universität Stuttgart — Lehre & Forschung online



Hilfe



Frage: Wurde eine wichtige Frage vergessen oder haben Sie noch weitere Vorschläge, Kritik oder möchten einfach ein Kommentar zum SoPra abgeben, dann ist hier Platz dafür, vielen Dank.

Fragetyp: Freitext eingeben

Beantwortet: 34

Übersprungen: 44



- -
- Zu wenig Transparenz
- ---
- Android Studio Projekte müssen genau gleich heißen wie der Ordner in dem sie liegen. das hat öfters für Probleme gesorgt, da man in git Sagen kann wie der Ordner heißen soll in den man clont.
Vorschlag: das Projekt sollte nicht mehr im obersten Ordner liegen!

Es war nicht klar, was von Uns in bezug auf Scrum Sprint-Report und Issue Tracking erwartet wird, weshalb viele Gruppen es erst nachträglich gemacht haben.

- Manche Fragen in der Umfrage werden evtl falsch verstanden.
- Zu viele Anforderungen an die Dokumentation. Die Planung des Projekts ist (speziell für dieses Projekt) zu groß ausgefallen
- Nein
- Die wissenschaftlichen Mitarbeiter sollten sich in den Gebieten in denen das SoPra durchgeführt möglichst gut auskennen (Androidprogrammierung, GUI-Testabdeckung), denn aus Steckoverflow kann ich auch selber kopieren.
- -
- nein
- Ich hatte extrem große Probleme mit den Android Tests. Die androidunabhängigen Klassen konnte ich gut testen (auch mit Testabdeckung), jedoch habe ich keine Testabdeckung bei GUI-Tests erhalten.
Auch andere androidabhängige Klassen (z.B. die, die einen Context brauchen) haben Probleme bereitet, da es keinen richtigen Context gab und ein Mock Context nicht ausgereicht hat, da er keine Eigenschaften besitzt.
- die Vorlesung Programm Entwicklung vielleicht näher ans Sopra binden.
- Teilweise wurden Anforderung vom Kunden als "ganz nett zu haben" beschrieben. Bei der Kundenbefragung sollte der Kunde sich klarer ausdrücken, was er genau haben will.
Wofür gibt es Pflichtveranstaltungen wenn dort keine Anwesenheit überprüft wird? :-)
- möglichkeiten in git-lab mit issues die von anderen issues abhängen oder mehrere task issues zu einem feature issue zusammenfassen, welche wiederum zu epic issues zusammengefasst werden können fehlen oder wurden von mir nicht gefunden
(versehentliche)auswahl von keine angabe bei anderer grund führt zu fehlermeldung wenn kein anderer grund eingetragen wurde
- Es könnte noch gefragt werden, ob man Probleme mit Android Studio hatte. Unser Team hatte anfangs große Probleme mit Tests und der Test Coverage. Dazu hätte es mehr Informationen und vielleicht auch ein Kapitel in der PE Vorlesung geben sollen.
- Nichts zu danken ;)
- Es sollte im SoPra zusätzlich auf Verhalten innerhalb des Teams bezüglich Zusammenarbeit und Verständnis eingegangen werden. Ich selbst traf oft auf taube Ohren bezüglich einiger Probleme bzw. Problemlösungen. Ebenfalls sollte den Sopranos klar gemacht werden dass für Egoismus und Konkurrenzverhalten innerhalb des Teams kein Platz ist, vor allem wenn sich jemand als "Chef" aufspielt der in Wirklichkeit überhaupt nichts drauf hat.
- Die Planung eines klassendiagramms ohne Vorkenntnisse von Android ist absolute zeitverschwendung und hilft keinem weiter.
- -
- -
- Alles wichtige wurde gefragt.
- Separate Überweisung bei der Review!!!
- Warum wird, wenn man 2 Semester lang nur und ausschließlch Java macht, im Sopra dann ein Android-Projekt und kein Java-Projekt verlangt.
- -
- Es ist ziemlich ungeschickt gewesen, dass AndroidStudio Projekt direkt im Wurzelverzeichnis des git repos anlegen zu müssen. Android legt nämlich eine iml-Datei an, die genau so heißt wie der Ordner in dem das Projekt liegt. Da dies dann nicht durch das Repo vorgeschrieben wurde, hatten wir lange Zeit zu kämpfen, bis wir den Fehler gefunden hatten.
- keine
- Meiner Meinung nach hätte ich bei einem SoPra, welches sich rein mit Java beschäftigt hätte, mehr für mein weiteres Studium gelernt (zB web-Anbindung, etc.). Android ist zwar interessant, allerdings bringen mir meine jetzt erlernten Kenntnisse vermutlich wenig für folgende Projekte. Der Einsatz von GitLab finde ich gut, wobei man auch da in einer recht motivationslosen "Einführung" etwas ins kalte Wasser geworfen wurde (für neue Einsteiger in solche Programme). Ein kleiner (freiwilliger) Kurs, wo man etwas mehr zeit hat um Fragen zu stellen und Sicherheit zu

gewinnen wäre eventuell hilfreich gewesen. Vom generellen Ablauf des Projekts finde ich
hat man viel gelernt, auch wie man ein Projekt plant, abwickelt, auf Kundenwünsche eingeht und
im Team zusammen eine Software entwickelt.

- Eine Umfrage für das "Geld" bereitgestellt wird, dass zur Beurteilung des Programms benutzt wird, sollte eigentlich keinen Einfluss auf das Ergebnis haben.
- -
- -
- Nein
- -
- --